

REINHARD SUTTER¹

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Pterophoridae

Mit 275 Figuren, 56 Karten und 2 Diagrammen

Inhalt

Vorbemerkungen, Anmerkungen und Auswertung	27
Bestimmungstabelle	30
Systematisch-faunistisches Verzeichnis	40
Checklist	62
Zusammenfassung	65
Literaturverzeichnis	66
Index	68
Genital- und Falterabbildungen	73
Verbreitungskarten	108
Flugzeitdiagramme	120

Vorbemerkungen

Vom Gebiet der DDR sind 56 Arten der Pterophoridae nachgewiesen. Abweichend vom Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe über Familien der Microlepidopteren erfolgt eine meßtischblattweise Kartierung der Fundorte. Aus drucktechnischen Gründen enthalten die Falterabbildungen auch die der Alucitidae, deren Bearbeitung in einem gesonderten Beitrag erfolgte.

Danksagung

Mein Dank gilt Dr. REINHARD GAEDIKE vom Deutschen Entomologischen Institut Eberswalde, dem Leiter des Arbeitskreises Microlepidoptera, für vielfache Hilfe.

Taxonomische Grundlagen und Biologie

Mit HANNEMANN (1977) liegt für Mitteleuropa eine taxonomische Grundlage vor, doch ist bereits für den europäischen Raum die vorliegende Literatur recht zerstreut und oft wegen fehlender oder unzureichender Genitaldarstellungen wenig brauchbar. Die Reihenfolge der Arten nach HANNEMANN (1977) wurde beibehalten, und die Gattungen wurden von LERAUT (1980) übernommen. Die Literaturangaben im systematisch-faunistischen Verzeichnis sind nach dem Jahr der Veröffentlichung geordnet. Bei ZAGULJAEV (1986) werden nur Originalzeichnungen angeführt.

Mit HANNEMANN (1977) liegt auch bezüglich der Biologie, Geschichte und Systematik eine gute Grundlage vor. Daher wurden die Angaben zur Biologie meist übernommen und es kann für nähere Angaben, Beschreibung der Raupen und teils auch der Puppen auf dieses Werk verwiesen werden.

¹ Anschrift: REINHARD SUTTER, Mühlenweg 1, O-4400 Bitterfeld.

Revision der Sammlungen

Folgende Sammlungen wurden für vorliegende Arbeit genutzt: Biologisches Museum Beeskow: WEIDLICH; Museum für Naturkunde Berlin: HINNEBERG, O. MÜLLER; Tierkundemuseum Dresden: ERNST, HEINITZ, KOCH, MÖBIUS, STARKE, STAUDINGER, partim, WERNICKE; Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde: PATZAK, RITTER, SOFFNER, sowie Aufsammlungen von Dr. PETERSEN und Dr. GAEDIKE; Museum für Naturkunde Gera: NICOLAUS, SCHNAPPAUF; Museum für Naturkunde Görlitz: SCHÜTZE; Museum der Natur Gotha: BEER, HOCKEMEYER, LENTHE, PETRY; Zoologisches Museum Greifswald: HECKEL, POGGE; Phyletisches Museum Jena: FRANK; Naturwissenschaftliches Museum Leipzig: E. MÜLLER, REICHERT; Zoologisches Institut Tharandt: Institutssammlung.

Sammlungen und Aufsammlungen in Privathand:

BECK/Demitz-Thumitz; BLACKSTEIN/Rathenow; BUCHSBAUM/Kranichfeld; DEUTSCHMANN/-Schwerin; EICHLER/Wittenberg; HUTH/Freyburg; KARISCH/Demitz-Thumitz; LEUTSCH/Niederoderwitz; MORCZEK/Meißen und PFAU/Wolgast bei Dr. FRIESE/Eberswalde; PIMPL/Zwönitz; Dr. STEUER/Bad Blankenburg; SUTTER/Bitterfeld.

In den Sammlungen des Müritzmuseum Waren sowie der Sammlung SPRÖNGERTS im Museum Bad Frankenhausen wurden keine Pterophoriden vorgefunden. Die Pterophoriden der Sammlung MICHEL im Museum Eisleben haben keine Fundortetiketten und sind in desolatem Zustand.

Faunistische Literatur

Für die Auswertung der Literatur wurde die Zusammenstellung von FRIESE (1966) genutzt.

Wegen der oft unsicheren Determination nach äußeren Merkmalen konnten die Literaturangaben bei einer Reihe von Arten nicht genutzt werden, doch ist bei *Platyptilia ochrodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, *Pl. pallidactyla* HAWORTH, *Stenoptilia bipunctidactyla* SCOPOLI, *Oxyptilus pilosellae* ZELLER, *O. chrysodactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER und *O. parvidactylus* HAWORTH das vorliegende Material in seinem Umfange ausreichend. Wegen vielfacher Fehldetermination in den revidierten Sammlungen wurden bei *Platyptilia calodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, *Leioptilus distinctus* HERRICH-SCHÄFFER, *L. carphodactylus* HÜBNER, *L. osteodactylus* ZELLER und *Oxyptilus distans* ZELLER Literaturangaben nicht verwertet, auch nicht bei *O. tristis* ZELLER außer den Angaben von SCHÜTZE (1899). Auch bei *Pterophorus leucodactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER wurden Literaturfunde nicht verwertet, weil das Vorkommen von *Pt. tridactylus* LINNÉ im Gebiet der DDR nicht bekannt war.

Verbreitungsangaben

Die Angaben zur Verbreitung außerhalb der DDR sind zum größten Teil der Literatur entnommen. Über die Verbreitung innerhalb der DDR sind Verbreitungskarten mit meßtischblattweiser Kartierung beigegeben. Auf diesen Karten sind die Funde getrennt für die Zeiträume bis 1950 und ab 1950 dargestellt. Liegen Funde aus beiden Zeiträumen vor, sind sie als Funde ab 1950 dargestellt. Auch die Literaturfunde sind gesondert gekennzeichnet, sie beziehen sich alle auf die Zeit bis 1950. Nur bei seltenen Arten werden die Fundorte bezirksweise aufgeführt, wobei die Literaturfunde wie üblich durch den Namen des Verfassers mit dem Jahr der Veröffentlichung gekennzeichnet sind. Die Fundortangabe Kyffhäuser bezieht sich immer auf das Zechsteingebiet im Süden und Südwesten.

Flugzeitdiagramme (S. 120–121)

Sie enthalten nur Daten vom Gebiet der DDR mit wenigen Daten vom Gebiet von Berlin-West. Daten aus Zuchten sind nicht eingegangen. Bei einigen Arten liegen sehr wenig Daten vor. Auch wenn dann die Flugzeit nicht abgeleitet werden kann, ist die Dokumentation der Daten wichtig.

Stand der Erforschung (Okt. 1988)

Bezirk	RO	SCH	NBG	PO	FR	CO	HA
Artenzahl	25	14	32	31	30	15	40
Funddaten pro 1000 km ²	22	9	9	14	27	5	63
Bezirk	MA	ERF	GE	SU	LPZ	KMS	DR
Artenzahl	28	38	34	19	27	17	35
Funddaten pro 1000 km ²	12	46	66	25	15	15	65

Für den Erforschungsstand kann die Zahl der nachgewiesenen Arten nur für gleiche Landschaften gleichen Klimas genutzt werden. Daher wird hier auch die Sammelaktivität anhand der Funddaten pro 1000 km² angeführt, wobei alle verschiedenen Daten eines Fundortes und zwar der untersuchten Exemplare wie der verwendeten Literaturangaben benutzt wurden.

Nach Sammelaktivität wie Artenzahl liegt der mit Abstand höchste Erforschungsstand in den Bezirken HA, ERF, GE und DR vor.

Artenbestand

Vom Gebiet der DDR sind 56 Arten nachgewiesen. Von folgenden Arten liegen Erstnachweise aus der Zeit ab 1950 vor:

<i>Platyptilia capnodactyla</i> ZELLER	<i>Capperia britanniodactyla</i> GREGSON
<i>Stenoptilia stigmatodactyla</i> ZELLER	<i>Leioptilus chrysoocomae</i> RAGONOT

Von folgend aufgeführten Arten fehlt ein Nachweis ab 1950. Sie müssen teils als verschollen, teils als ausgestorben angesehen werden. In Klammern ist jeweils das Jahr des letzten Nachweises angegeben:

<i>Agdistis satanas</i> MILLIERE (vor 1900)	<i>Oxyptilus ericetorum</i> STANTON (1922)
<i>Platyptilia isodactyla</i> ZELLER (vor 1900)	<i>Leioptilus inulae</i> ZELLER (vor 1900)
<i>Stenoptilia coprodactyla</i> STANTON (1905)	<i>Pterophorus galactodactylus</i>
<i>St. pneumonanthes</i> BÜTTNER (1929)	DENIS & SCHIFFERMÜLLER (1916)
	<i>Pt. spilodactylus</i> CURTIS (1949)

Von den 4 Erstnachweisen wird nur *Pl. capnodactyla* ZELLER als Faunenzuwachs angesehen. Zu- und Abgänge lassen sich nicht miteinander verrechnen. Die Pterophoriden sind wie die Tagfalter und Bärenspinner überwiegend Bewohner von Freiflächen. Für den überproportionalen Rückgang der Individuenzahl und letztendlich das Aussterben von Arten dieser Familie gibt GERSTBERGER (1987) den Rückgang blumen- und kräuterreicher Wiesen (Biotopschwund), die intensive Nutzung der Restflächen und die Störanfälligkeit der Tiere durch Trittbelastung an.

Bestimmungstabelle

Die Bestimmung allein nach äußeren Merkmalen ist oft nicht möglich. Durch Abschuppen der Abdomenspitze kann aber in den meisten Fällen eine Genitaluntersuchung entfallen.

Verwendete Abkürzungen: Fl Flügel, Rd Rand, V Vorder-, A Außen-, H Hinter-, I Innen-

- | | | |
|----|---|----|
| 1 | VFl in 2 Zipfel, HFl in 3 Federn gespalten (Fig. 2–10) | 2 |
| – | VFl u. HFl nicht gespalten (Fig. 1) | 11 |
| 2 | Beide Zipfel schmal, linealisch. VFl auf halbe Länge gespalten (Fig. 2) | 79 |
| – | Beide Zipfel nicht schmal, linealisch. VFl auf weniger als halbe Länge gespalten (Fig. 3–10) | 3 |
| 3 | Palpen überragen den Kopf um mehr als Augendurchmesser. Kopf mit großem Stirnbusch (Fig. 12). VFl ohne dunkles VRd-Dreieck, ockergelblich u. braun oder rotbraun. VZipfel mit ARd (Fig. 4) | 12 |
| – | Palpen überragen den Kopf höchstens um Augendurchmesser, Kopf ohne oder mit kleinem Stirnbusch | 4 |
| 4 | 3. Feder am HRd mit dunklen Schuppen zwischen den Fransen, meist fleckartig gehäuft | 5 |
| – | 3. Feder am HRd ohne dunkle Schuppen zwischen den Fransen | 6 |
| 5 | VZipfel mit ARd. Federn breit u. ungleich gestaltet (Fig. 3) | 13 |
| – | VZipfel ohne ARd. Federn schmal (Fig. 5) | 22 |
| 6 | VFl u. HFl schwarzbraun, kontrastierend weiß sind am VRd des VZipfels je 1 Fleck schräg über dem Spaltgrund u. vor der Spitze. Am HRd des HZipfels sind die dunklen Fransen 2× breit weiß unterbrochen . . . <i>Ps. heterodactylus</i> MÜLLER (VFl 9–10 mm, Fig. 260 Fl, 122 ♂, 187 ♀) | |
| – | VFl u. HFl heller, HRd des HZipfels nicht gescheckt | 7 |
| 7 | VFl dunkler ockerbraun, vereinzelt auch heller. Um den Spaltgrund ein gelblicher, halbmondförmiger, unscharfer Fleck, welcher sich bis zu den Fl-Rändern hinzieht. Fühler geringelt. Palpen dünn, zylindrisch . . . <i>M. lunaedactyla</i> HAWORTH (VFl 9–11 mm, Fig. 215 Fl, 85 ♂, 145–146 ♀) | |
| – | VFl anders gezeichnet | 8 |
| 8 | VZipfel mit IWinkel (Fig. 6). Palpen dreieckig | 40 |
| – | VZipfel ohne IWinkel (Fig. 7–10). Palpen zylindrisch | 9 |
| 9 | Mittelschiene in der Mitte durch Schuppenanhäufung verdickt u. 1. Feder bei 2/3 breiter als an der Basis (Fig. 8, 246–247) | 78 |
| – | Merkmalskombination nicht zutreffend | 10 |
| 10 | An den HSchienen ist der innere Mittelsporn 1,5–2× so lang wie der äußere. 1. Feder schmal, linealisch, bei 2/3 nicht breiter als an der Basis (Fig. 7, 244–245). VFl rötlichbraun, rötlichgrau, grau oder graubraun, VFl größer als 10 mm. (Äußerlich gleich ist <i>E. jezonica pseudojezonica</i> DERRA, 1987: ♂ Fig. 121a rechte Valve.) . . . <i>E. monodactyla</i> LINNÉ (VFl 11–13,5 mm, Fig. 244–245 Fl, 121 ♂, 195 ♀) | |
| – | An den HSchienen ist der innere Mittelsporn weniger als 1,5× so lang wie der äußere. (Bei <i>L. carphodactylus</i> , <i>inulae</i> und <i>osteodactylus</i> wurden Exemplare mit dem Spornverhältnis 1,5× gefunden, doch ist <i>inulae</i> kleiner und <i>carphodactylus</i> und <i>osteodactylus</i> haben gelbliche Flügelfarbe) | 70 |
| 11 | VFl dunkelbraungrau bis schwärzlich, an der Unterseite mit 4 dunklen Flecken in den VRd-Fransen | |

- ♂ abgescuppt: rechte Valve mit Ausbuchtung, Uncus kurz, daher meist nicht sichtbar (Fig. 29)
 ♀ abgescuppt: seitlicher Rd des 7. Sternit konvex. Ostium meist sichtbar (Fig. 25)
 *A. adactyla* HÜBNER
 (VFl 10–11,5 mm, Fig. 198 Fl, 109 ♂, 160 ♀)
- VFl braungrau bis schwärzlich, an der Unterseite mit 3 dunklen Flecken in den VRd-Fransen
 ♂ abgescuppt: rechte Valve ohne Ausbuchtung. Der lange gegabelte Uncus meist sichtbar (Fig. 30)
 ♀ abgescuppt: Seitlicher Rd des 7. Sternit konkav, der linke stärker (Fig. 26, 159). Ostium nicht sichtbar *A. satanas* MILLIÈRE
 (VFl 8–10 mm, Fig. 199 Fl, 108 ♂, 159 ♀)
- 12 VFl meist kontrastreicher gezeichnet
 ♂ abgescuppt: Uncus bei 1/2 gebogen. Valve distal verjüngt (Fig. 31)
 ♀ abgescuppt: Ostium als kreisförmiger Ring anal sichtbar (Fig. 23)
 *Pl. ochrodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
 (VFl 10,5–13,5 mm, Fig. 210 Fl, 80 ♂, 137 ♀)
- VFl meist kontrastärmer gezeichnet
 ♂ abgescuppt: Uncus bei 1/3 geknickt. Valve auf gesamter Länge ± gleich breit (Fig. 32)
 ♀ abgescuppt: Ostium auf der linken Seite, unauffällig (Fig. 24)
 *Pl. pallidactyla* HAWORTH
 (VFl 11,5–13,5 mm, Fig. 211 Fl, 81 ♂, 136 ♀)
- 13 Schuppenfleck der 3. Feder in oder nahe der Federmitte oder fehlend 15
 – Schuppenfleck der 3. Feder nahe der Federspitze 14
- 14 VFl rostbraun mit schrägem weißem Streifen vom Spaltgrund zum VRd. HFl hellrostbraun *Cn. rhododactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
 (VFl 8–12 mm, Fig. 214 Fl, 84 ♂, 143–144 ♀)
- VFl u. HFl schwarzbraun, am VRd des VFl schräg über dem Spaltgrund aufgehellt, beim ♀ deutlicher. Eine hellere Binde auf den Zipfeln angedeutet
 *Pl. capnodactyla* ZELLER
 (VFl 10–13,5 mm, Fig. 208–209 Fl, 79 ♂, 138 ♀)
- 15 Schuppenfleck der 3. Feder etwas auswärts der Federmitte. Unter der Federspitze eine Anhäufung dunkler Schuppen. Die dunklen Schuppen dicht hinter der Mitte des VFl-Innenrandes wenigstens in der Mitte länger als die sie umgebenden Fransen 16
 – Schuppenfleck der 3. Feder bei Federmitte oder fehlend. Die dunklen Schuppen dicht hinter der Mitte des VFl-Innenrandes sind nicht länger als die sie umgebenden Fransen 17
- 16 VFl dunkelbraungrau, auch schwarzgrün gemischt. VFl oft mit weißen Schuppen so, daß er marmoriert erscheint. Schuppenfleck der 3. Feder zahnartig (Fig. 213)
 Genital ♂: Anellus distal breit, verrundet. Uncus breiter, Valven länger als bei *acanthodactyla*
 ♀ abgescuppt: Einschnitt des 8. Sternit basal breit verrundet (Fig. 28); ist der Einschnitt basal spitzer (Fig. 27), ist die Unterscheidung von *acanthodactyla* z. T. unsicher

- Genital ♀: 8. Sternit breiter, Antrum länger als bei *acanthodactyla*
 *A. punctidactyla* HAWORTH
 (VfI 9–10 mm, Fig. 213 Fl, 83 ♂, 142 ♀)
- VfI rötlichbraungrau, nicht marmoriert. Schuppenfleck der 3. Feder meist wenig
 zahnartig (Fig. 212)
 Genital ♂: Anellus distal schmal, zugespitzt. Uncus schmäler, Valven kürzer als
 bei *punctidactyla*
 Genital ♀: 8. Sternit schmäler, Antrum kürzer als bei *punctidactyla*
 *A. acanthodactyla* HÜBNER
 (VfI 8,5–11 mm, Fig. 212 Fl, 82 ♂, 139–141 ♀)
- 17 VRd-Dreieck undeutlich, distal verschwommen begrenzt u. nicht heller abgesetzt.
 Schuppenfleck der 3. Feder schwach ausgebildet. VfI hell ockergelb, braun bestäubt,
 über 10 mm
 Genital ♂: äußere Anellusspitzen überragen den Valvenrand wie bei *gonodactyla*,
 doch Valve breiter
 Genital ♀: Ductus auf 2/3 Länge sklerotisiert, zum Ostium hin ± gleichmäßig
 verbreitert *Pl. isodactyla* ZELLER
 (VfI 10,5–11,5 mm, Fig. 207 Fl, 77 ♂, 135 ♀)
- VfI mit deutlich abgesetztem VRd-Dreieck 18
- 18 VfI dunkelbraun oder braungrau u. stark rein weiß gemischt, ohne gelbliche oder
 ockerfarbene Tönung. Die dunkle Wurzellinie der VZipfel–ARd-Fransen in der
 Mitte nicht unterbrochen
 Genital ♂: Anellus ohne basale Spitze, distal spitz
 Genital ♀: Ductus auf 1/4 Länge sklerotisiert *Pl. tesseradactyla* LINNAEUS
 (VfI 8–10 mm, Fig. 200–201 Fl, 78 ♂, 134 ♀)
- VfI anders gefärbt 19
- 19 Dunkle Wurzellinie der ARd-Fransen des VZipfels in der Mitte nicht hell unter-
 brochen. VfI gelblich u. graubraun gemischt, bis 9 mm
 Genital ♂: äußere Anellusspitzen reichen bis zum Valvenrand wie bei *nemoralis*,
 doch sind die basalen Spitzen kürzer
 Genital ♀: Ductus auf mehr als 3/4 Länge sklerotisiert, zum Ostium hin gleich-
 mäßig verbreitert *Pl. farfarella* ZELLER
 (VfI 7–9 mm, Fig. 202 Fl, 75 ♂, 133 ♀)
- Dunkle Wurzellinie der ARd-Fransen des VZipfels in der Mitte hell unterbrochen
 oder der VfI mit ockerfarbenen Stellen. VfI 9 mm und größer 20
- 20 VRd-Dreieck basal ± rechtwinklig (Fig. 206). VfI ockergelb u. dunkelbraun.
 Genital ♂: äußere Anellusspitzen reichen bis zum Valvenrand wie bei *farfarella*,
 doch basale Spitzen länger
 Genital ♀: Ductus auf mehr als 3/4 Länge sklerotisiert. Die Platten beidseitig
 vom Ostium oft größer als bei *gonodactyla* und *calodactyla* . . . *Pl. nemoralis* ZELLER
 (VfI 11,5–16 mm, Fig. 206 Fl, 76 ♂, 132 ♀)
- VRd-Dreieck basal spitzwinklig (Fig. 203–205) 21
- 21 VfI rötlichbraun, graubraun, seltener auch gelblich- oder ockerbraun. Distal vom
 VRd-Dreieck meist nur bei graubraunen Exemplaren weißlich.
 Genital ♂: äußere Anellusspitzen überragen deutlich den Valvenrand. Sie sind breiter
 u. das Tegumen ist länger als bei *calodactyla*. Die im Bogen gemessene Länge von
 der Mitte des Grundes zwischen den Anellusspitzen bis zur äußeren Spitze ist

kürzer als die Länge des Tegumens von seinem basalen Rd bis zum basalen Ende des Uncus (Fig. 73a)

♀ abgeschnitten: Papillae anales lateral schmal (Fig. 17–18), auch anal schmal. Daher Postapophysen anal sichtbar, ± kegelförmig (Fig. 19). Diese Unterscheidung von *calodactyla* ist im Genitalpräparat oft nicht möglich.

Genital ♀: Ductus auf mehr als 3/4 Länge sklerotisiert wie bei *calodactyla* und *nemoralis*. Papillae anales s. Fig. 268–269

. *Pl. gonodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
(VfL 9–13,5 mm, Fig. 203 Fl, 73 ♂, 130, 268–269 ♀)

- VfL gelblichbraun oder ockerbraun, auch braun ohne gelbe oder ockerfarbene Tönung. Distal vom VRd-Dreieck meist weißlich.

Genital ♂: äußere Anellusspitzen den Valvenrand weit überragend. Sie sind schmaler und das Tegumen ist kürzer als bei *gonodactyla*. Die im Bogen gemessene Länge des äußeren Armes von der Mitte des Grundes zwischen den beiden Armen ist gleich bzw. meist länger als die Länge des Tegumens von seinem basalen Rd bis zum basalen Ende des Uncus (Fig. 74a)

♀ abgeschnitten: Papillae anales lateral breit (Fig. 20–21), auch anal breit. Postapophysen daher anal nicht sichtbar. Meist ist anal in der Mitte ein feiner Grat sichtbar (Fig. 22)

Genital ♀: Ductus auf mehr als 3/4 Länge sklerotisiert wie bei *gonodactyla* und *nemoralis*. Papillae anales s. Fig. 270–271

. *Pl. calodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
(VfL 9,5–12,5 mm, Fig. 204–205 Fl, 74 ♂, 131, 270–271 ♀)

- 22 Palpenmittelglied unten mit spitzem Schuppenbusch, der mindestens bis zur Mitte des Endgliedes reicht. Das ist deutlich sichtbar, wenn der Schuppenbusch absteht. Liegt er dem Endglied an, erscheint dieses basal verbreitert 31

- Palpenmittelglied unten ohne Schuppenbusch 23

- 23 3. Feder basal vom Schuppenfleck auf 1/4 oder auch nur 1/8 Federlänge rein weiß. ARd des HZipfels fast halbkreisförmig, seine Fransen hell bis auf 1/6 unter der Spitze ♂♀ abgeschnitten: Fig. 59–60 *G. didactyla* LINNAEUS
(VfL 8–11,5 mm, Fig. 242 Fl, 106 ♂, 176–177 ♀)

- 3. Feder basal vom Schuppenfleck nicht rein weiß, wenigstens an den Rändern mit braunen Schuppen. ARd des HZipfels weniger gebogen 24

- 24 ♂♂ 25

- ♀♀ 28

- 25 ♂ abgeschnitten: verbreiteter Teil der Valve kurz. Valven-ARd geschwungen (Fig. 51)

Genital ♂: Aedoeagus von oben distal ± dreieckig *C. lorana* FUCHS
(VfL 6,5–8,5 mm, Fig. 234 Fl, 96 ♂, 168 ♀)

- verbreiteter Teil der Valve länger. Valven-ARd ± gerade (Fig. 52–54) 26

- 26 Aedoeagus distal mit 2 deutlich getrennten Spitzen (Fig. 98, 99) 27

- Aedoeagus distal mit 2 dicht beieinanderliegenden, divergierenden kleinen Spitzen, die längere distal der kürzeren (Fig. 97). *C. trichodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
(VfL 7–9,5 mm, Fig. 235 Fl, 97 ♂, 163–165 ♀)

- 27 Aedoeagus distal der basalen Krümmung verschmälert (Fig. 99)
. *C. celeusi* SCHMID
(VfL 7–9,5 mm, Fig. 233 Fl, 99 ♂, 161–162♀)

- Aedoeagus vor und hinter der basalen Krümmung $\pm$ gleich breit (Fig. 98) *C. britanniodactyla* GREGSON
(VFl 9–10 mm, Fig. 232 Fl, 98 ♂, 166–167 ♀)
- 28 ♀ abgescuppt: 7. Sternit distal mit halbkreisförmigem Lappen unter der sklerotisierten Spitze, lateral gut sichtbar (Fig. 55) *C. lorana* FUCHS
- 7. Sternit ohne diesen Lappen (Fig. 56–58) 29
- 29 ♀ abgescuppt: 7. Sternit deutlich konvex (die Spitze ist oft glasklar) (Fig. 56)
Genital ♀: Ostium in der Mitte eines Blindsackes (Fig. 162). Ductus 2 $\times$ so lang wie 8. Tergit (Fig. 161) *C. celeusi* SCHMID
- 7. Sternit distal konkav oder gerade (Fig. 57, 58) 30
- 30 Ostium in der linken Hälfte eines Blindsackes (Fig. 167). Ductus kürzer als 1,5 $\times$ Länge des 8. Tergit (Fig. 166) *C. britanniodactyla* GREGSON
- Ostium in der linken Hälfte einer flachen Vertiefung, welche je nach Lage im Genitalpräparat unterschiedlich aussieht (Fig. 163–165)
. *C. trichodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
- 31 Schuppenfleck der 3. Feder nur am HRd ausgebildet, er ist etwa um seine Länge vom Federende entfernt (Fig. 240–241) 39
- Schuppenfleck auch am VRd ausgebildet, er ist meist um weniger als seine Länge vom Federende entfernt (Fig. 236–239) 32
- 32 ♂, Abdomen dorsal nur so weit abgescuppt, daß Tegumenarme sichtbar. Die Valvenlappen brechen leicht ab 33
- ♀ abgescuppt 36
- 33 Tegumenarme lang und schlank (Fig. 61, 102) *O. parvidactylus* HAWORTH
(VFl 6–8,5 mm, Fig. 239 Fl, 102 ♂, 171 ♀)
- Tegumenarme breiter (Fig. 62–64) 34
- 34 Tegumenarme schmaler, am IRd bogenförmig (Fig. 64). (Aedoeagus distal mit gezählter Ausbuchtung der Vesica, welche innen liegt oder herausgestülpt ist, ähnlich *distans* und *tristis*, aber Valvenlappen kürzer)
. *O. chrysodactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
(VFl 7,5–11 mm, Fig. 237 Fl, 103 ♂, 173 ♀)
- Tegumenarme breiter, der IRd gerade (Fig. 62, 63) 35
- 35 Tegumenarme distal $\pm$ verrundet (Fig. 62). Schuppenfleck der 3. Feder reicht am HRd nicht bis zum Federende. Die schwarzen Schuppen am VRd kürzer als die 1,5fache scheinbare Federbreite *O. pilosellae* ZELLER
(VFl 7,5–10,5 mm, Fig. 236 Fl, 100 ♂, 169–170 ♀)
- Tegumenarme distal gestutzt (Fig. 63). Schuppenfleck der 3. Feder erreicht am HRd das Federende. Die schwarzen Schuppen am VRd von 1,5- bis 2facher scheinbarer Federbreite. Schuppenfleck meist auffallend groß (Fig. 238).
Genital ♂: Uncus stärker gelappt als bei *pilosellae*, Nach JANMOULLE (1959) beträgt bei *ericetorum* die innere Länge der Tegumenarme nicht mehr als die 0,5fache Valvenlänge. Sie liegt bei den untersuchten 6 Tieren zwischen 0,46- u. 0,54facher Valvenlänge, während bei *pilosellae* bei 40 untersuchten Tieren dieses Verhältnis zwischen 0,51 u. 0,67, im Durchschnitt bei 0,59 liegt
. *O. ericetorum* STANTON
(VFl 7,5–9 mm, Fig. 238 Fl, 101 ♂, 172 ♀)

- 36 Ostium kreisrund, scharfrandig, das 7. Sternit überragend und ihm anliegend. Ostium außen länger. Rd des 7. Sternit ventral in der Mitte deutlich konkav und lateral schräg (Fig. 70), nicht bogig wie bei *tristis* (Fig. 72) *O. chrysodactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
- Ostium nicht kreisrund oder nicht sichtbar 37
- 37 Ostium oval, dicht unter dem Rd des 7. Sternit, ihm anliegend. Ostium allseitig gleich lang, der Rd wulstig. Rd des 7. Sternit schwach konvex oder gerade (Fig. 68) *O. parvidactylus* HAWORTH
- Ostium nicht sichtbar oder sein IRd ist verlängert (Fig. 67, 69) 38
- 38 Ostium oval, vom Rd des 7. Sternit entfernt, daher oft schwer sichtbar. Ostium schmalrandig, der IRd länger, Rd des 7. Sternit stark konkav (Fig. 67). Schuppenfleck der 3. Feder reicht am HRd bis zum Federende. Die schwarzen Schuppen am VRd von 1,5- bis 2facher scheinbarer Federbreite. Schuppenfleck meist auffallend groß (Fig. 238) *O. ericetorum* STAINTON
- Ostium tiefer liegend als 1/3 Länge des 7. Sternit, daher nicht sichtbar. Rd des 7. Sternit schwach konkav oder gerade (Fig. 69). Schuppenfleck der 3. Feder reicht am HRd nicht bis zum Federende. Die schwarzen Schuppen am VRd kürzer als 1,5fache scheinbare Federbreite *O. pilosellae* ZELLER
- 39 VFl rötlichbraun
- Genital ♂: Uncus distal gestutzt. Das ist am eingeklappten Uncus besser zu sehen. Sklerotisierung des Aedoeagus distal breiter und unschärfer begrenzt als bei *tristis*. ♀ abgeschuppt: Ostium außen u. innen konvex (Fig. 71) *Cr. distans* ZELLER (VFl 7,5–9,5 mm, Fig. 240 Fl, 104 ♂, 175 ♀)
- VFl gelblich graubraun
- Genital ♂: Uncus distal verrundet. Sklerotisierung des Aedoeagus distal schmaler und schärfer begrenzt als bei *distans*. ♀ abgeschuppt: Ostium nur außen konvex (Fig. 72) *Cr. tristis* ZELLER (VFl 7–8,5 mm, Fig. 241 Fl, 105 ♂, 174 ♀)
- 40 Für die Bestimmung der folgenden *Stenoptilia*-Arten werden u. a. 2 dunkle Spaltflecke genutzt. Sie liegen etwas basal vom Spaltgrund, über und unter ihm, teils ihm angrenzend und sind oft zusammengeflossen. — Falter frisch 41
- Falter abgefliegen, Genitaluntersuchung 53
- 41 VFl zimt- oder rotbraun. VRd-Fransen des VFl auf langer Strecke weißlich *St. pterodactyla* LINNAEUS (VFl 10–12,5 mm, Fig. 216–217 Fl, 91 ♂, 147 ♀)
- VFl lehm- oder graubraun. Außer bei *zophodactyla* und einigen Exemplaren von *stigmatodactyla* und *annadactyla* sind die VRd-Fransen über dem Spaltgrund von Fl-Farbe 42
- 42 ARd-Fransen des VZipfels weißlich, basal mit durchgehender dunkler Linie, die vom IWinkel bis über die ARd-Mitte reicht (Fig. 15). VZipfel mit breitem Längsfleck, distal hell begrenzt. Spaltflecke vom Spaltgrund um 2/3 oder ganze Spaltbreite getrennt *St. pneumonanthes* BÜTTNER (VFl 9–11 mm, Fig. 230–231 Fl, 88 ♂, 157 ♀)
- ARd-Fransen nicht weißlich mit basal dunkler Linie (Fig. 13, 14, 16) 43
- 43 ARd-Fransen des VZipfels meist mit 2 dunklen Flecken (Fig. 14). VRd-Fransen des VFl auf langer Strecke weißlich. Oberer Spaltfleck vom Spaltgrund und dem unteren Fleck deutlich getrennt, meist wurzelwärts verschoben oder fehlend. Auch

bei *coprodactyla* und *bipunctidactyla* kommen Exemplare mit 2 dunklen Flecken in den ARd-Fransen vor, doch ist dort der obere Spaltfleck nicht wesentlich kleiner als der untere.

abgeschuppt: ♂ Fig. 87, vergl. Pkt. 55, ♀ Fig. 45 *St. zophodactyla* DUPONCHEL (VFl 8,5–10 mm, Fig. 227 Fl, 87 ♂, 155 ♀)

– ARd-Fransen nicht mit 2 getrennten dunklen Flecken (Fig. 13, 16) 44

44 ARd-Fransen des VZipfels bräunlich, meist mit basal dunkler Linie (Fig. 16), VZipfel meist ohne schwarzen Längsstrich. Spaltflecke vom Spaltgrund um $\geq 1/3$ Spaltbreite getrennt, teils zusammengefließen.

abgeschuppt: ♂ Fig. 93, vergl. Pkt. 61, ♀ Fig. 43 *St. paludicola* WALLENGREN (VFl 9–10 mm, Fig. 228–229 Fl, 93 ♂, 153 ♀)

– ARd-Fransen mit isoliertem dunklem Fleck nahe dem IWinkel (Fig. 13) 45

45 Oberer Spaltfleck wurzelwärts verschoben oder fehlend. VZipfel ohne schwarzen Längsstrich.

abgeschuppt: ♂ Fig. 90, vergl. Pkt. 57, ♀ Fig. 44 *St. stigmatodactyla* ZELLER (VFl 9,5–10,5 mm, Fig. 226 Fl, 90 ♂, 148 ♀)

– Beide Spaltflecke vorhanden, übereinanderstehend, teils zusammengefließen 46

46 ♂ Abdomenspitze abgeschuppt 47

– ♀ Abdomenspitze abgeschuppt 50

47 Tegumen distal mit seitlichen Spitzen (Fig. 86). Beide Spaltflecke sind um wenigstens $1/3$ Spaltbreite vom Spaltgrund getrennt, selten zu einem Fleck zusammengefließen

. *St. coprodactyla* STANTON (VFl 10,5–11 mm, Alpentiere 9–12 mm, Fig. 218–219 Fl, 86 ♂, 156 ♀)

– Tegumen in der Mitte $\pm$ konkav, ohne seitliche Spitzen 48

48 Cuculluslappen $\pm$ dreieckig, außen rund. Costalfortsatz basal breit, seine Spitze überragt nicht die Verlängerung des Cucullus *St. pelidnodactyla* STEIN (VFl 9–12,5 mm, Fig. 220–221 Fl, 94 ♂, 152 ♀)

– Cuculluslappen $\pm$ rechteckig 49

49 Costalfortsatz basal breit, distal spitz *St. bipunctidactyla* SCOPOLI (VFl 8,5–11,5 mm, Fig. 224–225 Fl, 92 ♂, 151 ♀)

– Costalfortsatz basal schmal, distal verrundet *St. annadactyla* SUTTER (VFl 8,5–11,5 mm, Fig. 222–223 Fl, 89 ♂, 149 ♀)

50 7. Sternit in der distalen Hälfte quer vorgewölbt (Fig. 47) *St. pelidnodactyla* STEIN

– 7. Sternit nicht quer vorgewölbt 51

51 Ostium breit, mit rechtwinkligen Ecken. Fläche distal vom Ostium mit Rippe (Fig. 49) *St. coprodactyla* STANTON

– Ostium breit mit spitzwinkligen Ecken oder schmal. Distal vom Ostium höchstens mit flacher Falte 52

52 Ostium breit. Lateral überragt die Mitte des 7. Sternit den bogenförmigen Rd des 7. Segmentes deutlich (Fig. 48) *St. bipunctidactyla* SCOPOLI

– Ostium schmal. Lateral überragt die Mitte des 7. Sternit nicht den bogenförmigen Rd des 7. Segmentes (Fig. 50) *St. annadactyla* SUTTER

53 ♂ 54

– ♀ 62

54 Tegumen distal mit seitlichen Spitzen (Fig. 86, 87) 55

– Tegumen $\pm$ konkav, aber ohne seitliche Spitzen 56

- 55 Uncus erreicht den Tegumenrand. Seitliche Spitzen des Tegumen kürzer (Fig. 86)
 *St. coprodactyla* STANTON
 – Uncus erreicht nicht den Tegumenrand. Seitliche Spitzen des Tegumen länger
 (Fig. 87) *St. zophodactyla* DUPONCHEL
- 56 Aedoeagus länger als Valva (Fig. 90–91) 57
 – Aedoeagus von Valvenlänge oder kürzer 58
- 57 Cuculluslappen $\pm$ rechteckig. Costalfortsatz am VRd bei 1/3 konkav. Anellusarme
 sehr lang (Fig. 90) *St. stigmatodactyla* ZELLER
 – Cuculluslappen $\pm$ gebogen. Costalfortsatz am VRd bei 1/3 konvex, seltener gerade.
 Anellusarme lang (Fig. 91) *St. pterodactyla* LINNAEUS
- 58 Aedoeagus bei 1/3 deutlich breiter als bei 1/2. Costalfortsatz der Valve distal
 verrundet. Tegumen lang, distal tief gekerbt (Fig. 88) *St. pneumonanthes* BÜTTNER
 – Aedoeagus bei 1/3 kaum breiter als bei 1/2 59
- 59 Costalfortsatz der Valve distal verrundet, basal schmal. Anellusarme breit (Fig. 89)
 *St. annadactyla* SUTTER
 – Costalfortsatz distal $\pm$ zugespitzt (Fig. 92–94) 60
- 60 Cuculluslappen $\pm$ dreieckig, außen rund. Spitze des Costalfortsatzes überragt nicht
 die Verlängerung des Cucullus (Fig. 94) *St. pelidnodactyla* STEIN
 – Cuculluslappen $\pm$ rechteckig (Fig. 92–93) 61
- 61 Cuculluslappen und Uncus länger. Costalfortsatz kürzer, seine Rippe nur schwach
 ausgebildet (Fig. 93) *St. paludicola* WALLENGREN
 – Cuculluslappen und Uncus kürzer. Costalfortsatz länger und mit gut ausgebildeter
 Rippe (Fig. 92) *St. bipunctidactyla* SCOPOLI
- 62 Ostiumseiten verlängert, eine feste Platte begrenzend (Fig. 155)
 *St. zophodactyla* DUPONCHEL
 – Ostiumseiten nicht verlängert 63
- 63 Antrum länger als 8. Tergit 64
 – Antrum kürzer als 8. Tergit. (Bei der in der DDR nicht nachgewiesenen *St.*
veronica KARVONEN Fig. 150 ist das Antrum so lang wie das 8. Tergit.) 65
- 64 Antrum deutlich kürzer als Postapophysen (Fig. 147) *St. pterodactyla* LINNÉ
 – Antrum so lang oder länger als Postapophysen *St. stigmatodactyla* ZELLER
- 65 Antrum trichterförmig (Fig. 156–157) 66
 – Antrum becherförmig (Fig. 149, 151–153) 67
- 66 Die $\pm$ dreieckige sklerotisierte Fläche distal vom Ostium mit Rippe (Fig. 156)
 *St. coprodactyla* STANTON
 – Die Fläche ohne Rippe (Fig. 157), Antrum kürzer *St. pneumonanthes* BÜTTNER
- 67 Rd des 7. Sternit schwach konvex, Antrum länger (Fig. 149, 191) 68
 – Rd des 7. Sternit deutlich konvex, Antrum kürzer (Fig. 152–153) 69
- 68 Antrum von halber lateraler Länge des 8. Tergit, basal breiter (Fig. 149). Antrum-
 länge nach Fig. 154: 0,32–0,41 mm, im Durchschnitt von 22 Tieren: 0,37 mm
 *St. annadactyla* SUTTER
 – Antrum von 2/3 lateraler Länge des 8. Tergit, unsymmetrisch basal schmaler
 (Fig. 151). Antrumlänge nach Fig. 154: 0,47–0,62 mm, im Durchschnitt von
 14 Tieren: 0,53 mm *St. bipunctidactyla* SCOPOLI
- 69 Antrum parallel zur Körperachse, breiter. Antrum von 1/3 lateraler Länge des
 8. Tergit (Fig. 152). Antrumlänge nach Fig. 154: 0,17–0,26 mm, im Durchschnitt
 von 20 Tieren: 0,22 mm *St. pelidnodactyla* STEIN

- Antrum schräg im Hinterleib, schmaler, unsymmetrisch (Fig. 153)
 *St. paludicola* WALLENGREN
- 70 Folgende Arten unterscheiden sich äußerlich am Vorhandensein oder Fehlen von
 Flecken. Insbesondere die Flecke am ARd des HZipfels sind teils schwach aus-
 geprägt. Bei abgeflogenen Stücken fehlen Flecke, es kommt auch anomale Fleck-
 bildung vor.
 VRd des Vfl mit dunklem Fleck wenig auswärts über dem Spaltgrund. Dieser
 Fleck kann bei *scarodactylus* bis zur Spitze ausgedehnt sein 73
- VRd des Vfl ohne dunklen Fleck schräg über dem Spaltgrund 71
- 71 HZipfel vor dem ARd mit mindestens einem dunklen Fleck an Spitze, Mitte oder
 IWinkel. (Bei einigen Exemplaren von *inulae* gelangt man auch hierher, Kontrolle
 durch Abschuppen)
 ♂ abgeschnitten: beide Valven schmal
 Genital ♂: Dorn der linken Valve kürzer und kräftiger als bei *distinctus*
 ♀ abgeschnitten: 7. u. 8. Tergit $\pm$ gleichlang. 7. Sternit distal tief konkav (Fig. 35)
 *L. tephrodactylus* HÜBNER
 (Vfl 8,5–11 mm, Fig. 248–249 Fl, 112 ♂, 185 ♀)
- HZipfel ohne einen dunklen Fleck an diesen Stellen. Vfl heller oder dunkler
 gelb. (Exemplare von *scarodactylus* können gleiche Flecke haben, doch ist dort der
 Vfl von trübweißer Grundfarbe) 72
- 72 Vfl heller gelb. VZipfel teils mit dunklerem Wisch. Mit halbmondförmigem dunklem
 Fleck symmetrisch um den Spaltgrund, ihm anliegend.
 ♂ abgeschnitten: rechte Valve mit 2 verrundeten Spitzen
 ♀ abgeschnitten: Länge 7. zu 8. Tergit etwa 2:1. Papillae anales $\pm$ schräg ab-
 geschnitten (Fig. 39) *L. osteodactylus* ZELLER
 (Vfl 8,5–12 mm, Fig. 257 Fl, 116 ♂, 182 ♀)
- Vfl dunkler gelb, teils mit rötlichbraunem Längsstreifen. Mit oder ohne dunklem
 Fleck unter der Mitte des Spaltgrundes, ihm anliegend.
 ♂ abgeschnitten: rechte Valve mit spitzem Fortsatz
 ♀ abgeschnitten: 7. u. 8. Tergit $\pm$ gleich lang. Papillae anales schräg abge-
 schnitten (Fig. 42), spitzer als bei *distinctus* *L. chrysocomae* RAGONOT
 (Vfl 8,5–10 mm, Fig. 256 Fl, 117 ♂, 183 ♀)
- 73 HZipfel vor dem ARd mit mindestens einem dunklen Fleck an Spitze, Mitte
 oder IWinkel 75
- HZipfel ohne einen dunklen Fleck an diesen Stellen. Um den Spaltgrund ohne
 einen ihm anliegenden halbmondförmigen Fleck u. ohne dunklen Fleck, der
 sich schräg in Richtung VRd bis knapp zur Zipfelmitte hinzieht 74
- 74 Vfl trübweiß, braungrau, auch rötlichbraun bestäubt.
 ♂ abgeschnitten: der feine Dorn der linken Valve etwas länger als Valve, oft ohne
 Abschuppen sichtbar
 ♀ abgeschnitten: Länge 7. zu 8. Tergit etwa 2:1. Papillae anales rund (Fig. 37) wie
 bei *carphodactylus*, aber 8. Tergit distal mit spitzen Ecken (Fig. 178)
 *L. scarodactylus* HÜBNER
 (Vfl 8,5–11 mm, Fig. 252–253 Fl, 113 ♂, 178 ♀)
- Vfl blaßgelb, braun bestäubt
 ♂ abgeschnitten: Dorn der linken Valve nicht sichtbar. Verwechslungsgefahr mit
carphodactylus und *microdactylus*

- Genital ♂: sehr ähnlich *microdactylus*, aber Aedoeagus distal zugespitzt
 ♀ abgeschnitten: Länge 7. zu 8. Tergit etwa 1,3 : 1. Papillae anales schräg abgeschnitten
 (Fig. 41), distal stumpfer als bei *chrysocornae* . . . *L. distinctus* HERRICH-SCHÄFFER
 (VFl 8–10 mm, Fig. 258 Fl, 111 ♂, 181 ♀)
- 75 VZipfel am VRd mit Fleck auf halber Länge zwischen dem Fleck schräg über dem Spaltgrund u. der Zipfelspitze 76
 – VZipfel ohne diesen Fleck 77
- 76 Am Spaltgrund mit dunklem Fleck, der sich schräg in Richtung VRd bis knapp zur Zipfelmitte hinzieht
 ♂ abgeschnitten: ohne besondere Kennzeichen
 ♀ abgeschnitten: 7. u. 8. Tergit ± gleich lang. 7. Sternit distal konvex (Fig. 36) . . .
 *L. lienigianus* ZELLER
 (VFl 8,5–10,5 mm, Fig. 250–251 Fl, 118 ♂, 184 ♀)
- Am Spaltgrund mit Fleck in dessen Mitte oder darunter
 ♂ abgeschnitten: ohne besondere Kennzeichen. Verwechslungsgefahr mit *distinctus*, dort VFl 8 mm und größer
 Genital ♂: sehr ähnlich *distinctus*, aber Aedoeagus distal gekerbt
 ♀ abgeschnitten: 7. u. 8. Tergit ± gleich lang. Papillae anales schräg eiförmig (Fig. 40)
 *A. microdactyla* HÜBNER
 (VFl 5–9 mm, Fig. 259 Fl, 110 ♂, 186 ♀)
- 77 VFl reichlicher braun bestäubt
 Genital ♂: Rechte Valve mit stark behaartem Winkel auf der Fläche
 ♀ abgeschnitten: Länge 7. zu 8. Tergit etwa 2 : 1. Papillae anales rund (Fig. 38), etwas breiter als bei *carphodactylus*
 Genital ♀: Nebenhursa kürzer als bei *carphodactylus*. Länge Nebenhursa bis Ostium weniger als 1,3 × der Länge Bursa bis Ostium *L. inulae* ZELLER
 (VFl 7–9,5 mm, Fig. 255 Fl, 115 ♂, 180 ♀)
- VFl weniger braun bestäubt
 Genital ♂: rechte Valve ohne stark behaarten Winkel auf der Fläche.
 ♀ abgeschnitten: Länge 7. zu 8. Tergit etwa 2 : 1. Papillae anales rund (wie Fig. 37), etwas schmaler als bei *inulae*
 Genital ♀: Nebenhursa länger. Länge Nebenhursa bis Ostium mehr als 1,8 × der Länge Bursa bis Ostium *L. carphodactylus* HÜBNER
 (VFl 8–11,5 mm, Fig. 254 Fl, 114 ♂, 179 ♀)
- 78 Fransen am IWinkel des VZipfels auffällig weiß durchschnitten
 *Oi. lithodactylus* TREITSCHKE
 (VFl 10–13,5 mm, Fig. 247 Fl, 119 ♂, 188 ♀)
- Fransen des VZipfels einfarbig *Oi. constanti* RAGONOT
 (VFl 12–13 mm, Fig. 246 Fl, 120 ♂, 189 ♀)
- 79 VFl bis 7,5 mm. VZipfel graubraun mit 2 helleren Querbinden
 *B. paludum* ZELLER
 (VFl 5,5–7,5 mm, Fig. 243 Fl, 107 ♂, 158 ♀)
- VFl 9 mm und größer 80
- 80 VZipfel am VRd ohne Fleck oder Verdunklung. VFl und HFl schneeweiß, zerstreut mit einzelnen schwarzen Schuppen *Pt. pentadactylus* LINNAEUS
 (VFl 11–15,5 mm, Fig. 264 Fl, 123 ♂, 192 ♀)

- VZipfel am VRd mit dunklem Fleck schräg über dem Spaltgrund oder der VRd ist auf der gesamten Länge dunkelbraun 81
- 81 VZipfel mit dunklem Fleck schräg über dem Spaltgrund 82
- VZipfel am VRd auf gesamter Länge dunkelbraun 85
- 82 IRd des HZipfels in Höhe des VRd-Fleckes mit dunklem Wisch in den Fransen 83
- IRd-Fransen des HZipfels gleichmäßig, ohne dunklen Wisch *Pt. baliodactylus* ZELLER
(VFl 10–12 mm, Fig. 265 Fl, 126 ♂, 190 ♀)
- 83 IRd-Fransen des VZipfel mit dunklen Fransenwischen in der Mitte und vor der Spitze. Am Spaltgrund mit dunklem, unscharfem Fleck in Richtung VRd-Fleck. VFl weiblich *Pt. spilodactylus* CURTIS
(VFl 9,5–11,5 mm, Fig. 266 Fl, 125 ♂, 191 ♀)
- IRd-Fransen des VZipfels gleichmäßig 84
- 84 Am Spaltgrund mit 2 schwarzen, oft länglichen Flecken, die dann wurzelwärts einander genähert sind. IRd des HZipfels mit 2 schwarzen Flecken. VFl weiß *Pt. galactodactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
(VFl 10–13 mm, Fig. 267 Fl, 124 ♂, 194 ♀)
- Am Spaltgrund ohne oder nur mit einem dunklen Fleck unter der Spaltmitte. IRd des HZipfels ohne auffällig schwarze Flecke. VFl gelblich, braun bestäubt *Pt. xerodactylus* ZELLER
(VFl 10–13 mm, Fig. 261 Fl, 129 ♂, 193 ♀)
- 85 Fühler in der Wurzelhälfte oben nicht quergestreift. Dort ist ein durchgehender Streifen dunkler Schuppen, der meist beidseitig von einem $\pm$ durchgehenden Streifen heller Schuppen gesäumt ist. Letztere Streifen haben die Breite einer Schuppe.
♂: der sehr feine Dorn der linken Valve ist meist zwischen den Schuppen sichtbar
Genital ♂: Dorn der linken Valve überragt die Valvenfläche
♀: bei den untersuchten Tieren ist das 7. Tergit durch den zahnartigen Fortsatz konkav eingetrocknet (Fig. 33)
Genital ♀: 7. Sternit basal rechts mit auffälligem, zahnartigem Fortsatz. Ductus bursae zwischen Ostium u. Abgang des Ductus seminalis auf höchstens 1/4 Länge sklerotisiert, die restliche Länge gekraust *Pt. leucodactylus* DENIS & SCHIFFERMÜLLER
(VFl 9–11,5 mm, Fig. 262 Fl, 127 ♂, 197 ♀)
- Fühler in der Wurzelhälfte oben quergestreift durch einen 2–3 Schuppen breiten Streifen abwechselnd hell- und dunkelbrauner Schuppen.
Genital ♂: Dorn der linken Valve reicht nur bis zum Valvenrand
♀: Bei den untersuchten Tieren ist das 7. Tergit konvex eingetrocknet (Fig. 34)
Genital ♀: 7. Sternit basal ohne auffällig großen, zahnartigen Fortsatz. Ductus bursae zwischen Ostium und Abgang des Ductus seminalis auf halber Länge sklerotisiert, die restliche Länge glatt *Pt. tridactylus* LINNAEUS
(VFl 9–11 mm, Fig. 263 Fl, 128 ♂, 196 ♀)

Systematisch-faunistisches Verzeichnis

Agdistis adactyla (HÜBNER, [1819])

(Samml. Eur. Schmett. Alucit. t. 7f. 32–34)

(= *hubneri* CURTIS, 1834; = *huebneri* ZELLER, 1841)

Fl Fig. 198, Abd. ♂ Fig. 29, ♀ Fig. 25, Gen. ♂ Fig. 109, ♀ Fig. 160

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat.Nr. 1424; SPULER p. 318; BIGOT (1960) Gen. ♂♀; ARENBERGER (1977) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 1 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 9-W-6 (HANNEMANN, 1977) an *Artemisia campestris* L. und *Chenopodium fruticosum* (ARENBERGER, 1977), auch *Erica cinerea* L. und *Santolina chamaecyparissus* L. (HANNEMANN, 1977). Zucht auch an *Artemisia vulgaris* L. (G. STANGE, 1900).

Flugzeit: E6–A8.

Verbreitung: Europa (außer England, Belgien, Holland, Skandinavien), Sibirien, Kasachstan, Mongolei, Afghanistan, Iran, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 1. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes. Weil der Falterflug kurz vor der Dämmerung beginnt und die Falter nicht zum Licht kommen, wird die Art wenig gefangen und ist sicher weit mehr verbreitet.

NBG: Sandhagen (G. STANGE, 1900)

PO: Potsdam (PFÜTZNER, 1891), Zechlinerhütte (SUTTER)

FR: Gabow (BECK), Rüdersdorf (MEINICKE), Frankfurt/O (SORHAGEN, 1886)

CO: Zschorno b. Jämlitz (JOHN)

HA: Umg. Dessau (STEHLIK), Dölauer Heide (A. STANGE, 1869), Kyffhäuser (PETRY, SOFFNER)

Agdistis satanas MILLIERE, 1875
(Bull. Soc. Ent. France 5:147–148)

(= *nanus* TURATI, 1924; = *pseudosatanas* AMSEL, 1952)
Fl Fig. 199, Abd. ♂ Fig. 30, ♀ Fig. 26, Gen. ♂ Fig. 108, ♀ Fig. 159

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1426; SPULER p. 318; BIGOT (1960) Gen. ♂♀; ARENBERGER (1977) Gen. ♂♀, HANNEMANN Nr. 2 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter

Biologie: Rp an *Scleranthus*, *Limoniastrum monopetalum* BOISSIER und *Scabiosa candidans* JORDAN (ARENBERGER, 1977)

Flugzeit: 7 (HANNEMANN, 1977). Vorliegende Daten 20. 7. u. 28. 7.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, Spanien, Italien, Bulgarien, europ. Teil d. UdSSR, Nordafrika

Verbreitung in DDR: Karte 3. Alle Funde von HINNEBERG stammen aus der Zeit vor 1900.

PO: Potsdam (HINNEBERG).

Platyptilia gonodactyla (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
(Ankünd. Syst. Werk Schmett. Wien:320)

(= *megadactyla* HÜBNER, (1805); = *diptera* SULZER, 1776; = *trigonodactyla* HAWORTH, 1811; = *zetterstedtii* var. c. ZELLER, 1841)

Fl Fig. 203, Abd. ♀ Fig. 17–19, Gen. ♂ Fig. 73, ♀ Fig. 130, 268–269

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1332; SPULER p. 320; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 383–387 u. 467 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 5 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter, Puppe Fig. 32–34; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. an *Tussilago farfare* L., evtl. auch an *Petasitis*, im Herbst zunächst als Blattminierer, dann im Stengel, nach Überwinterung im Stengel und an Blüte bis 5. P in Blüte. 2. Gen. im umgeschlagenen Blattrand. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M5–A10, Maxima E5–E6 u. A8–M9.

Verbreitung: Europa, Marokko, Kleinasien, Kaukasus, Südsibirien, Ferner Osten, China.

Verbreitung in DDR: Karte 7. Aus allen Bezirken nachgewiesen.

***Platyptilia calodactyla* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

(Ankünd. Syst. Werk Schmett. Wien: 146)

(= *petradactyla* HÜBNER, (1819); = *zetterstedtii* var. a und b ZELLER, 1841; = *taeniadactyla* SOUTH, 1882; = *leucorrhyncha* MEYRICK, 1902)

Fl Fig. 204–205, Abd. ♀ Fig. 20–22, Gen. ♂ Fig. 74, ♀ Fig. 131, 270–271

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1335; SPULER p. 320; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 6 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp ab 8 im Stengel von *Solidago virgaurea* L.; Verpuppung 5 in der Überwinterungshöhle nahe der Wurzel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–M8, 1 Ex. v. 1. 9.

Verbreitung: Europa, Marokko, Kaukasus, China

Verbreitung in DDR: Karte 8. Die Funde liegen zerstreut, keine Nachweise aus den Bezirken SCH, FR, CO, GE u. SU.

***Platyptilia farfarella* (ZELLER, 1867)**

(Stett. Ent. Ztg. 28:334)

(= *gonodactyla* HORI, 1934)

Fl. Fig. 202, Gen. ♂ Fig. 75, ♀ Fig. 133

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1334; SPULER p. 320; YANO Gen. ♂♀, Raupe, Puppe; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 7 Geäder, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. an *Senecio vernalis* W & K, *S. viscosus* L., wahrscheinlich auch *S. aquaticus* HUBS. 1. Gen. 4–5 im versponnenen Herzttrieb und P in Wurzelstock. 2. Gen. 8 in Blütenköpfen und P im Blütenstiel. (HANNEMANN, 1977).

Flugzeit: E6–E9.

Verbreitung: Frankreich, Holland, BRD, DDR, Polen, Österreich, Schweiz, Italien, Balkan, Türkei, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus, Japan.

Verbreitung in DDR: Karte 2. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes.

NBG: Friedland (SORHAGEN, 1886)

PO: Potsdam (HINNEBERG, BRAASCH)

FR: Kohlsdorf (WEIDLICH)

CO: Jänschwalde-Ost (KARISCH)

HA: Wittenberg, Ochsenkopf/Dübener Heide (EICHLER), Marke (SUTTER)

LPZ: Röth (KAISER)

DR: Großschweidnitz (STARKE, 1941), Demitz-Thumitz (BECK)

***Platyptilia nemoralis* (ZELLER, 1841)**(Isis: 778 Pl. *zetterstedtii* var. d)(= *graaßii* ZELLER, 1873; = *nemoralis* var. *saracenica* WOCKE, 1871)

Fl Fig. 206, Gen. ♂ Fig. 76, ♀ Fig. 132.

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1336; SPULER p. 320; SCHWARZ Fig. 393–397 u. 468 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 8 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 5–6 im Stengel von *Senecio fuchsii* GMELIN, *S. fluviatilis* WALLGR. und *S. nemorensis* L. P im Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A7–E8, Maximum A8.

Verbreitung: Mitteleuropa, Italien, Balkan, Finnland, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 6. Alle Nachweise sind auf das Bergland einschließlich dem Vorland beschränkt. Keine Funde aus den Bezirken RO, SCH, NBG, PO, FR, CO u. LPZ. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes.

***Platyptilia tesseradactyla* (LINNAEUS, 1761)**
(Faun. Svec. nr. 1544)

(= *fischeri* ZELLER, 1841)

Fl Fig. 200–201, Gen. ♂ Fig. 78, ♀ Fig. 134

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1337; SPULER p. 320; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 402–407 u. 470 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 9 Geäder, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp ab 7 im Stengel von *Helichrysum arenarium* MOENCH. und *Antennaria dioica* GÄRTN., im Frühjahr in den durch Gespinst zusammengezogenen Trieben. P im Gespinst, ca. 3 Wochen. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M5–E6.

Verbreitung: Europa, Mongolei, Iran, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 11.

NBG: Tantow (SORHAGEN, 1886)

ERF: Ilfelder Talmühle (PETRY), Eisenach (RAPP, 1935), Georgenthal, Friedrichroda (BEER)

GE: Hengelbach-Solsdorf (STEUER)

LPZ: Torfhaus b. Wildenhain (E. MÜLLER)

DR: Herrnhut (MÖSCHLER), Großschweidnitz (STARKE, 1941)

Die Angabe für Plauen (SCHWEITZER, 1931) fällt mit dem 27. 7. in die Flugzeit anderer *Platyptilia*-Arten und wird nicht verwertet.

***Platyptilia isodactyla* (ZELLER, 1852)**
(Linn. Ent. 6:328)

(= *monodactyla* HAWORTH, 1811; = *similidactylus* Stephens, 1835; = *brunneodactyla* LUCAS, 1955)
Fl Fig. 207, Gen. ♂ Fig. 77, ♀ Fig. 135

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1331; SPULER p. 320; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 10 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. an *Senecio aquaticus* HUDS. 1. Gen. 6–7 zunächst in Mine auf der Mittelrippe eines Wurzelblattes, Rp dann im oberen Wurzelteil und im Herztrieb. 2. Gen. 8-W-5 im Stengel, P im Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 6 u. 8 (G. STANGE, 1900).

Verbreitung: Mitteleuropa, England, Spanien, europ. Teil d. UdSSR, Japan.

Verbreitung in DDR: Karte 4. Alle Nachweise stammen aus der Zeit vor 1900.

NBG: Friedland (G. STANGE), „Mecklenburg“ (SAALMÜLLER)

***Platyptilia capnodactyla* (ZELLER, 1841)**
(Isis: 774)

Fl Fig. 208–209, Gen. ♂ Fig. 79, ♀ Fig. 138

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1327; SPULER p. 319; Hannemann (1977) Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp miniert an unterirdischem Stengelteil von *Petasitis officinalis* MOENCH. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M6–7 (BUSZKO, 1986). Vorliegende Daten A–E7.

Verbreitung: Holland, Dänemark, BRD, DDR, Polen, ČSSR, Italien, Balkan, Türkei, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in der DDR: Karte 5. Alle Funde stammen aus der Zeit ab 1964.

HA: Aschersleben (PATZAK), Querfurt (WOLTER)

ERF: Brandesbachtal bei Ilfeld (SUTTER)

GE: Paulinzella (BREINICH)

Platyptilia ochrodactyla (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
(Ankünd. Syst. Werk. Schmett. Wien: 145)

(= *ochrodactyla* HÜBNER, 1813; = *dichrodactylus* MÜHLIG, 1863; = *borgmanni* RÖSSLER, 1880; = *bosniaca* REBEL, 1904)

Fl Fig. 210, Abd. ♂ Fig. 31, ♀ Fig. 23, Gen. ♂ Fig. 80, ♀ Fig. 137

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1328; SPULER p. 319; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 377–382 u. 464 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 11 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Kopf, Gen. ♂♀, Falter, Rp Fig. 29; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp von Herbst bis M6 im Stengel von *Tanacetum vulgare* L. P kopfabwärts an Blatt oder Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M6–A9.

Verbreitung: Europa (außer Spanien)

Verbreitung in DDR: Karte 9. Nachweise aus allen Bezirken außer SU.

Platyptilia pallidactyla (HAWORTH, 1811)
(Lep. Brit. 3:478)

(= *marginidactylus* FITCH, 1854; = *nebulaedactylus* FITCH, 1854; = *bertrami* RÖSSLER, 1864; = *bischoffii* ZELLER, 1867; = *chapmani* TUTT, 1896)

Fl Fig. 211, Abd. ♂ Fig. 32, ♀ Fig. 24, Gen. ♂ Fig. 81, ♀ Fig. 136

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1329 u. 1330; SPULER p. 320; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 12 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter; SUTTER (1987) Gen. ♂.

Biologie: Rp 5–6 an *Achillea ptarmicaea* L. und *A. millefolium* L. anfangs zwischen zusammengezogenen Gipfelblättern, dann im Stengel, P unter Blatt. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E5–E8.

Verbreitung: Europa (außer Spanien), Südsibirien, Mandschurei, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 10. Nachweise aus allen Bezirken außer LPZ. Sicher ist die Art nach 1950 weit mehr verbreitet und häufiger als früher.

Amblyptilia acanthodactyla (HÜBNER, [1813])
(Samml. Eur. Schmett. Alucit. t. 5 f. 23 ♂, f. 24 ♀)

(= *odontodactyla* CHARPENTIER, 1821; = *calaminthae* FREY, 1886)

Fl Fig. 212, Abd. ♀ Fig. 27, Gen. ♂ Fig. 82 ♀ Fig. 139–141

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1339; SPULER p. 321; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 14 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. in Blütenknospen u. jungen Samenkapseln polyphag an *Stachys*, Fabaceen u. Ericaceen. P an Futterpflanze. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 6–8 u. 10–W–5 (HANNEMANN, 1977). Die wenigen vorliegenden Funde von E7–M8 u. E10–W–M5.

Verbreitung: Europa (außer Finnland), Kaukasus, Kleinasien, Nordafrika, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 13.

FR: Umg. Frankfurt/O (PFÜTZNER, 1891)

HA: Umg. Halle (A. STANGE, 1869), FREYBURG, (HUTH)

ERF: Sömmerda, Schmücke (KNAPP, 1887)

LPZ: Leipzig-Johannistal (E. MÜLLER)

DR: Meißen-Taggeselle (MORCZEK), Meißen-Elbtal (coll. Tharandt), Lömmischau (SCHÜTZE), Neudorf (STARKE), Sährichen b. Niesky (SOMMER, 1898)

In der Literatur werden noch Funde genannt von Neustrelitz (G. STANGE, 1900, er zweifelt diesen Fund von MESSING an) und Umgebung Plauen (SCHWEITZER, 1931).

Amblyptilia punctidactyla (HAWORTH, 1811)
(Lep. Brit. 3:479)

(= *cosmodactyla* HÜBNER, (1819); = *ulodactyla* ZETTERSTEDT, 1840; = *cosmodactylus* var. *stachydalis* FREY, 1870)

Fl Fig. 213, Abd. ♀ Fig. 28, Gen. ♂ Fig. 83 ♀ Fig. 142

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1342; SPULER p. 321; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 15 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. an Blüten und Samen von *Stachys silvatica* L., *Aquilegia vulgaris* L., auch *Geranium pratense* L., *Eurodium cicutarium* L'HER und *Salvia spec.* P unter Blüte oder am Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 6–7 u. 9–W–5 (HANNEMANN, 1977). Die wenigen vorliegenden Daten von A–E6 u. A–E8.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Kasachstan, Sibirien, Mittelasien, Japan, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 14.

RO: Greifswald (PAUL & PLÖTZ, 1872), Klein Pravtshagen (SUTTER)

FR: Rüdersdorf (HERING, 1919)

ERF: Ilfelder Tal, Tiefenbachmühle (RAPP, 1936), Bleicherode (RAPP, 1935), Friedrichroda (BEER), Georgenthal (LENTHE), Thal (KNAPP, 1887)

DR: Bautzen, Rachlau (STARKE), Löbauer Berg (WERNICKE)

Stenoptilia pterodactyla (LINNAEUS, 1761)
(Fauna. Svec. Nr. 1456)

(= *fuscus* RETZIUS, 1783; = *fuscodactyla* DE VILLERS, 1789; = *fuscodactyla* HAWORTH, 1811; = *ptilodactyla* HÜBNER, [1813])

Fl Fig. 216–217, Abd. ♀ Fig. 46, Gen. ♂ Fig. 91 ♀ Fig. 147

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1414; SPULER p. 322; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; Bigot (1961) Gen. ♂♀, HANNEMANN Nr. 16 Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter u. (1986) Gen. ♂♀; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, VFl; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 5 u. 7 an Blättern, Blüten und Samen von *Veronica chamaedrys* L. Überwinterung im Kokon in Höhlung des Stengels. P an Futterpflanze oder benachbarten Pflanzen. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E5–E8. In vorliegenden Daten ist kein Absatz zwischen den Generationen ersichtlich.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Iran, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 16. Nachweise aus allen Bezirken.

Stenoptilia paludicola (WALLENGREN, 1859)¹
(Till K. Vet. Akad. Handl. 3:18)

Fl Fig. 228–229, Abd. ♀ Fig. 43, Gen. ♂ Fig. 93 ♀ Fig. 153

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1415; SPULER p. 322; SCHWARZ Fig. 413–416 u. 496 Falter, Fraßbild etc.; HANNEMANN unter Nr. 16; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; FAZEKAS Kopf, Gen. ♂, Vfl. GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl.

Biologie: Rp in den Herztrieben von *Gratiola officinalis* L. P ab A6. (AMSEL, 1930)

Flugzeit: 6 u. M7–8 (BUSZKO, 1986). Vorliegende Daten vom 12. 6. u. 3. 7.

Verbreitung: Belgien, DDR, Polen, Norwegen, Schweden, CSSR, Österreich, Italien, Balkan, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 21. HERING (1918, p. 152) fand die Art in Güntersberg/Oder/Polen. Funde an der Oder sind daher nicht ausgeschlossen.

MA: Staßfurt (SOFFNER)

Die Angaben von SORHAGEN (1886) für den Finkenkrug werden nicht verwertet, weil die Futterpflanze von *St. pterodactyla* LINNÉ angegeben wird.

Stenoptilia bipunctidactyla (SCOPOLI, 1763)
(Ent. Carn. :257)

(= *mictodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *serotinus* ZELLER, 1852; = *hodgkinsonii* GREGSON, 1868; = *hirundodactylus* GREGSON, 1871)

Fl Fig. 224–225, Abd. ♀ Fig. 48, Gen. ♂ Fig. 92 ♀ Fig. 151

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1406; SPULER p. 322; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 430–436 u. 491 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1961) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 17; Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl; ZAGULJAEV Gen. ♂ ♀, Falter.

Biologie: Rp5 und 7–9 zunächst im Fruchtboden von *Scabiosa columbaria* L und *Succisa* NECK., dann auf den Blüten. P am Pflanzenstengel. (HANNEMANN, 1977). Nach BUSZKO (1986) Rp auch an *Knautia arvensis* L.

Flugzeit: M5–E9, Maxima E5 u. E7 auch M9 (teilweise 3. Gen.)

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Mittelasien, Iran, Kleinasien, Nordafrika.

Verbreitung in DDR: Karte 17. Aus allen Bezirken nachgewiesen.

Stenoptilia annadactyla SUTTER, 1988
(Reichenbachia 25:181–184)

Fl Fig. 222–223, Abd. ♀ Fig. 50, Gen. ♂ Fig. 89 ♀ Fig. 149

Literatur: SUTTER (1988) Gen. ♂♀

¹ Nach ARENBERGER (1990, Nota lepid. 13: 90–107) ist die hier erfaßte Art *St. gratiolae* GIBEAUX & NEL, 1990 (= *paludicola* auct.) und *paludicola* WALLENGREN, 1859 synonym zu *pterodactyla* LINNAEUS, 1761.

Biologie: unbekannt

Flugzeit: A6—M9, auf trockenen Bergwiesen (Kalk, Zechstein, Porphyry), wohl in 2 Gen.

Verbreitung: DDR, ČSSR, mit weiterer Verbreitung wird gerechnet.

Verbreitung in DDR: Karte 22.

HA: Staßfurt (SOFFNER), Gr. Börnecke (GRUSCHWITZ), NSG Saalehänge b. Rothenburg, Schkopau, Halle-Saaleaue (O. MÜLLER), ehem. Salziger See nördl. Röblingen (PETRY), Morungen, Kyffhäuser b. Rottleben, Niemberg, Quetzer Berg b. Bitterfeld (SUTTER), Landsberg (WEIDLICH), Querfurt (WOLTER), Freyburg (HUTH)

MA: Hüttenrode (SUTTER)

SU: Kloster Veßra (SUTTER)

Stenoptilia coprodactyla (STANTON, 1851)
(Suppl. Cat. Brit. Tin. & Pteroph. Append. :28)

(= *zalocrossa* MEYRICK, 1907)

Fl Fig. 218—219, Abd. ♀ Fig. 49, Gen. ♂ Fig. 86, ♀ Fig. 156

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1402; SPULER p. 321; BIGOT (1961) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 18 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl u. (1987) Gen. ♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂ Fig. 111/1—2 = ?, ♀, Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. zunächst in Kelch, später frei an Blüte und Samenkapsel von *Gentiana verna* L und *G. lutea* L. P an Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 5—6 u. 8 (HANNEMANN, 1977) bzw. 7—A9 (BUSZKO, 1986). Heimische Tiere vom 22. 6. u. 30. 7.

Verbreitung: Europa (außer England, Belgien, Holland, Skandinavien), Kaukasus, Mittelasien, Kleinasien, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 23. Die Funde bilden die Nordgrenze des Verbreitungsgebietes. Letzter Nachweis von 1905.

ERF: Tannenwald im Steiger b. Erfurt (BEER)

LPZ: Grimma (E. MÜLLER)

Stenoptilia pneumonanthos (BÜTTNER, 1880)
(Stett. Ent. Ztg. 41:472)

(= *pneumonanthos* SCHLEICH, 1880; = *graphodactyla* sensu auct.)

Fl Fig. 230—231, Gen. ♂ Fig. 88 ♀ Fig. 157

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1413; SPULER p. 322; HANNEMANN Nr. 19a Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter; SUTTER (1988) Gen. ♂.

Biologie: Rp in 2 Gen. im Kelch von *Gentiana pneumonanthe* L. P an Blattunterseite.

Flugzeit: 6 u. 8—A9 (BUSZKO, 1986). Heimische Tiere E5—A7 u. E7—E8.

Verbreitung: England, Belgien, Holland, Dänemark, BRD, DDR, Polen, Bulgarien, europ. Teil der UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 19. Letzter Nachweis 1929.

RO: Wolgast (HECKEL)

NBG: Peenemoor b. Anklam (PFAU)

PO: Finkenkrug (BAUER)

ERF: Schöenthal-Drosselberg (BEER)

LPZ: Torfhaus b. Wildenhain (E. MÜLLER), Battaune (REICHERT)

Das Exemplar von der Cralauer Lehde (HOCKEMEYER, 1958) wurde in der coll. HOCKEMEYER nicht vorgefunden. Die Determination muß als unsicher angesehen werden.

Stenoptilia pelidnodactyla (Stein, 1837)
(Isis: 98)

(= *mictodactylus* var. a ZELLER, 1814; = *millieridactylus* BRUAND, 1861)
Fl Fig. 220–221, Abd. ♀ Fig. 47, Gen. ♂ Fig. 94, ♀ Fig. 152

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1400; SPULER p. 321; BURMANN ssp. *alpinalis* Gen. ♂, Falter; BIGOT (1961) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 20 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp zunächst an Blättern und Stengel, später auch an Knospen, Blütenblättern und Samenkapseln von *Saxifraga granulata* L. P meist am Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M5–E7 mit Maximum A6.

Verbreitung: Europa (außer England, Holland), Kaukasus, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 18. Die Fundorte liegen zerstreut. Keine Nachweise aus den Bezirken SCH, ERF, SU u. KMS.

Stenoptilia stigmatodactyla (ZELLER, 1852)
(Linn. Ent. 6:374)

Fl Fig. 226, Abd. ♀ Fig. 44, Gen. ♂ Fig. 90, ♀ Fig. 148

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1417; SPULER p. 322; BIGOT (1961) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 21 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl; ZAGULJAEV Gen. ♂♀ Fig. 111/6=?, ♀, Falter.

Biologie: Rp im Fruchtboden von *Scabiosa ochroleuca* L (HANNEMANN, 1977), *Scabiosa lucida* VILL. und *Knautia arvensis* L (BUSZKO, 1986), wohl auch an *Scabiosa columbaria* L. (STEUER, 1984).

Flugzeit: 6 u. M7–M8 (Buszko, 1986). Die wenigen vorliegenden Daten von A–E8.

Verbreitung: Europa (außer England, Belgien, Skandinavien), Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 24.

GE: Bad Blankenburg (STEUER)

Stenoptilia zophodactyla (DUPONCHEL, 1838)
(Hist. Nat. Lep. France 8:668 t. 314 f. 4)

(= *loewii* ZELLER, 1847; = *nyctidactylus* HERRICH-SCHÄFFER, 1855; = *canalis* WALKER, 1864; = *semicostatus* ZELLER, 1873)

Fl Fig. 227, Abd. ♀ Fig. 45, Gen. ♂ Fig. 87 ♀ Fig. 155

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1405; SPULER p. 322; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1961) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 22 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; GIBEAUX (1985) Gen. ♂♀, Vfl; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 7–9 in Blüten und Samen von *Centaureum minus* MOENCH und Samenköpfen von *Gentiana germanica* WILLD. (HANNEMANN, 1977) sowie *Centaureum umbellatum* GILIB. (BUSZKO, 1986).

Flugzeit: 7 u. 9–10 (BUSZKO, 1986). Heimische Daten: M7 u. M8–M9.

Verbreitung: Europa (außer Skandinavien), Kaukasus, Afrika, Japan, Australien, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 20.

NBG: Sandhagen (G. STANGE, 1900), Müritzhof (KOST)

GE: Bad Blankenburg (STEUER), Leutratal (BUHR)

SU: Wiedersbach (SUTTER)
 LPZ: Rötha (KAISER)
 DR: Tharandt (KOST)

Cnaemidophorus rhododactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
 (Ankünd. Syst. Werk Schmett. Wien:146)

Fl Fig. 214, Gen. ♂ Fig. 84, ♀ Fig. 143–144

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1325; SPULER p. 319; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1964) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 23 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp5–6 in Gespinst an Blütenköpfen junger Rosentriebe. P an Futterpflanze. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E6–M8.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Kasachstan, Sibirien, Ferner Osten, Mittelasien, Japan, Kleinasien, Nordafrika, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 12. Keine Nachweise aus den Bezirken RO, SCH u. CO.

Marasmarcha lunaedactyla (HAWORTH, 1811)
 (Lep. Brit. :477)

(= *phaeodactyla* HÜBNER, [1813]; = *agrorum* HERRICH-SCHÄFFER, 1855)
 Fl Fig. 215, Gen. ♂ Fig. 85, ♀ Fig. 145–146

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1378; SPULER p. 323; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 408–411 u. 459 Falter; Fraßbild etc.; BIGOT (1966 p. 323) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 24 Geäder, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 6–7 an Stengeln der Triebenden und Blüten von *Ononis repens* L, *O. arvensis* L und *O. spinosa* L. P an Stengel oder Blatt. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E5–E8.

Verbreitung: Europa (außer Dänemark, Norwegen, Finnland).

Verbreitung in DDR: Karte 15. Nachweise nördlich bis Stendal-Marxwalde. Keine Nachweise aus den Bezirken RO, SCH, NBG und PO.

Capperia britanniodactyla (GREGSON, 1869)
 (Proc. North. Ent. Soc. meeting of 22. V. 1869; 3, Manchester)

(= *heterodactyla* HAWORTH, 1811; = *hieracii* JORDAN, 1869; = *teucriti* JORDAN, 1869)
 Fl Fig. 232, Abd. ♂ Fig. 54, ♀ Fig. 58, Gen. ♂ Fig. 98, ♀ Fig. 166–167

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1321; SPULER p. 324; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; ADAMCZEWSKI Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 236) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 25 Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rpnach Überwinterung 5–6 an Stengel von *Teucrium scorodonia* L. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 5–6 u. 7–8 (HANNEMANN, 1977). Vorliegende Daten aber M6–M7.

Verbreitung: England, Frankreich, Belgien, BRD, DDR, Österreich, Spanien, europ. Teil der UdSSR.

Verbreitung in DDR: Karte 33.

GE: Bad Blankenburg (STEUER)

Die Funde von PETRY (RAPP, 1935) vom Kyffhäuser (Kalktal, Habichtstal, Kosakenstein und Kattenburg) sowie Kohnstein b. Seega, Dorndorf b. Tautenberg und Jena-Leutratal erwiesen sich als *C. celeusi* SCHMID und Steinbruch oberhalb des Mützenbrunnens als *C. lorana* FUCHS.

***Capperia celeusi* (SCHMID, 1887)**
(Correspondenzbl. naturw. Ver. Regensburg 40:200)

(= *interciscus* MEYRICK, 1930)

Fl Fig. 233, Abd. ♂ Fig. 52, ♀ Fig. 56, Gen. ♂ Fig. 99, ♀ Fig. 161–162

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1321a; SPULER p. 325; ADAMCZEWSKI Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 236 unter *celeusi* FREY) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 26 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 4–6 am Stengel von *Teucrium chamaedrys* L. P am Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 5–6 u. 7–8 (Hannemann, 1977). Vorhandene Daten von E5–E6 u. E7–M8.

Verbreitung: Europa (außer England, Holland, Polen, Skandinavien), Türkei, Iran.

Verbreitung in DDR: Karte 35. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes.

HA: Kyffhäuser (PETRY, SOFFNER, SUTTER), Kohnstein b. Seega (PETRY); Freyburg (HUTH), Saalberge b. Saalhausen (BAUER)

GE: Dorndorf, Leutratal, b. Jena (PETRY), Bad Blankenburg (STEUER)

***Capperia lorana* (FUCHS, 1895)**
(Stett. Ent. Ztg. 56:48)

Fl Fig. 234, Abd. ♂ Fig. 51, ♀ Fig. 55, Gen. ♂ Fig. 96 ♀ Fig. 168

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1321b; SPULER p. 325; ADAMCZEWSKI Gen. ♂; HANNEMANN Nr. 27 Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV.

Biologie: unbekannt.

Flugzeit: 5 u. 8 (Hannemann, 1977). Vorliegende Daten A6–E7 u. M8–E8.

Verbreitung: BRD, DDR, ČSSR, europ. Teil der UdSSR.

Verbreitung in DDR: Karte 34.

HA: Steinbruch oberhalb des Mützenbrunnens/östliche Hainleite (PETRY), Freyburg (HUTH)

MA: Staßfurt (SOFFNER)

ERF: Krombach/Eichsfeld (SUTTER), Arnstadt (BEER)

GE: Pörzberge nördl. Bad Blankenburg (STEUER), Brahmatal bei Gera (NICOLAUS)

***Capperia trichodactyla* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**
(Ankünd. Syst. Werk Schmett. Wien: 145)

(= *trichodactyla* HÜBNER, 1790; = *leonuri* STANGE, 1882; = *leonuuri* SPULER, 1910; = *affinis* MÜLLER-RUTZ, 1933)

Fl Fig. 235, Abd. ♂ Fig. 53, ♀ Fig. 57, Gen. ♂ Fig. 97, ♀ Fig. 163–165

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1320; SPULER p. 324; ADAMCZEWSKI Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 238) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 28 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp an *Leonurus cardiaca* L. 1. Gen. ab 8 an den Blättern der Blütentriebe, nach Überwinterung an den Blattstielen. 2. Gen. zunächst im Blütenboden, dann an Knospen und Blüten. P etwa 10 Tage an Blattstiel oder Pflanzenstengel (HANNEMANN, 1977).

Flugzeit: M5–6 u. M7–8 (BUSZKO, 1986). Die wenigen heimischen Daten von M6, A7 u. A–E8.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, Polen, ČSSR, Rumänien, Bulgarien, Finnland, europ. Teil d. UdSSR, Westsibirien.

Verbreitung in DDR: Karte 37. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes.

NBG: Friedland (G. STANGE)

PO: Umg. Rathenow (BLACKSTEIN)

HA: Wittenberg, Reinharz (EICHLER)

MA: Staßfurt (SOFFNER)

DR: Geising (MORCZEK), Guttau (BRÜGGEMEIER)

Oxyptilus pilosellae (ZELLER, 1841)

(Isis 34:789 t. 4 f. 27)

(= *hieracii* STANTON, 1849; = *pilosellidactyla* BRUAND, 1859)

Fl Fig. 236, Abd. ♂ Fig. 62, ♀ Fig. 69, Gen. ♂ Fig. 100 ♀ Fig. 169–170

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1315; SPULER p. 324; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 279) Gen. ♂♀ p. 239; HANNEMANN Nr. 30 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp5–6 in Gespinst am Herztrieb von *Hieracium pilosellae* L. P in diesem Gespinst oder an Blattunterseite. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–M9

Verbreitung: Europa, Südsibirien, Iran, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 25. Aus allen Bezirken nachgewiesen.

Oxyptilus chrysodactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775)

(Ankünd. Syst. Werk Schmett. Wien:320)

(= *hieracii* ZELLER, 1841; = *hieracidactyla* BRUAND, 1859)

Fl Fig. 237, Abd. ♂ Fig. 64, ♀ Fig. 70, Gen. ♂ Fig. 103, ♀ Fig. 173

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1316; SPULER p. 324; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 362–366 u. 442 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1966 p. 281) Gen. ♂♀, p. 239; HANNEMANN Nr. 31 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 6–7 in den zusammengesponnenen obersten Blättern von *Hieracium umbellatum* L., auch *Picris hieracioides* L. P an Blattoberseite oder Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E6–E8, Einzeltiere auch ab E5.

Verbreitung: Europa (außer England), Kaukasus, Südsibirien, Ferner Osten.

Verbreitung in DDR: Karte 26. Keine Nachweise aus den Bezirken SCH, CO und SU.

Oxyptilus ericetorum (STANTON, 1851)

(Suppl. Cat. Brit. Tin. & Pteroph. App. :28)

(= *ericetorum* ZELLER, 1844; = *ericetidactyla* BRUAND, 1859)

Fl Fig. 238, Abd. ♂ Fig. 63, ♀ Fig. 67, Gen. ♂ Fig. 101, ♀ Fig. 172

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1318; SPULER p. 324; JANMOULLE p. 17; BIGOT (1966 p. 280) Gen. ♂♀ p. 239; HANNEMANN Nr. 32 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 6–7 am Herztrieb von *Hieracium pilosella* L. P frei an Pflanze. (HANNEMANN, 1977)
 Flugzeit: 7–8 (HANNEMANN, 1977). Vorliegende Daten A6–M8.

Verbreitung: Europa (außer England, Holland, Spanien), Kaukasus, Südsibirien.

Verbreitung in DDR: Karte 27. Letzter Nachweis 1922.

RO: Greifswald-Eldena (POGGE)

NBG: Demmin (PAUL & PLÖTZ, 1872), Sandhagen b. Friedland (SORHAGEN, 1886)

PO: Potsdam (HINNEBERG), Finkenkrug (PFÜTZNER, 1891)

FR: Tantow (SORHAGEN, 1886)

ERF: Alter Stolberg (PETRY)

DR: Bautzen, Lömmischau (STARKE), Posottendorf (= Görlitz-Weinhübel) (SCHÜTZE),
 Nieder-Friedersdorf b. Neusalza (MÖSCHLER, 1861)

Die angeführten Literaturfunde sind zwar ungesichert, doch reihen sie sich in Gebiete mit gesicherten Fundorten ein. Die Funde von Jena (KNAPP, 1887) u. Dresden/Oberlößnitz (SCHOPFER, 1907) werden nicht übernommen.

Die Funde von Rangsdorf 17. 6. 1917 leg. HERING (AMSEL, 1930) und Thälendorf (STEUER, 1984) ergaben bei Nachkontrolle *G. didactyla* LINNÉ u. *O. pilosellae* ZELLER

***Oxyptilus parvidactylus* (HAWORTH, 1811)**
 (Lep. Brit. 3:480)

(= *microdactylus* SAMOUELLE, 1819; = *obscurus* ZELLER, 1841; = *hemididactylus* SELYS, 1845; = *obscuridactyla* BRUAND, 1859)

Fl Fig. 239, Abd. ♂ Fig. 61, ♀ Fig. 68, Gen. ♂ Fig. 102, ♀ Fig. 171

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1322; SPULER p. 324; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 280) Gen. ♂♀ p. 239; HANNEMANN Nr. 33 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 5–6 unter zartem Gewebe der jungen Blätter von *Hieracium pilosella* L, sie bohrt in den Herztrieben. P an der Pflanze. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–M9, Maximum 7.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Südsibirien, Iran.

Verbreitung in DDR: Karte 28. Keine Nachweise aus den Bezirken SCH, NBG, SU u. KMS.

***Crombrugghia distans* (ZELLER, 1847)**
 (Isis: 902)

(= *distantidactyla* BRUAND, 1859)

Fl Fig. 240, Abd. ♂ Fig. 65, ♀ Fig. 71, Gen. ♂ Fig. 104, ♀ Fig. 175

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1314; SPULER p. 324; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 348–351 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1966 p. 282) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 34 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀.

Biologie: Rp an *Crepis capillaris* WALLGR. (= *Cr. virens* L) und *Cr. tectorum* L, wohl auch an *Hieracium pilosellae* L u. *Picris hieracioides* L. 1. Gen. 9-Frühjahr im Herztrieb, 2. Gen. 6–7 an Blüten. P frei an Blättern, Blüten oder Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 5–6 u. 7–8 (HANNEMANN, 1977). Vorliegende Daten E5 u. E6–M8, auch M9 (teilweise 3. Generation?)

Verbreitung: Europa (außer Skandinavien), Kaukasus, Kasachstan, Südsibirien, Mittelasien, Afghanistan, Iran, Türkei, Algerien, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 29.

PO: Potsdam (HINNEBERG, BRAASCH)
 FR: Eisenhüttenstadt (PÜTZ)
 CO: Jänschwalde-Ost (KARISCH)
 HA: Gallunberg b. Wittenberg (EICHLER)
 MA: Börgitz b. Stendal (STROBL)
 ERF: Rohda, Kranichfeld (BEER)
 DR: Meißen-Knorre (MORCZEK), Zimpel (STARKE)

Der Fund vom Kyffhäuser (Kattenburg) 28. 6. 27 leg. PETRY (RAPP, 1935) erwies sich als *O. pilosellae* ZELLER.

***Crombrughia tristis* (ZELLER, 1841)**
 (Isis: 788)

(= *tristidactyla* BRUAND, 1859)
 Fl Fig. 241, Abd. ♂ Fig. 66 ♀ Fig. 72, Gen. ♂ Fig. 105, ♀ Fig. 174

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1313; SPULER p. 323; HANNEMANN Nr. 35 Gen. ♂♀ Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp an *Hieracium echinoides* LUMMITZER und *H. pilosella* L. 1. Gen. M5 in den zusammengesponnenen Herztrieben oder zwischen Pflanzenstengel und Seitenblatt. 2. Gen. 6–7. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M5–A6 u. 8–9 (BUSZKO, 1986). Heimische Daten von 6, M7 u. 8.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, Polen, CFSR, Österreich, Schweiz, Italien, Balkan, europ. Teil d. UdSSR, Südsibirien, Mittelasien.

Verbreitung in DDR: Karte 30.

PO: Potsdam (HINNEBERG)
 FR: Oderberg (AMSEL, DÖBLER), Gabow (SUTTER), Rüdersdorf (HINNEBERG)
 HA: Wittenberg (EICHLER)
 DR: Rachlau, Gutttau, Lömmischau (SCHÜTZE, 1899), Särichen b. Niesky (MÖSCHLER)

***Geina didactyla* (LINNAEUS, 1758)**
 (Syst. Nat. ed. 10: 542)

(= *didactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *brunneodactylus* MILLIÈRE, 1854)
 Fl Fig. 242, Abd. ♂ Fig. 59, ♀ Fig. 60, Gen. ♂ Fig. 106, ♀ Fig. 176–177

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1319; SPULER p. 324; ADAMCZEWSKI Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 234) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 36 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV, Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 5–6 an Blütenknospen und Blättern von *Geum rivale* L., *G. urbanum* L. und *Potentilla rupestris* L. P frei an Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–A8.

Verbreitung: Europa (außer England).

Verbreitung in DDR: Karte 31. Im Flachland verbreitet. Keine Funde aus den Bezirken ERF, GE, SU u. KMS, auch aus CO u. LPZ fehlen Nachweise.

Der Fundort Bad Elster (WEITENWEBER, 1863) muß angezweifelt werden.

***Buckleria paludum* (ZELLER, 1839)**
 (Isis: 279)

(= *paludicola* FLETCHER, 1907, = *dolichos* MATSUMURA, 1931)
 Fl Fig. 243, Gen. ♂ Fig. 107, ♀ Fig. 158

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1310; SPULER p. 325; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 368–370 u. 447 Falter, Fraßbild etc; BIGOT (1966 p. 286) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 37 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter, Rp Fig. 30; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rp 7 und 9–W–5 an Blättern von *Drosera rotundifolia* L. P an Futterpflanze oder anderen Objekten. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 6 u. M7–8 (Buszko, 1986). Heimische Tiere E6–M8.

Verbreitung: Europa (außer Italien, Balkan), Kaukasus, Japan, China, Indien, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 32.

RO: Saßnitz (GAEDIKE)

NBG: Friedland (G. STANGE, 1900)

PO: Potsdam (HINNEBERG), Gr. Glienicke (MEINICKE)

FR: Umg. Frankfurt/O (SORHAGEN, 1886), NSG Milasee, FND Kobbeltke (WEIDLICH)

CO: Umg. Peitz (PETERSEN), Kuhlauch b. Gr. Drewitz, Gr. Zehme u. Butzener Bagen b. Butzen, NSG Gr. Jeseritzen (WEIDLICH)

DR: Niesky (SOMMER, 1898), Blösa (SCHÜTZE, 1930), Bautzen (STARKE), Dresden-Klotzsche (MÖBIUS), Dretschen (MÖSCHLER), Iwer b. Halbendorf/Spree (LEUTSCH)

Leioptilus tephradactylus (HÜBNER, [1813])

(Samml. Eur. Schmett. Alucit. t. 4, f. 17)

(= *tetradactylus* LIENIG, 1846)

Fl Fig. 248–249, Abd. ♀ Fig. 35, Gen. ♂ Fig. 112, ♀ Fig. 185

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1390; SPULER p. 326; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1963 p. 124) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 38 Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rp Herbst –W–6, durchlöchert Blätter von *Solidago virgaurea* L. und *Aster bellidifolium* SCOP. P an Pflanze. (HANNEMANN, 1977). Buszko (1986) gibt auch *Bellis perennis* L. an.

Flugzeit: M6–E7.

Verbreitung: Europa (außer Spanien), Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 39. Verbreitung in 2 Arealen. Im südlichen Areal letzter Fund 1924.

RO: Hiddensee (HECKEL, GAEDIKE); Sellin (EICHLER), Koserow (PFAU), Greifswald (POGGE)

NBG: Friedland (HINNEBERG)

ERF: Steigerthal, Sophienhof, Ilfelder Talmühle, Talmühle Tiefenbach (PETRY), Eichberg b. Riechheim, Fahnerhöhe (BEER)

DR: Rachlau (SCHÜTZE, 1899)

Die Fundorte Jena (KNAPP, 1887), Dresden-Dölzchen (SCHOPFER, 1907) und Plauen (SCHWEITZER, 1931) werden als unsicher angesehen.

Leioptilus lienigianus (ZELLER, 1852)

(Linn. Ent. 6:380)

(= *melinodactylus* HERRICH-SCHÄFFER, 1853; = *scarodactylus* BECKER, 1861; = *serindibanus* MOORE, 1887; = *sericeodactylus* PAGENSTECHER, 1900; = *victorianus* STRAND, 1913; = *hirosakianus* MATSUMURA, 1931)

Fl Fig. 250–251, Abd. ♀ Fig. 36, Gen. ♂ Fig. 118, ♀ Fig. 184

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1389; SPULER p. 327; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 418–424 u. 460 Falter, Fraßbild etc; BIGOT (1963 p. 120) Gen. ♂♀; YANO Gen. ♂♀, Rp,

P p. 170–174; HANNEMANN Nr. 39 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp bis 5 an *Artemisia vulgaris* L, auch *A. campestris* L, *Tanacetum* und *Solanum*. Rp spinnt die Blätter zusammen, zunächst unten, später oben an der Pflanze. P an Blattunterseite. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E6–M8.

Verbreitung: Europa (außer Spanien), Kaukasus, Japan, China, Burma, Indien, Iran.

Verbreitung in DDR: Karte 40. Die Funde liegen zerstreut und stammen vielfach aus neuerer Zeit. Keine Nachweise für die Bezirke CO, GE, SU u. KMS.

Die Angabe für Jena (KNAPP, 1887) wird nicht übernommen.

Leioptilus scarodactylus (HÜBNER, [1813])

(Samml. Eur. Schmett. Alucit. t. 4 f. 21, 22)

(= *icarodactyla* TREITSCHKE, 1833; = *scarodactylus* var. *sibiricus* CARADJA, 1920)

Fl Fig. 252–253, Abd. ♀ Fig. 37, Gen. ♂ Fig. 113, ♀ Fig. 178

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1388; SPULER p. 326; BIGOT (1963 p. 120) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 40 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp ab 8 in Blütenböden von *Hieracium umbellatum* L und *H. sylvaticum* L. Überwinterung im Gespinnst im Blütenboden. P im Gespinnst zwischen Blättern. (HANNEMANN, 1977). BUSZKO (1986) gibt als Futterpflanzen *Hieracium murorum* L und *H. lachenalii* GMELIN an.

Flugzeit: E5–M8.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, SW-Sibirien, Kasachstan.

Verbreitung in DDR: Karte 41. Kein Nachweis vom Bezirk MA.

Leioptilus distinctus (HERRICH-SCHÄFER, 1855)

(Syst. Bearb. Schmett. Eur. 5:379)

Fl Fig. 258, Abd. ♀ Fig. 41, Gen. ♂ Fig. 111 ♀ Fig. 181

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1392; SPULER p. 326; BIGOT (1963 p. 123) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 41 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp im Herbst zwischen den Samen von *Gnaphalium sylvaticum* L und *Artemisia absinthium* L, überwintert erwachsen zwischen Moos, P im Gespinnst am Boden, gesellig. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A7–E8.

Verbreitung: Europa (außer England, Spanien)

Verbreitung in DDR: Karte 42.

NBG: NSG Serrahn (FRIESE), Sandhagen bei Friedland (G. STANGE)

HA: Ballenstedt, Wieserode (PATZAK)

ERF: Brandesbachtal bei Ilfeld (SUTTER)

GE: Bad Blankenburg (STEUER)

SU: Ilmenau (HINNEBERG)

LPZ: Wildenhain bei Lucka (E. MÜLLER)

DR: Moritzburg (MÖBIUS), Freital-Burgk (HEINITZ)

Leioptilus carphodactylus (HÜBNER, [1813])

(Samml. Eur. Schmett. Alucit. t. 4, f. 19, 20)

(= *citridactylus* STEPHENS, 1834; = *carphodactylus* var. *buphthalmi* HOFMANN, 1898)

Fl Fig. 254, Gen. ♂ Fig. 114, ♀ Fig. 179

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1394; SPULER p. 327; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1963 p. 121) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 42 Geäder, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp an *Inula conyza* C. D. 1. Gen. in 5 in den Astwinkeln eingebohrt, 2. Gen. in E7 zwischen dem Samen und im Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E5–A10, Maxima E5–6 u. A9

Verbreitung: Europa (außer England, Dänemark, Schweden, Finnland), Südsibirien, Mittelasien, Nordafrika.

Verbreitung in DDR: Karte 44. Nördlich bis Staßfurt-Wittenberg-Niederlausitz. Nachweise nur aus den Bezirken HA, MA, ERF, GE, LPZ u. DR.

Leioptilus inulae (ZELLER, 1852)
(Linn. Ent. 6: 384)

(= *coniodactylus* STAUDINGER, 1859)

Fl Fig. 255, Abd. ♀ Fig. 38, Gen. ♂ Fig. 115, ♀ Fig. 180

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1393; SPULER p. 327; BIGOT (1963 p. 121) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 43 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rp 6–7 im Fruchtboden und Blütenstiel von *Inula britannica* L und *I. salicina* L. P ca. 14 Tage zwischen vertrockneten Blättern oder im Fruchtboden. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 6 und 8 (BUSZKO, 1986). Die wenigen heimischen Daten von M-E6 u. A8.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, Polen, ČSSR, Österreich, Balkan, europ. Teil der UdSSR, Kaukasus, Spanien, Portugal, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 43. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes. Letzter Nachweis vor 1900.

RO: Drechow, Rönkendorf, Forsthaus Pennin westl. von Negast (PAUL & PLÖTZ, 1872)

NBG: Friedland (G. STANGE, 1900)

FR: Löcknitz (-tal öst. von Berlin) (HINNEBERG)

Leioptilus osteodactylus (Zeller, 1841)
(Isis. 851, t. 4, f. 8, 9)

(= *microdactyla* ZETTERSTEDT, 1840; = *cinerariae* MILLIÈRE, 1869; = *chrysocomae* RAGONOT 1875, partim)

Fl Fig. 257, Abd. ♀ Fig. 39, Gen. ♂ Fig. 116, ♀ Fig. 182

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1396; SPULER p. 326; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1963 p. 125) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 44a Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 8–10 an Blüten, Haarkelch und Fruchtboden von *Solidago virgaurea* L, *Senecio nemorensis* L, *S. fuchsii* GMELIN und *Aster linosyris* BERNH. Überwinterung zwischen Laub, Verpuppung im Frühjahr ohne neue Nahrungsaufnahme. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–M8.

Verbreitung: Europa (außer Belgien, Holland), Kaukasus, Mongolei, Japan, China.

Verbreitung in DDR: Karte 46. Alle Nachweise sind auf das Bergland beschränkt. Funde nördlich bis Harz-Niederlausitz. Keine Nachweise aus den Bezirken RO, SCH, NBG, PO, FR, CO u. LPZ.

Leioptilus chrysocomae RAGONOT, 1875
(Bull. Soc. Ent. France: 74)

(= *bowesi* WHALLEY, 1960)

Fl Fig. 256, Abd. ♀ Fig. 42, Gen. ♂ Fig. 117, ♀ Fig. 183

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. unter Nr. 1395; BIGOT (1963 p. 125) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 44b Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter

Biologie: Rp an Blüten von *Solidago virgaurea* L, wohl auch *Aster linosyris* BERNH. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 8 (HANNEMANN, 1977). Vorliegende Daten von E7 u. M8.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 45.

GE: Bad Blankenburg (STEUER)

Adaina microdactyla (HÜBNER, [1813])
(Samml. Eur. Schmett. Alucit. t. 5, f. 26, 27)

Fl Fig. 259, Abd. ♀ Fig. 40, Gen. ♂ Fig. 110, ♀ Fig. 186

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1397; SPULER p. 327; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 388–391 u. 453 Falter, Fraßbild etc., BIGOT (1963 p. 30) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 46 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rp im Herbst im Stengel in Nähe der Zweigansätze von *Eupatorium cannabinum* L. Verpuppung im Frühjahr in der Wohnung. Nach ZELLER Rp auch im Samen und Überwinterung unter Moos und Laub. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: 5–6 und 7–8 (HANNEMANN, 1977). Vorliegende Daten M5–A9, die Maxima undeutlich.

Verbreitung: Europa, Iran, Japan.

Verbreitung in DDR: Karte 47. Kein Nachweis aus den Bezirken CO, SU, u. KMS.

Emmelina monodactyla (LINNAEUS, 1758)
(Syst. Nat. ed. 10:542)

(= *bidactyla* HOCHENWARTH, 1785; = *albodactylus* FABRICIUS, 1794; = *pterodactyla* HÜBNER, [1805]; = *pterodactylus* ZELLER, 1841; = *cineridactylus* FITCH, 1854; = *naevosidactylus* FITCH, 1854; = *pergracilidactylus* PACKARD, 1873; = *barberi* DYAR, 1903; = *pictipennis* GRINNELL, 1908)
Fl Fig. 244–245, Gen. ♂ Fig. 121, ♀ Fig. 195

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1387; SPULER p. 326; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1963 p. 29) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 47 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rp in 2 Gen. an Blüten und Blättern von *Convolvulus arvensis* L und *Calystegia sepium* R. Br., auch *Polygonum*, *Calluna*, *Erica*, *Vaccinium*, *Chenopodium*, *Senecio* und *Antirrhinum*. P frei an Blatt oder Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M6–E8 und E8–W–A6.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Kasachstan, Zentralasien, Japan, Iran, Nordafrika, Nordamerika.

Verbreitung in DDR: Karte 48. Nachweise aus allen Bezirken.

Oidaematophorus lithodactylus (TREITSCHKE, 1833)
(Schmett. Eur. IX, 2:245)

(= *septodactyla* TREITSCHKE, 1833; = *similidactylus* DALE, 1834; = *phaeodactylus* STEPHENS, 1834; = *lithoxylodactylus* DUPONCHEL, 1840)
Fl Fig. 247, Gen. ♂ Fig. 119, ♀ Fig. 188

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1387; SPULER p. 325; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1963 p. 28) Gen. ♂♀; SVENSSON Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 48 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp in 6 an Blütenknospen, Stengel und Blättern von *Inula salicina* L, *I. germanica* L, *I. conyzia* DC und *Pulicaria dysenterica* BERNH. P am unteren Pflanzenteil. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E6–A9.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, Kleinasien, Japan.

Verbreitung in DDR: Karte 38. Nachweise ab 1950 nur aus den Bezirken HA, ERF und GE.
NBG: Neustrelitz, Rühlow b. Neubrandenburg (BOLL, 1850)

PO: „bei Berlin“ (SORHAGEN, 1886)

HA: Kyffhäuser, Sachsenburg (PETRY), Goitsche b. Bitterfeld (REICHERT), NSG Steinklöbe im Ziegelrodaer Forst (WOLTER), Freyburg (HUTH), Mordtal b. Mertendorf (BAUER, 1917)

MA: Sülldorf (M. HERING), Staßfurt (SOFFNER)

ERF: Rüdigsdorf b. Nordhausen, Alter Stolberg (PETRY), Schmücke (KNAPP, 1887), Steiger b. Erfurt, Haarberg, Willroder Forst (BEER), Hörselberg (HOCKEMEYER), Gotha (HABICHT), Plaue (B. MÜLLER)

GE: Umg. Jena, Wöllmisse (NICOLAUS), Bad Blankenburg (STEUER)

SU: Martinroda (LENTHE)

Die Angabe für Dresden (SCHOPFER, 1907) zweifelt MÖBIUS (1936) an.

***Oidaematophorus constanti* RAGONOT, 1875**
(Bull. Soc. Ent. France: 205)

Fl Fig. 246, Gen. ♂ Fig. 120, ♀ Fig. 189

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1385; SPULER p. 326; BIGOT (1963 p. 27) Gen. ♂♀; SVENSSON Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 49 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂, Falter.

Biologie: Rp durchlöchert Blätter von *Inula montana* L., *I. vaillantii* Vill., *I. hellenicum* L., *I. oculus christi* L und *I. conyza* Dc. (Hannemann, 1977)

Flugzeit: E6–M8.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, Ungarn, Spanien, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 36.

HA: Kyffhäuser (PETRY, HOCKEMEYER, LENTHE, SOFFNER, JÄCKH, SUTTER)

Die Funde in der Gr. Probstei bei Gr. Wilsdorf (BAUER, 1917) und von Jena (leg. VÖLKER, coll. BAUER, nach RAPP, 1935) müssen angezweifelt werden. In der Auflistung der Pterophoriden der coll. BAUER durch Dr. DIERL/Zool. Staatssammlung München ist die Art nicht enthalten. Der Fundort Jena ist auch unter *Oi. lithodactylus* TREITSCHKE nicht verzeichnet.

***Pselnophorus heterodactylus* (MÜLLER, 1764)**
(Fauna Insect. Fridrichsdal: 59)

(= *brachydactyla* KOLLAR, 1832; = *brachydactyla* TREITSCHKE, 1833; = *aetodactylus* DUPONCHEL, 1840; = *brachydactylus* var. *poggei* MANN, 1862)

Fl Fig. 260, Gen. ♂ Fig. 122, ♀ Fig. 187

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1372; SPULER p. 327; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1966 p. 326) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 51 Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 8–W–4, 5 an Blattunterseite von *Mycelis muralis* DUM., *Prenanthes purpurea* L und *Lapsana communis* L. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–A8.

Verbreitung: Europa (außer Norwegen, Spanien).

Verbreitung in DDR: Karte 49. Keine Nachweise aus den Bezirken CO, HA, MA und LPZ. Nach 1950 nur wenige Funde aus RO, SCH, und GE.

***Pterophorus pentadactylus* (LINNAEUS, 1958)**
(Syst. Nat. ed. 10: 542)

(= *pentadactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *tridactyla* SCOPOLI, 1763; = *pentadactyla* HÜBNER, [1805]; *pentadactyla* var. *sulphurea* STAUDINGER, 1880)
Fl Fig. 264, Gen. ♂ Fig. 123, ♀ Fig. 192

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1348; SPULER p. 329; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 354–357 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1962 p. 248) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 52 Geäder, Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter, Rp Fig. 31, P Fig. 35–37; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp nach Überwinterung an Blüten und Blättern von *Convolvulus arvensis* L und *Calystegia sepium* R. Br. P an Blattunterseite. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E5–E9.

Verbreitung: Europa, Kaukasus, SW-Sibirien, Kasachstan, Mittelasien, Mandschurie, China, Iran.

Verbreitung in DDR: Karte 50. Nachweise aus allen Bezirken, außer CO.

***Pterophorus galactodactylus* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**
(Ankünd. Syst. Werk Schm. Wien: 320)

(= *galactodactylus* HÜBNER, [1805])
Fl Fig. 267, Gen. ♂ Fig. 124, ♀ Fig. 194

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1344; SPULER p. 328; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 371–375 u. 474 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1962 p. 328) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 53 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 5–6 durchlöchert Blätter von *Arctium lappa* L und *A. nemorosum* LEJ. P auf Gespinst an Blattunterseite (HANNEMANN, 1977). Nach BUSKO (1986) Rp auch an *A. tomentosum* MILL.

Flugzeit: M6–A7.

Verbreitung: Mittel- u. Nordeuropa (außer Norwegen, Finnland), England, Frankreich, Ungarn, Rumänien, europ. Teil der UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 51. Letzter Nachweis 1916.

RO: Greifswald (-Eldena) (POGGE)

NBG: Friedland (G. STANGE, 1900)

PO: Finkenkrug (HINNEBERG)

HA: Umg. Dessau (RICHTER, 1850), Halle (A. STANGE, 1869)

ERF: Umg. Mühlhausen (MÖLLER, 1854) Krahnberg b. Gotha (LENTHE), Fahnerhöhe (HABICHT), Haarberg u. Schöenthal b. Erfurt (BEER)

GE: Jena (VÖLKER)

LPZ: Leipzig-Connewitz (E. MÜLLER)

***Pterophorus spilodactylus* CURTIS, 1827**
(Brit. Ent. 4, t. 161)

(= *confusus* HERRICH-SCHÄFFER, 1855; = *flavella* CRÉTIEN, 1923)
Fl Fig. 266, Gen. ♂ Fig. 125, ♀ Fig. 191

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1345; SPULER p. 328; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; SCHWARZ Fig. 398–401 u. 475 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1962 p. 329) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 54 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Geäder, Kopf, Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp überwintert und frisst Blätter von *Marrubium vulgare* L und *Ballota nigra* L. P am Blatt. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: A6–A8.

Verbreitung: Europa (außer Skandinavien).

Verbreitung in DDR: Karte 55. Die Funde liegen an der Nordgrenze des Verbreitungsgebietes. Letzter Nachweis 1949.

HA: Kalkrücken nördl. Gernrode (RAPP, 1936), Kyffhäuser (PETRY, LENTHE, O. MÜLLER)

ERF: Gotha (BEER), Erfurt-Nord (RAPP, 1935)

Pterophorus baliodactylus ZELLER, 1841
(Isis: 861)

(= *baliodactyla* var. *meridionalis* STAUDINGER, 1880)
Fl Fig. 265, Gen. ♂ Fig. 126, ♀ Fig. 190

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1361; SPULER p. 328; PIERCE & METCALFE Gen. ♂♀; BIGOT (1962 p. 325) Gen. ♂♀ p. 251; HANNEMANN Nr. 55 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ZAGULJAEV Gen. ♂♀.

Biologie: Rp nach Überwinterung an Stengel und Blättern von *Origanum vulgare* L. P an Blatt oder Stengel. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E6–M8.

Verbreitung: Europa, Marokko.

Verbreitung in DDR: Karte 52.

FR: Gabow (KARISCH), Oderberg (SUTTER)

HA: Kyffhäuser (PETRY, O. MÜLLER, SUTTER) Freyburg (HUTH), Mordtal b. Mertendorf (BEER), Mertendorf, NSG Tote Täler, Saalberge b. Saalhausen (BAUER, 1917)

MA: Hüttenrode (SUTTER)

ERF: Ilfelder Tal, Talmühle Tiefenbach (PETRY)

GE: Jena NICOLAUS, EICHLER), Bad Blankenburg (STEUER)

SU: Wiedersbach (SUTTER)

Pterophorus leucodactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
(Ankünd. Syst. Werk Schmett. Wien: 146)

(= *tridactylus* auct., nec LINNAEUS, 1758; = *tetradactylus* auct., nec LINNAEUS, 1758; = *leucodactyla* HÜBNER, 1825; = *theiodactyla* HÜBNER, 1825; = *wernickei* WOCKE, 1897; = *fitzi* REBEL, 1912; = *dryogramma* MEYRICK, 1930)

Fl Fig. 262, Abd. ♀ Fig. 33, Gen. ♂ Fig. 127, ♀ Fig. 197

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1365 u. 1369; SPULER p. 329 unter *tetradactyla* L.; PIERCE & METCALFE unter *tetradactylus* L. Gen. ♂♀; BIGOT (1962 p. 253 unter *tridactylus* L.) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 56 unter *tridactylus* L. Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979 unter *tridactylus* L.) Fühler, Gen. ♂♀, Falter; ARENBERGER (1985) Gen. ♂♀; ZAGULJAEV Gen. ♂.

Biologie: Rp nach Überwinterung an Blättern von *Thymus serpyllum* L., wohl auch *Pulmonaria officinale* L. und *Origanum vulgare* L. P an der Pflanze. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: E6–M8, Einzeltiere ab E5.

Verbreitung: Europa (außer Norwegen), Kasachstan, Mittelasien, Mongolei, Afghanistan, China, Nordafrika.

Verbreitung in DDR: Karte 53. Kein Nachweis aus den Bezirken NBG u. CO.

Pterophorus tridactylus (LINNAEUS, 1758)
(Syst. Nat. ed. 10: 542)

(= *fuscolimbatus* DUPONCHEL, 1844; = *icterodactylus* MANN, 1855; = *icterodactyla noctis* CARADJA, 1920; = *baliodactyla menthae* CHRÉTIEN, 1925; = *icterodactyla phillipsi* HUGGINS, 1955; = *exilidactyla* BUSZKO, 1975)

Fl Fig. 263, Abd. ♀ Fig. 34, Gen. ♂ Fig. 128, ♀ Fig. 196

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1358; SPULER p. 328; BIGOT (1962 p. 249) Gen. ♂♀; HANNEMANN Nr. 57 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Fühler, Gen. ♂♀, Falter; ARENBERGER (1981) Gen. ♂ Fig. 10–12 und (1985) Gen. ♂♀; ZAGULJAEV Gen. ♂♀.

Biologie: Rp wahrscheinlich an *Thymus serpyllum* L und *Th. marschallianus* WILLD. (BUSZKO, 1986)

Flugzeit: A6–M8.

Verbreitung: Irland, Frankreich, Belgien, BRD, DDR, Dänemark, Schweden, Finnland, Polen, Österreich, Ungarn, Bulgarien, Griechenland, Italien, Spanien, Marokko, Iran, Afghanistan.

Verbreitung in DDR: Karte 54.

NBG: Nossentin (MEY)

PO: Potsdam (HINNEBERG), Glindow (MEINICKE)

FR: Rüderdorf (HINNEBERG), Gabow (SUTTER)

HA: Kyffhäuser (HOCKEMEYER, MÖBIUS, SUTTER)

ERF: Alter Stolberg (PETRY), Wilbich/Eichsfeld (SUTTER)

GE: Flachsleite bei Beutnitz (SCHNAPPAUF), Wöllmisse (NICOLAUS), Bad Blankenburg (STEUER)

***Pterophorus xerodactylus* ZELLER, 1841**

(Isis: 860–861)

(= *xanthodactylus* auct.; = *siculus* FUCHS, 1901)

Fl Fig. 261, Gen. ♂ Fig. 129, ♀ Fig. 193

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 1353a; SPULER p. 328; SCHWARZ Fig. 358–361 u. 376 Falter, Fraßbild etc.; BIGOT (1962 p. 329) Gen. ♂♀; KASY Gen. ♂; HANNEMANN Nr. 59 Gen. ♂♀, Falter; BUSZKO (1979) Gen. ♂♀, Falter; ARENBERGER (1985); ZAGULJAEV Gen. ♂♀, Falter.

Biologie: Rp 7–8 an Blattunterseite von *Jurinea cyanoides* REHB. und *Carlina vulgaris* L, nach CHRÉTIEN auch an *Echinops sphaerocephalus* L, *Serratula*, *Rhaponticum* und *Arctium lappa* L. P an Blattunterseite. (HANNEMANN, 1977)

Flugzeit: M7–A9.

Verbreitung: Frankreich, BRD, DDR, Schweden, Polen, CFSR, Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Italien, Spanien, Türkei, europ. Teil d. UdSSR, Kaukasus.

Verbreitung in DDR: Karte 56.

HA: Dölauer Heide (A. STANGE, 1869), Loischholz b. Mertendorf (BAUER), Mordtal b. Mertendorf (BAUER, 1917)

ERF: Willroder Forst b. Erfurt (RAPP, 1935)

GE: Umg. Jena (NICOLAUS), Tautenburg (ZABEL), Hausberg b. Jena (PETRY), Bad Blankenburg (STEUER), Blankenstein b. Lobenstein (LINK)

LPZ: Bienitz b. Böhlitz-Ehrenberg (E. MÜLLER)

Systematisches Verzeichnis der Pterophoridae der DDR (Checklist)

Subfamilia Agdistinae

Agdistis HÜBNER, 1825

(= *Adactylus* CURTIS, 1834; = *Adactyla* ZELLER, 1841; = *Ernestia* TUTT, 1907;
= *Herbertia* TUTT, 1907)

adactyla (HÜBNER, [1819])

(= *hubneri* CURTIS, 1834; = *huebneri* ZELLER, 1841)

satanas MILLIÈRE, 1875

(= *nanus* TURATI, 1924; = *pseudosatanas* AMSEL, 1952)

Subfamilia Platyptiliinae

Platyptilia HÜBNER, 1825

(= *Platyptilus* ZELLER, 1841; = *Fredericina* TUTT, 1905)

Subgenus *Platyptilia* HÜBNER, 1825

gonodactyla (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *megadactyla* HÜBNER, 1805; = *diptera* SULZER, 1776; = *trigonodactyla* HAWORTH, 1811; = *zetterstedtii* var. *c* ZELLER, 1841)

calodactyla (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *petradactyla* HÜBNER, (1819); = *zetterstedtii* var. *a* und *b* ZELLER, 1841; = *taeniadactyla* SOUTH, 1882; = *leucorrhyncha* MEYRICK, 1902)

farfarella (ZELLER, 1867)

(= *gonodactyla* HORI, 1934)

nemoralis (ZELLER, 1841)

(= *graafii* ZELLER, 1873; = *nemoralis* var. *saracenica* WOCKE, 1871)

tesseradactyla (LINNAEUS, 1761)

(= *fischeri* ZELLER, 1841)

isodactyla (ZELLER, 1852)

(= *monodactyla* HAWORTH, 1811; = *similidactylus* STEPHENS, 1835; = *brunneodactyla* LUCAS, 1955)

Subgenus *Richardia* BUSZKO, 1978

capnodactyla (ZELLER, 1841)

Subgenus *Gillmeria* TUTT, 1905

ochrodactyla (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *ochrodactyla* HÜBNER, 1813; = *dichrodactylus* MÜHLIG, 1863; = *borgmanni* RÖSSLER, 1880; = *bosniaca* REBEL, 1904)

pallidactyla (HAWORTH, 1811)

(= *marginidactylus* FITCH, 1854; = *nebulaedactylus* FITCH, 1854; = *bertrami* RÖSSLER, 1864; = *bischoffii* ZELLER, 1867; = *chapmani* TUTT, 1896)

Amblyptilia HÜBNER, 1825

acanthodactyla (HÜBNER, [1813])

(= *odontodactyla* CHARPENTIER, 1821; = *calaminthae* FREY, 1886)

punctidactyla (HAWORTH, 1811)

(= *cosmodactyla* HÜBNER, (1819); = *ulodactyla* ZETTERSTEDT, 1840; = *cosmodactylus* var. *stachydalis* FREY, 1870)

***Stenoptilia* HÜBNER, 1825**

(= *Mimaeseoptilus* WALLENGREN, 1859; = *Mimeseoptilus* ZELLER, 1867; = *Mimaeseoptilus* SNELLEN, 1884; = *Doxosteres* MEYRICK, 1886; = *Mimaesiopitilus* BARRETT, 1904; = *Adkinia* TUTT, 1905; = *Adkino* YANO, 1963) *pterodactyla* (LINNAEUS, 1761)

(= *fuscus* RETZIUS, 1783; = *fuscodactyla* DE VILLERS, 1789; = *fuscodactyla* HAWORTH, 1811; = *ptilodactyla* HÜBNER, [1813])

paludicola (WALLENGREN, 1859)

bipunctidactyla (SCOPOLI, 1783)

(= *mictodactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *serotinus* ZELLER, 1852; = *hodgkinsonii* GREGSON 1868; = *hirundodactylus* GREGSON, 1871)

annadactyla SUTTER, 1988

coprodactyla (STANTON, 1851)

(= *zalocrossa* MEYRICK, 1907)

pneumonanthos (BÜTTNER, 1880)

(= *pneumonanthos* SCHLEICH, 1880; = *graphodactyla* sensu auct.)

pelidnodactyla (STEIN, 1837)

(= *mictodactylus* var. *a* ZELLER, 1841; = *millieridactylus* BRUAND, 1861)

stigmatodactyla (ZELLER, 1852)

zophodactyla (DUPONCHEL, 1838)

(= *loewii* ZELLER, 1847; = *nyctidactylus* HERRICH-SCHÄFFER, 1855; = *canalis* WALKER, 1864; = *semicostatus* ZELLER, 1873)

***Cnaemidophorus* WALLENGREN, 1859**

(= *Cnemidophorus* ZELLER, 1867; = *Eucnemidophorus* WALLENGREN, 1881)

rhododactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

***Marasmarcha* MEYRICK, 1886**

(= *Mimaeseoptilus* sensu LEECH, 1886)

lunaedactyla (HAWORTH, 1811)

(= *phaedactyla* HÜBNER, [1813]; = *agrorum* HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

***Capperia* TUTT, 1905**

britanniodactyla (GREGSON, 1869)

(= *heterodactyla* HAWORTH, 1811; = *hieracii* JORDAN, 1869; = *teucriti* JORDAN, 1869)

celeusi (SCHMID, 1887)

(= *intercisis* MEYRICK, 1930)

lorana (FUCHS, 1895)

trichodactyla (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *trichodactyla* HÜBNER, 1790; = *leonuri* STANGE, 1882; = *leonuuri* SPULER, 1910; = *affinis* MÜLLER-RUTZ, 1933)

***Oxyptilus* ZELLER, 1841**

pilosellae (ZELLER, 1841)

(= *hieracii* STANTON, 1849; = *pilosellidactyla* BRUAND, 1859)

chrysodactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *hieracii* ZELLER, 1841; = *hieracidactyla* BRUAND, 1859)

ericetorum (STANTON, 1851)

(= *ericetorum* ZELLER, 1844; = *ericetidactyla* BRUAND, 1859)

parvidactylus (HAWORTH, 1811)

(= *microdactylus* SAMOUELLE, 1819; = *obscurus* ZELLER, 1841; = *hemididactylus* SELYS, 1845; = *obscuridactyla* BRUAND, 1859)

***Crombrugghia* TUTT, 1907**

distans (ZELLER, 1847)

(= *distantidactyla* BRUAND, 1859)

tristis (ZELLER, 1841)

(= *tristidactyla* BRUAND, 1859)

***Geina* TUTT, 1907**

didactyla (LINNAEUS, 1758)

(= *didactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *brunneodactylus* MILLIÈRE, 1854)

***Buckleria* TUTT, 1905**

(= *Aciptilia* v. HEINEMANN & WOCKE, 1877; = *Trichoptilus* auct.)

paludum (ZELLER, 1839)

(= *paludicola* FLETCHER, 1907; = *dolichos* MATSUMURA, 1931)

Subfamilia Pterophorinae

***Leioptilus* WALLENGREN, 1859**

(= *Lioptilus* ZELLER, 1867; = *Hellinsia* TUTT, 1905)

tephradactylus (HÜBNER, [1813])

(= *tetradactylus* LIENIG, 1846)

lienigianus (ZELLER, 1852)

(= *melinodactylus* HERRICH-SCHÄFFER, 1853; = *scarodactylus* BECKER, 1861; = *serindibanus* MOORE, 1887; = *sericeodactylus* PAGENSTECHER, 1900; = *victorianus* STRAND, 1913; = *lienigianus* var. *catharodactylus* CARADJA, 1920; = *hirosakianus*, MATSUMURA, 1931)

scarodactylus (HÜBNER, [1813])

(= *icarodactyla* TREITSCHKE, 1833; = *scarodactylus* var. *sibiricus* CARADJA, 1920)

distinctus (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

carphodactylus (HÜBNER, [1813])

(= *citridactylus* STEPHENS, 1834; = *carphodactylus* var. *buphthalmi* HOFMANN, 1898)

inulae (ZELLER, 1852)

(= *coniodactylus* STAUDINGER, 1859)

osteodactylus (ZELLER, 1841)

(= *microdactyla* ZETTERSTEDT, 1840; = *cinerariae* MILLIÈRE, 1869; = *chrysocomae* RAGONOT, 1875, partim)

chrysocomae RAGONOT, 1875

(= *bowesi* WHALLEY, 1960)

***Adaina* TUTT, 1905**

microdactyla (HÜBNER, [1813])

Emmelina* TUTT, 1905monodactyla* (LINNAEUS, 1758)

(= *bidactyla* HOCHENWARTH, 1785; = *albodactylus* FABRICIUS, 1794; = *pterodactyla* HÜBNER, (1805);
 = *pterodactylus* ZELLER, 1841; = *cineridactylus* FITCH, 1854; = *naevosidactylus* FITCH, 1854; = *per-
 gracilidactylus* PACKARD, 1873; = *barberi* DYAR, 1903; = *pictipennis* GRINNELL, 1908)

***Oidaematophorus* WALLENGREN, 1859**

(= *Oedematophorus* ZELLER, 1867; = *Ovendenia* TUTT, 1905)

lithodactylus (TREITSCHKE, 1833)

(= *septodactyla* TREITSCHKE, 1833; = *similidactylus* DALE, 1834; = *phaeodactylus* STEPHENS, 1834;
 = *lithoxylodactylus* DUPONCHEL, 1840)

constanti RAGONOT, 1875***Pselnophorus* WALLENGREN, 1881**

(= *Crasimetis* MEYRICK, 1890)

heterodactylus (MÜLLER, 1764)

(= *brachydactyla* KOLLAR, 1832; = *brachydactyla* TREITSCHKE, 1833; = *aetodactylus* DUPONCHEL,
 1840; = *brachydactylus* var. *poggei* MANN, 1862)

***Pterophorus* SCHÄFFER, 1766**

(= *Aciptilia* HÜBNER, [1825]; = *Alucita* auct.; = *Porritia* TUTT, 1905;

= *Merrifieldia* TUTT, 1905; = *Wheeleria* TUTT, 1905)

Subgenus *Pterophorus* SCHÄFFER, 1766*pentadactylus* (LINNAEUS, 1758)

(= *pentadactyla* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *tridadactyla* SCOPOLI, 1763; = *pentadactyla*
 HÜBNER, [1805]; = *pentadactyla* var. *sulphureae* STAUDINGER, 1880)

galactodactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *galactodactyla* HÜBNER, [1805])

spilodactylus CURTIS, 1827

(= *confusus* HERRICH-SCHÄFFER, 1855; = *flavella* CHRÉTIEN, 1923)

baliodactylus ZELLER, 1841

(= *baliodactyla* var. *meridionalis* STAUDINGER, 1880)

leucodactylus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(= *tridactylus* auct., nec LINNAEUS, 1758; = *tetradactylus* auct., nec LINNAEUS, 1758; = *leucodactylus*
 HÜBNER, 1825; = *theiodactyla* HÜBNER, 1825; = *wernickei* WOCKE, 1897; = *fitzi* REBEL, 1912;
 = *dryogramma* MEYRICK, 1930)

tridactylus (LINNAEUS, 1758)

(= *fuscolumbatus* DUPONCHEL, 1844; = *icterodactylus* MANN, 1855; = *icterodactyla* noctis CARADJA,
 1920; = *baliodactyla* menthae CHRÉTIEN, 1925; = *icterodactyla* phillipsi HUGGINS, 1955; = *exilidactyla*
 BUSZKO, 1975)

Subgenus *Calyciphora* KASY, 1960*xerodactylus* ZELLER, 1841

(= *xanthodactylus* auct.; = *siculus* FUCHS, 1901)

Zusammenfassung

Vom Gebiet der DDR sind 56 Arten der Pterophoridae nachgewiesen. Von 8 Arten fehlt ein Nachweis
 ab 1950 oder früher. Von allen Arten sind die Flügel sowie die männlichen und weiblichen Genitale
 abgebildet. In der Bestimmungstabelle wird die Arttrennung am abgeschuppten Abdomen genutzt.

Summary

In the GDR 56 species of the Pterophoridae have been established. Eight species are not evident from 1950 and before. From all species have been copied the wings and the male and female genitals. In the key have been used the separation of species on the scaled of abdomen.

Literatur

- ADAMCZEWSKI, St.: On the systematics and origin of the generic group *Oxyptilus* (ZELLER) — In: Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Ent. — London **1** (1951), 303–387.
- AMSEL, H. G.: Die Microlepidopterenfauna der Mark Brandenburg nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse, — In: Dtsch. ent. Ztschr. Iris. — Dresden **44** (1930), 83–132.
- ARENBERGER, E.: Die palaearktischen *Agdistis*-Arten — In: Beitr. naturk. Forsch. Südwest. Dtl. — Karlsruhe **36** (1977), 185–226.
- Die *Pterophorus*-Arten West- u. Zentralasiens, 2. Beitrag — In: Arbeitsgem. Österr. Ent. — Wien **33**, (1981) 17–29.
- Zur Synonymie einiger Pterophoridae — In: Ent. Z. — Frankfurt/M **95** (1985), 244–250.
- BAUER E.: Beitrag zur Microlepidopteren-Fauna von Naumburg a. S. — In: Mitt. Ent. Ges. Halle (1917) H. 11, 3–71.
- BIGOT, L.: Les *Agdistis* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **1** (1960), 149–157.
- Les *Stenoptilia* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **2** (1961), 97–105.
- Les *Acipitia* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **2** (1962), 247–254 u. 325–333.
- Les *Oidaematophorus*, *Pterophorus* et *Adaina* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **3** (1963), 25–32.
- Les *Leioptilus* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **3** (1963), 119–126.
- Les *Eucnaemidophorus*, *Platyptilia* et *Amblyptilia* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **3** (1963), 253–265.
- Les *Oxyptilus* et *Trichoptilus* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **4** (1966), 233–240 u. 279–286.
- Les *Marasmarcha* et *Pselonophorus* de la faune française — In: Alexanor. — Paris **4** (1966), 323–328.
- BOLL, E.: 2. Uebersicht der mecklenburgischen Lepidopteren, nach den Mitteilungen der Herren HUTH, GENTZEN, A. F. KOCH, MESSING, SCHMIDT und SPONHOLZ — In: Arch. Ver. Naturg. Mecklenb. — Neubrandenburg **4** (1850), 12–50.
- BURMANN, K.: *Stenoptilia pelidnodactyla* STEIN nov. subspec. *alpinalis* — In: Z. Wien Ent. Ges. — Wien **39** (1954), 187–191.
- BUSZKO, J.: Pterophoridae — Klucze do oznaczania owadów Polski. — Warszawa, 1979. — **27** (44), 9–140.
- A review of Polish Pterophoridae — In: Polskie Pismo Ent. — Warszawa, Wrocław **56** (1986), 273–315.
- DERRA, G.: Eine für Deutschland neue Pterophoride: *Emmelina jezonica* MATSUMURA, 1931 — In: Atalanta. — Würzburg **11** (1980), 205–211.
- *Emmelina jezonica pseudojezonica* ssp. nov. — In: Nota lepid. — Basel **10** (1987), 71–78.
- FAZEKAS, I.: Beiträge zur Kenntnis der Pterophoridae-Fauna Ungarns (1.) *Stenoptilia paludicola* WALLENGREN 1859, *Pterophorus obsoletus* ZELLER 1841 — In: Nota lepid. — Basel (1985) 325–328.
- FRIESE, G.: Bibliographie der faunistischen Literatur über Microlepidopteren für das Gebiet der DDR, Teile I u. II — In: Ent. Ber. — Berlin **10** (1966), 45–54 u. 113–120.
- FÜGE, B.: Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna von Halle a. S. — In: Ztschr. Naturwiss. (Organ naturwiss. Ver. Halle). — Halle **82** (1910), 295–318.
- GERSTBERGER, M. & STIESY, L.: Schmetterlinge in Berlin-West, Teil II — Förderkreis d. naturwiss. Museen Berlins e. V., 1987. — 1–96.
- GIBEAUX, CHR.: Revision des *Stenoptilia* de France avec la description de deux espèces nouvelles (1. note) — In: Ent. gall. — Avon **1** (1985), 237–265.
- *Stenoptilia zalocrossa* MEYRICK, 1907, nom synonyme de *S. coprodactyla* STANTON, 1851 (4. note sur les Pterophoridae paléarctiques) (Lep.) — In: Nouv. Revue Ent. — Paris (N. S.) **4** (1987), 294.
- GIELIS, C.: Synonyms in the European genus complex *Stenoptilia-Platyptilia* and the reestablishment of *Stenoptilia arvernica* (DE PEYERIMHOFF, 1875) (Lep.: Pterophoridae) — In: Phegea. — Antwerpen **16** (1988) 51–58.

- HANNEMANN, H.-J.: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera III, Federmotten (Pterophoridae), Gespinnstmotten (Yponomeutidae), Echte Motten (Tineidae). Die Tierwelt Deutschlands, 63. Teil — Jena, VEB GUSTAV FISCHER Verlag, 1977. — 273 S., 17 Taf.
- Über *Platyptilia capnodactyla* ZELLER 1841 — In: Dtsch. Ent. Z. — Berlin N.F. 24 (1977) 219–221.
- HERING, E. M.: (Neu für die Mark) — In: Dtsch. Ent. Ztschr. — Berlin 1918 (1918), 152 u. 416.
- (Für die Mark neue Kleinschmetterlingsarten) — In: Dtsch. Ent. Ztschr. — Berlin 1919 (1919), 188–189.
- Die Tierwelt Mitteleuropas, Ergänzungsband 1, Die Schmetterlinge — Leipzig, Verlag QUELLE & MEYER, 1932. — 545 S.
- HOCKEMEYER, E.: Zum Vorkommen von *Stenoptilia pneumonanthes* SCHLEICH an *Erythraea centaurium* in Nordwest-Thüringen — In: Mitt. bl. Insektenk. — Berlin. 2 (1958) 58–59 u. 127–132.
- JANMOULLE, E.: Notes sur les Microlepidopteres de Belgique — In: Bull. Inst. roy. Sci. nat. Belg. — Bruxelles 35 (1959), 1–32.
- KASY, F.: Über eine interessante Anomalie im männlichen Genitalapparat einer Federmotte — In: Z. Wien. Ent. Ges. — Wien 47 (1962), 217–218.
- KNAPP, F.: Verzeichnis der Schmetterlinge Thüringens — In: Stett. ent. Ztg. — Stettin 48 (1887), 363–408.
- LERAUT, P.: Liste Systematique et Synonymique des Lepidopteres de France, Belgique et Corse Suppl. Alexanor. — Paris, 1980. — 334 S.
- MÖBIUS, E.: Verzeichnis der Kleinschmetterlinge von Dresden und Umgebung — In: Dtsch. ent. Ztschr. Iris. — Dresden 50 (1936), 101–134.
- MÖLLER, L.: Fauna Mulhusana — In: Ztschr. ges. Naturwiss. Halle 3 (1854), 103–124.
- MÖSCHLER, H. B.: Die Schmetterlinge der Oberlausitz — In: Neues Lausitzsches Magazin (Görlitz) 38 (1861), 1–147.
- PAUL, H. & PLÖTZ, C.: Verzeichnis der Schmetterlinge, welche in Neu-Vorpommern und auf Rügen beobachtet wurden — In: Mitt. naturwiss. Ver. Neuvorpomm. — Greifswald 4 (1872), 52–115.
- PFÜTZNER, J.: Verzeichnis der Schmetterlinge der Provinz Brandenburg. — Berlin, 1891. — 99 S.
- PIERCE, F. N. & METCALFE, J. W.: The Genitalia of the British Pyrales with The Deltoids and Plumes — Northants, 1938. — 62 S., 29 Taf.
- RAMMERT, U.: Tabellen zur Biologie der Kleinschmetterlinge: Pterophoridae — In: Mitt. Arb. Gem. ostwestfäl.-lipp. Ent. — Bielefeld 4 (1987), 77–89.
- RAPP, O.: Beiträge zur Fauna Thüringens 2: Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge. — Erfurt, Selbstverlag, 1935. — 240 S.
- Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Harzes. — Erfurt, Selbstverlag, 1936. — 102 S.
- RICHTER, E.: Aufzählung der um Dessau gefangenen Microlepidopteren — In: Stett. Ent. Ztg. — Stettin 11 (1850), 24–28.
- SCHOPFER, E.: Beitrag zur Microlepidopteren-Fauna der Dresdner Gegend — In: Dtsch. ent. Ztschr. Iris. — Dresden 20 (1907), 267–295.
- SCHÜTZE, K. T.: Die Kleinschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz, I. Teil — In: Dtsch. ent. Ztschr. Iris. — Dresden 12 (1899), 269–287.
- Nachtrag zu den Schmetterlingen der sächsischen Oberlausitz — In: Dtsch. ent. Ztschr. Iris. — Dresden 44 (1930), 1–41.
- Die Biologie der Kleinschmetterlinge — Frankfurt a. M. Verlag Internat. ent. Verein, 1931. — 235 S.
- SCHWARZ, R.: Motyli 3 — Českoslov. Akad. Věd. — Prag, 1953 — VIII + 158 S.
- SCHWEITZER, K.: Die Groß- und Kleinschmetterlinge des Vogtlandes — In: Mitt. vogtländ. Ges. Naturf. Plauen 1 (1931), Nr. 7, 1–84.
- SOFFNER, J.: Kleinschmetterlinge aus der Umgebung Staßfurts — In: Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Mus. Magdeburg 9 (1955), 153–180.
- SOMMER, C.: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der preussischen Oberlausitz — In: Abh. Naturf. Ges. Görlitz 22 (1898), 1–25.
- SORHAGEN, L.: Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzenden Landschaften — FRIEDLÄNDER & Sohn. — Berlin, 1886. X + 368 S.
- SPULER, A.: Die Schmetterlinge Europas, II. Band (SCHWEIZERBART'sche Verlagsbuchhandlung. — Stuttgart, 1910. — 523 S., Taf. 20–91 + Nachtragstaf. 9–10.
- STANGE, A.: Verzeichnis der Schmetterlinge der Umgegend von Halle an der Saale. — Leipzig, Verlag E. KUMMER, 1869. — IV + 108 S.

- STANGE, G.: Die Pyralidinen, Tortricinen, Micropteryginen, Pterophorinen, Alucitinen der Umgegend von Friedland i. Mecklb., II. Teil — In: Wiss. Beil. Progr. Gymnas. Friedl. i. M., 1900. — 50 S.
- Nachträge zur Schmetterlingsfauna Friedlands — In: Wiss. Beil. Progr. Gymnas. Friedl. i. M., 1912. — 1–17.
- Beitrag zur Hallenser Lepidopteren-Fauna — In: Mitt. Ent. Ges. Halle a. S. (1916) 10. — 50–59.
- STARKE, H.: Zweiter Nachtrag zu den Schmetterlingen der sächsischen Oberlausitz — In: Dtsch. ent. Ztschr. Iris. — Dresden 55 (1941), 127–133.
- STAUDINGER, O. & REBEL, H.: Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes Bd. 2, R. FRIEDLÄNDER & Sohn. — Berlin, 1901. — 368 S.
- STEUER, H.: Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg, IV. Teil — In: Dt. Entom. Z. — Berlin, N. F. 31 (1984), 91–152.
- SUTTER, R.: Anomalie im Genitalapparat einer Federmotte (Lep., Pterophoridae) — In: Ent. Nachr. Ber. — Berlin 31 (1987), 279.
- *Stenoptilia annadactyla* sp. n. — In: Reichenbachia. — Dresden 25(1988), 181–184.
- SVENSSON, I.: New and confused species of Microlepidoptera — In: Opusc. Ent. Lund 31 (1966), 183–202.
- WASSERTHAL, L.: Generalisierende und metrische Analyse des primären Borstenmusters der Pterophoriden-Raupen (Lepidoptera), Eilarven als Objekte systematischer Untersuchungen — In: Z. Morph. Ökol. Tiere. — Berlin 68 (1970), 177–254.
- (1974): Funktion und Entwicklung der Flügel der Federmotte (Lepidoptera, Pterophoridae) — In: Z. Morph. Ökol. Tiere. — Berlin 77 (1974), 127–155.
- YANO, K.: Taxonomic and biological studies of Pterophoridae of Japan — In: Pacif. Ins. — Honolulu 5 (1963), 65–209.
- ZAGULJAEV, A. K.: Pterophoridae in MEDVEDEV: Opredelitel nasekomykh evropejsko časti SSSR IV, 3, — Leningrad, 1986. — 26–214.

Index

(* = Synonyme)

<i>acanthodactyla</i> HÜBNER	45	<i>capnodactyla</i> ZELLER	44
<i>adactyla</i> HÜBNER	40	<i>carphodactylus</i> HÜBNER	55
* <i>aetodactylus</i> DUPONCHEL	58	<i>celeusi</i> SCHMID	50
* <i>affinis</i> MÜLLER-RUTZ	50	* <i>chapmani</i> TUTT	44
* <i>agrorum</i> HERRICH-SCHÄFFER	49	<i>chrysocomae</i> RAGONOT	56
* <i>albodactylus</i> FABRICIUS	57	* <i>chrysocomae</i> RAGONOT, part.	56
<i>alpinalis</i> BURMANN, ssp.	48	<i>chrysodactylus</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	51
<i>annadactyla</i> SUTTER	46	* <i>cinerariae</i> MILLIÈRE	56
		* <i>cineridactylus</i> FITCH	57
<i>baliodactylus</i> ZELLER	60	* <i>citridactylus</i> STEPHENS	55
* <i>barberi</i> DYAR	57	* <i>confusus</i> HERRICH-SCHÄFFER	59
* <i>bertrami</i> RÖSSLER	44	* <i>coniodactylus</i> STAUDINGER	56
* <i>bidactyla</i> HOCHENWARTH	57	<i>constanti</i> RAGONOT	58
<i>bipunctidactyla</i> SCOPOLI	46	<i>coprodactyla</i> STANTON	47
* <i>bischoffii</i> ZELLER	44	* <i>cosmodactyla</i> HÜBNER	45
* <i>borgmanni</i> RÖSSLER	44		
* <i>bosniaca</i> REBEL	44	* <i>dichrodactylus</i> MÜHLIG	44
* <i>bowesi</i> WHALLEY	56	* <i>didactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	53
* <i>brachydactyla</i> KOLLAR	58	<i>didactyla</i> LINNAEUS	53
* <i>brachydactyla</i> TREITSCHKE	58	* <i>diptera</i> SULZER	41
<i>britanniodactyla</i> GREGSON	49	<i>distans</i> ZELLER	52
* <i>brunneodactyla</i> LUCAS	43	* <i>distantidactyla</i> BRUAND	52
* <i>brunneodactylus</i> MILLIÈRE	53	<i>distinctus</i> HERRICH-SCHÄFFER	55
* <i>buphthalmi</i> HOFMANN	55	* <i>dolichos</i> MATSUMURA	53
		* <i>dryogramma</i> MEYRICK	60
* <i>calamithae</i> FREY	45		
<i>calodactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	42	* <i>ericetidactyla</i> BRUAND	51
* <i>canalis</i> WALKER	48	<i>ericetorum</i> STANTON	51

<i>*ericetorum</i> ZELLER	51	<i>microdactyla</i> HÜBNER	57
<i>*exilidactyla</i> BUSZKO	60	<i>*microdactyla</i> ZETTERSTEDT	56
<i>farfarella</i> ZELLER	42	<i>*microdactylus</i> SAMOUELLE	52
<i>*fischeri</i> ZELLER	43	<i>*mictodactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	46
<i>*fitzi</i> REBEL	60	<i>*mictodactylus</i> var. <i>a</i> ZELLER	48
<i>*flavella</i> CHRÉTIEN	59	<i>*millieridactylus</i> BRUAND	48
<i>*fuscodactyla</i> HAWORTH	45	<i>*monodactyla</i> HAWORTH	43
<i>*fuscodactyla</i> DE VILLERS	45	<i>monodactyla</i> LINNAEUS	57
<i>*fuscolimbatus</i> DUPONCHEL	60	<i>*naevosidactylus</i> FITCH	57
<i>*fuscus</i> RETZIUS	45	<i>*nanus</i> TURATI	41
<i>*galactodactyla</i> HÜBNER	59	<i>*nebulaedactylus</i> FITCH	44
<i>galactodactylus</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	59	<i>nemoralis</i> ZELLER	42
<i>gonodactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	41	<i>*noctis</i> CARADJA	60
<i>*gonodactyla</i> HORI	42	<i>*nyctidactylus</i> HERRICH-SCHÄFFER	48
<i>*graafii</i> ZELLER	42	<i>*obscuridactyla</i> BRUAND	52
<i>*graphodactyla</i> auct.	47	<i>*obscurus</i> ZELLER	52
<i>*hemididactylus</i> SELYS	52	<i>ochrodactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	44
<i>*heterodactyla</i> HAWORTH	49	<i>*ochrodactyla</i> HÜBNER	44
<i>heterodactylus</i> MÜLLER	58	<i>*odontodactyla</i> CHARPENTIER	45
<i>*hieracidactyla</i> BRUAND	51	<i>osteodactylus</i> ZELLER	56
<i>*hieracii</i> JORDAN	49	<i>pallidactyla</i> HAWORTH	44
<i>*hieracii</i> STANTON	51	<i>paludum</i> ZELLER	53
<i>*hieracii</i> ZELLER	51	<i>*paludicola</i> FLETCHER	53
<i>*hirosakianus</i> MATSUMURA	54	<i>paludicola</i> WALLENGREN	46
<i>*hirundodactylus</i> GREGSON	46	<i>parvidactylus</i> HAWORTH	52
<i>*hodgkinsonii</i> GREGSON	46	<i>pelidnodactyla</i> STEIN	48
<i>*hubneri</i> CURTIS	40	<i>*pentadactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	59
<i>*huebneri</i> ZELLER	40	<i>*pentadactyla</i> HÜBNER	59
<i>*icarodactyla</i> TREITSCHKE	55	<i>pentadactylus</i> LINNAEUS	59
<i>*icterodactylus</i> MANN	60	<i>*pergracilidactylus</i> PACKARD	57
<i>*interciscus</i> MEYRICK	50	<i>*petradactyla</i> HÜBNER	42
<i>inulae</i> ZELLER	56	<i>*phaeodactyla</i> HÜBNER	49
<i>isodactyla</i> ZELLER	43	<i>*phaeodactylus</i> STEPHENS	57
<i>jezonica pseudojezonica</i> DERRA	30	<i>*phillipsi</i> HUGGINS	60
<i>*leonuri</i> STANGE	50	<i>*pictipennis</i> GRINNELL	57
<i>*leonuuri</i> SPULER	50	<i>pilosellae</i> ZELLER	51
<i>leucodactylus</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	60	<i>*pilosellidactyla</i> BRUAND	51
<i>*leucodactylus</i> HÜBNER	60	<i>pneumonanthes</i> BÜTTNER	47
<i>*leucorrhyncha</i> MEYRICK	42	<i>*pneumanonthes</i> SCHLEICH	47
<i>lienigianus</i> ZELLER	54	<i>*poggei</i> MANN	58
<i>*lithodactylus</i> DUPONCHEL	57	<i>*pseudosatanas</i> AMSEL	41
<i>lithodactylus</i> TREITSCHKE	57	<i>*pterodactyla</i> HÜBNER	57
<i>*loewii</i> ZELLER	48	<i>pterodactyla</i> LINNAEUS	45
<i>lorana</i> FUCHS	50	<i>*pterodactylus</i> ZELLER	57
<i>lunaedactyla</i> HAWORTH	49	<i>*ptilidactyla</i> HÜBNER	45
<i>*marginidactylus</i> FITCH	44	<i>punctidactyla</i> HAWORTH	45
<i>*megadactyla</i> HÜBNER	41	<i>rhododactylus</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	49
<i>*melinodactylus</i> HERRICH-SCHÄFFER	54	<i>*saracenic</i> at WOCKE	42
<i>*menthae</i> CHRÉTIEN	60	<i>satanas</i> MILLIÈRE	41
<i>*meridionalis</i> STAUDINGER	60	<i>*scarodactylus</i> BECKER	54
		<i>scarodactylus</i> HÜBNER	55
		<i>*semicostatus</i> ZELLER	48
		<i>*septodactyla</i> TREITSCHKE	57

* <i>sericeodactylus</i> PAGENSTECHER	54	* <i>tridactyla</i> SCOPOLI	59
* <i>serindibanus</i> MOORE	54	* <i>tridactylus</i> auct.	60
* <i>serotinus</i> ZELLER	46	<i>tridactylus</i> LINNAEUS	60
* <i>sibiricus</i> CARADJA	55	* <i>trigonodactyla</i> HAWORTH	41
* <i>siculus</i> FUCHS	61	* <i>tristidactyla</i> BRUAND	53
* <i>similidactylus</i> DALE	57	<i>tristis</i> ZELLER	53
* <i>similidactylus</i> STEPHENS	43		
<i>spilodactylus</i> CURTIS	59	* <i>ulodactyla</i> ZETTERSTEDT	45
<i>stachydalis</i> FREY, var.	45		
<i>stigmatodactylus</i> ZELLER	48	<i>veronica</i> KARVONEN	37
* <i>sulphurea</i> STAUDINGER	59	* <i>victorianus</i> STRAND	54
* <i>taeniadactyla</i> SOUTH	42	* <i>wernickei</i> WOCKE	60
<i>tephradactylus</i> HÜBNER	54		
<i>tesseradactyla</i> LINNAEUS	43	* <i>xanthodactylus</i> auct.	61
* <i>tetradactyla</i> auct.	60	<i>xerodactylus</i> ZELLER	61
* <i>tetradactylus</i> LIENIG	54		
* <i>teucarii</i> JORDAN	49	* <i>zalocrossa</i> MEYRICK	47
* <i>theiodactyla</i> HÜBNER	60	* <i>zetterstedtii</i> var. <i>a</i> und <i>b</i> ZELLER	42
<i>trichodactyla</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER	50	* <i>zetterstedtii</i> var. <i>c</i> ZELLER	41
* <i>trichodactyla</i> HÜBNER	50	<i>zophodactyla</i> DUPONCHEL	48

Genital- und Falterabbildungen

Flügelformen

Fig. 1: *Agdistis* — Fig. 2: *Pterophorus* — Fig. 3–4: *Platyptilia* — Fig. 5: *Oxyptilus* — Fig. 6: *Stenoptilia* — Fig. 7: *Emmelina* — Fig. 8: *Oidaematophorus* — Fig. 9–10: *Leioptilus*

Köpfe

Platyptilia: Fig. 11: sp. — Fig. 12: *ochrodactyla* und *pallidactyla*

Außenrandfransen

Stenoptilia: Fig. 13: sp. — Fig. 14: *zophodactyla* — Fig. 15: *pneumonanthus* — Fig. 16: *paludicola*

Abdomen

♀ *Platyptilia* Abdomen lateral und Papillae analis lateral und anal: Fig. 17–19: *gonodactyla* — Fig. 20–22: *calodactyla*

♀ *Platyptilia* ventral und lateral: Fig. 23: *ochrodactyla* — Fig. 24: *pallidactyla*

♀ *Agdistis* ventral: Fig. 25: *adactyla* — Fig. 26: *satanas*

♀ *Amblyptilia* ventral: Fig. 27: *acanthodactyla* — Fig. 28: *punctidactyla*

♂ *Agdistis* lateral: Fig. 29: *adactyla* — Fig. 30: *satanas*

♂ *Platyptilia* lateral: Fig. 31: *ochrodactyla* — Fig. 32: *pallidactyla*

♀ *Pterophorus* dorsal: Fig. 33: *leucodactylus* — Fig. 34: *tridactylus*

♀ *Leioptilus* und *Adaina* lateral, Fig. 35 auch ventral: Fig. 35: *tephradactylus* — Fig. 36: *lienigianus* — Fig. 37: *scarodactylus* — Fig. 38: *inulae* — Fig. 39: *osteodactylus* — Fig. 40: *microdactyla* — Fig. 41: *distinctus* — Fig. 42: *chrysocomae*

♀ *Stenoptilia* ventral und lateral: Fig. 43: *paludicola* — Fig. 44: *stigmatodactyla* — Fig. 45: *zophodactyla* — Fig. 46: *pterodactyla* — Fig. 47: *pelidnodactyla* — Fig. 48: *bipunctidactyla* — Fig. 49: *coprodactyla* — Fig. 50: *annadactyla*

♂ *Capperia* lateral: Fig. 51: *lorana* — Fig. 52: *celeusi* — Fig. 53: *trichodactyla* — Fig. 54: *britanniodactylus*

♀ *Capperia* ventral und lateral: Fig. 55: *lorana* — Fig. 56: *celeusi* — Fig. 57: *trichodactyla* — Fig. 58: *britanniodactylus*

♂ *Geina* lateral und dorsal: Fig. 59: *didactyla*

♂ *Geina* ventral und lateral: Fig. 60: *didactyla*

♂ *Oxyptilus* und *Crombruggia* dorsal: Fig. 61: *parvidactylus* — Fig. 62: *pilosellae* — Fig. 63: *ericetorum* — Fig. 64: *chrysodactylus* — Fig. 65: *distans* — Fig. 66: *tristis*

♀ *Oxyptilus* ventral und lateral: Fig. 67: *ericetorum* — Fig. 68: *parvidactylus* — Fig. 69: *pilosellae* —

Fig. 70: *chrysodactylus*

♀ *Crombrugghia* lateral: Fig. 71: *distans* — Fig. 72: *tristis*

♂ Genitale

Fig. 73: *Platyptilia gonodactyla* — Fig. 74: *Pl. calodactyla* — Fig. 75: *Pl. farfarella* — Fig. 76: *Pl. nemoralis* — Fig. 77: *Pl. isodactyla*

Fig. 78: *Platyptilia tesseradactyla* — Fig. 79: *Pl. capnodactyla* — Fig. 80: *Pl. ochrodactyla* — Fig. 81: *Pl. pallidactyla* — Fig. 82: *Amblyptilia acanthodactyla* — Fig. 83: *A. punctidactyla*

Fig. 84: *Cnaemidophorus rhododactylus* — Fig. 85: *Marasmarcha lunaedactyla* — Fig. 86: *Stenoptilia coprodactyla* — Fig. 87: *St. zophodactyla* — Fig. 88: *pneumonanthus* — Fig. 89: *St. annadactyla*

Fig. 90: *Stenoptilia stigmatodactyla* — Fig. 91: *St. pterodactyla* — Fig. 92: *St. bipunctidactyla* — Fig. 93: *St. paludicola* — Fig. 94: *pelidnodactyla* — Fig. 95: *St. veronica* (kein Nachweis für DDR)

Fig. 96: *Capperia lorana* — Fig. 97: *C. trichodactyla* — Fig. 98: *C. britanniodactyla* — Fig. 99: *C. celeusi*

Fig. 100: *Oxyptilus pilosellae* — Fig. 101: *O. ericetorum* — Fig. 102: *O. parvidactylus*

Fig. 103: *Oxyptilus chrysodactylus* — Fig. 104: *Crombrugghia distans* — Fig. 105: *Cr. tristis*

Fig. 106: *Geina didactyla* — Fig. 107: *Buckleria paludum* — Fig. 108: *Agdistis satanas* — Fig. 109: *A. adactyla*

Fig. 110: *Adaina microdactyla* — Fig. 111: *Leioptilus distinctus* — Fig. 112: *L. tephrodactylus* — Fig. 113: *L. scarodactylus*

Fig. 114: *Leioptilus carphodactylus* — Fig. 115: *L. inulae* — Fig. 116: *L. osteodactylus* — Fig. 117: *L. chrysocomae*

Fig. 118: *Leioptilus lienigianus* — Fig. 119: *Oidaematophorus lithodactylus* — Fig. 120: *Oi. constanti* — Fig. 121: *Emmelina monodactyla* — Fig. 121 a: *E. jezonica pseudojezonica* (nach DERRA, kein Nachweis für DDR)

Fig. 122: *Pselnophorus heterodactylus* — Fig. 123: *Pterophorus pentadactylus* — Fig. 124: *Pt. galactodactylus* — Fig. 125: *Pt. spilodactylus*

Fig. 126: *Pterophorus baliodactylus* — Fig. 127: *Pt. leucodactylus* — Fig. 128: *Pt. tridactylus* — Fig. 129: *xerodactylus*

♀ Genitale

Fig. 130: *Platyptilia gonodactyla* — Fig. 131: *Pl. calodactyla* — Fig. 132: *Pl. nemoralis* — Fig. 133: *Pl. farfarella* — Fig. 134: *Pl. tesseradactyla* — Fig. 135: *Pl. isodactyla* — Fig. 136: *Pl. pallidactyla* — Fig. 137: *Pl. ochrodactyla*

Fig. 138: *Platyptilia capnodactyla* — Fig. 139–141: *Amblyptilia acanthodactyla* — Fig. 142: *A. punctidactyla* — Fig. 143–144: *Cnaemidophorus rhododactylus* — Fig. 145–146: *Marasmarcha lunaedactyla*

Fig. 147: *Stenoptilia pterodactyla* — Fig. 148: *St. stigmatodactyla* — Fig. 149: *St. annadactyla* — Fig. 150: *St. veronica* (kein Nachweis für DDR) — Fig. 151: *St. bipunctidactyla* — Fig. 152: *St. pelidnodactyla* — Fig. 153: *St. paludicola* — Fig. 154: gemessene Antrumlänge

Fig. 155: *Stenoptilia zophodactyla* — Fig. 156: *St. coprodactyla* — Fig. 157: *St. pneumonanthus* — Fig. 158: *Buckleria paludum* — Fig. 159: *Agdistis satanas* — Fig. 160: *A. adactyla*

Fig. 161–162: *Capperia celeusi* — Fig. 163–165: *C. trichodactyla* — Fig. 166–167: *C. britanniodactyla* — Fig. 168: *C. lorana*

Fig. 169–170: *Oxyptilus pilosellae* — Fig. 171: *O. parvidactylus* — Fig. 172: *O. ericetorum* — Fig. 173: *O. chrysodactylus* — Fig. 174: *Crombrugghia tristis* — Fig. 175: *Cr. distans* — Fig. 176–177: *Geina didactyla*

Fig. 178: *Leioptilus scarodactylus* — Fig. 179: *L. carphodactylus* — Fig. 180: *L. inulae* — Fig. 181: *L. distinctus* — Fig. 182: *L. osteodactylus* — Fig. 183: *L. chrysocomae*

Fig. 184: *Leioptilus lienigianus* — Fig. 185: *L. tephrodactylus* — Fig. 186: *Adaina microdactyla* — Fig. 187: *Pselnophorus heterodactylus* — Fig. 188: *Oidaematophorus lithodactylus* — Fig. 189: *Oi. constanti*

Fig. 190: *Pterophorus baliodactylus* — Fig. 191: *Pt. spilodactylus* — Fig. 192: *Pt. pentadactylus* — Fig. 193: *Pt. xerodactylus* — Fig. 194: *Pt. galactodactylus* — Fig. 195: *Emmelina monodactyla* — Fig. 196: *Pterophorus tridactylus* — Fig. 197: *Pt. leucodactylus*

Flügel

Fig. 198: *Agdistis adactyla* — Fig. 199: *A. satanas* — Fig. 200–201: *Platyptilia tesseradactyla* — Fig. 202: *Pl. farfarella* — Fig. 203: *Pl. gonodactyla* — Fig. 204–205: *Pl. calodactyla* — Fig. 206: *Pl. nemoralis* — Fig. 207: *Pl. isodactyla*

Fig. 208: *Platyptilia capnodactyla* ♂ — Fig. 209: *Pl. capnodactyla* ♀ — Fig. 210: *Pl. ochrodactyla* — Fig. 211: *Pl. pallidactyla* — Fig. 212: *Amblyptilia acanthodactyla* — Fig. 213: *A. punctidactyla* — Fig. 214: *Cnaemidophorus rhododactylus* — Fig. 215: *Marasmarcha lunaedactyla* — Fig. 216–217: *Stenoptilia pterodactyla*

Fig. 218–219: *Stenoptilia coprodactyla* — Fig. 220–221: *St. pelidnodactyla* — Fig. 222–223: *St. annadactyla* — Fig. 224–225: *St. bipunctidactyla* — Fig. 226: *St. stigmatodactyla* — Fig. 227: *St. zophodactyla*

Fig. 228–229: *Stenoptilia paludicola* — Fig. 230–231: *St. pneumonanthes* — Fig. 232: *Capperia britanniodactyla* — Fig. 233: *C. celeusi* — Fig. 234: *C. lorana* — Fig. 235: *C. trichodactyla* — Fig. 236: *Oxyptilus pilosellae* — Fig. 237: *O. chrysodactylus*

Fig. 238: *Oxyptilus ericetorum* — Fig. 239: *O. parvidactylus* — Fig. 240: *Crombrugghia distans* — Fig. 241: *Cr. tristis* — Fig. 242: *Geina didactyla* — Fig. 243: *Buckleria paludum* — Fig. 244–245: *Emmelina monodactyla* — Fig. 246: *Oidaematophorus constanti* — Fig. 247: *Oi. lithodactylus*

Fig. 248–249: *Leioptilus tephrodactylus* — Fig. 250–251: *L. lienigianus* — Fig. 252–253: *L. scarodactylus* — Fig. 254: *L. carphodactylus* — Fig. 255: *L. inulae* — Fig. 256: *L. chrysocomae* — Fig. 257: *L. osteodactylus*

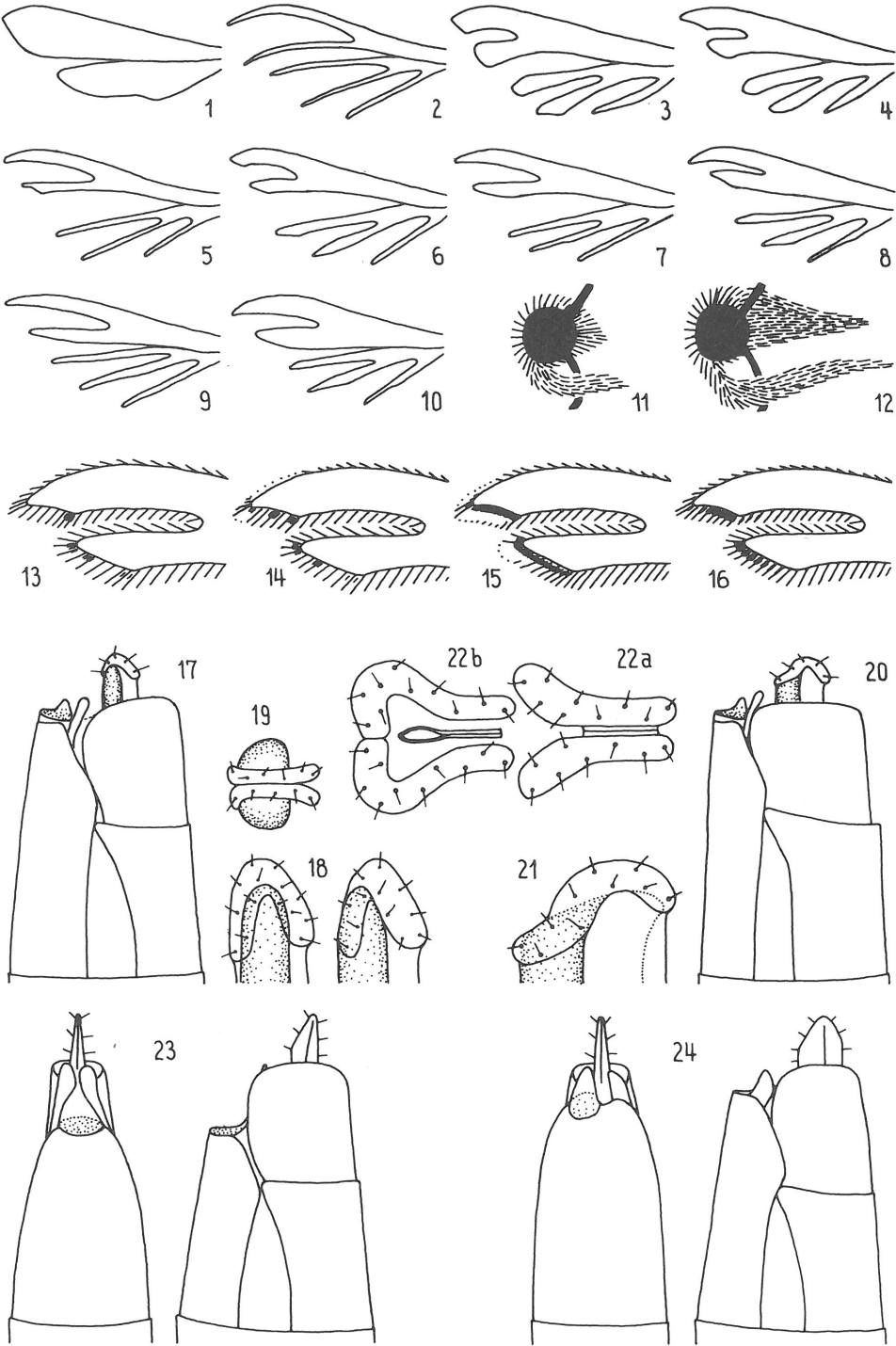
Fig. 258: *Leioptilus distinctus* — Fig. 259: *Adaina microdactyla* — Fig. 260: *Pselnophorus heterodactylus* — Fig. 261: *Pterophorus xerodactylus* — Fig. 262: *Pt. leucodactylus* — Fig. 263: *Pt. tridactylus* — Fig. 264: *Pt. pentadactylus* — Fig. 265: *Pt. baliiodactylus* — Fig. 266: *Pt. spilodactylus* — Fig. 267: *Pt. galactodactylus*

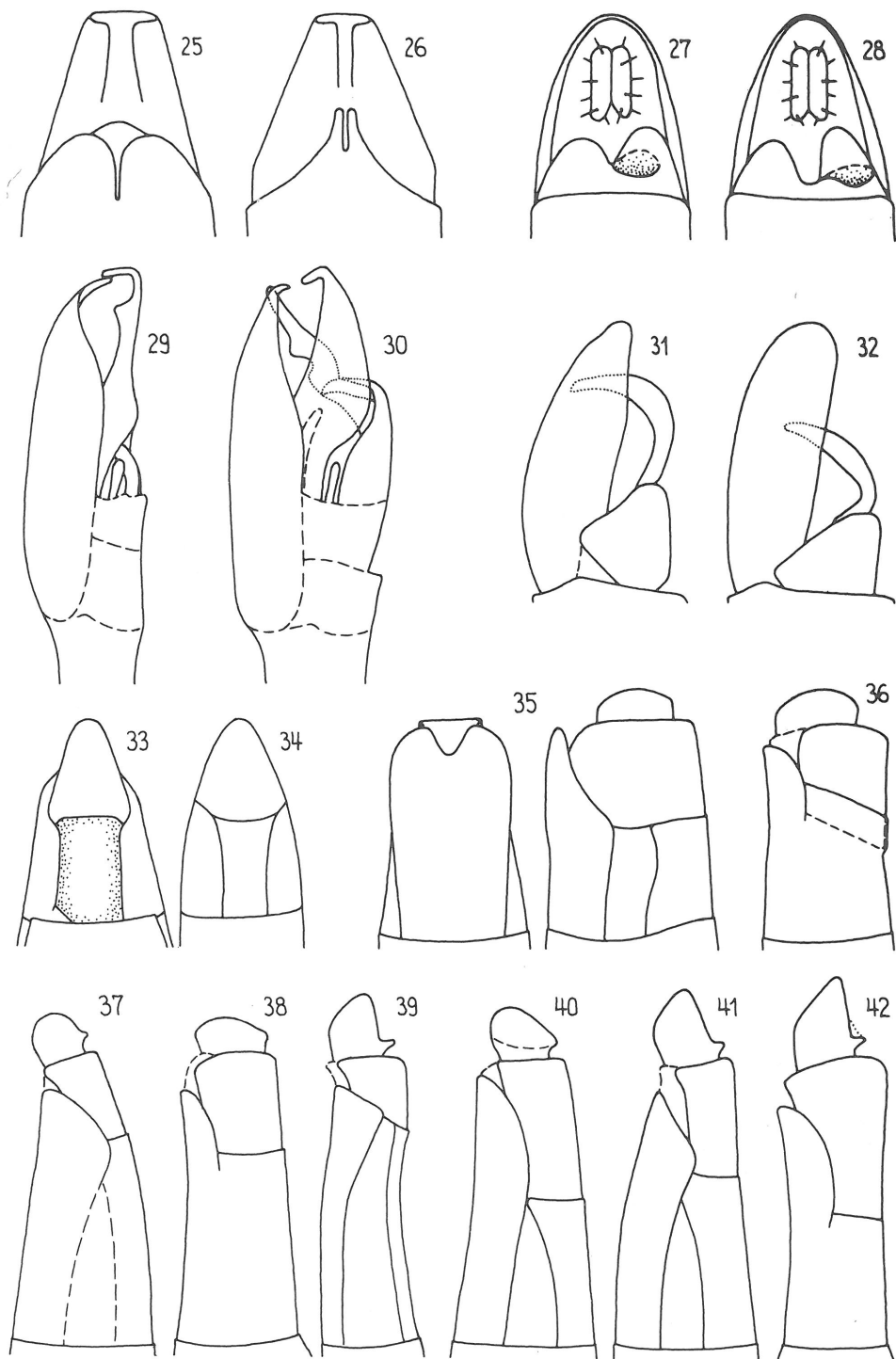
Papillae analis

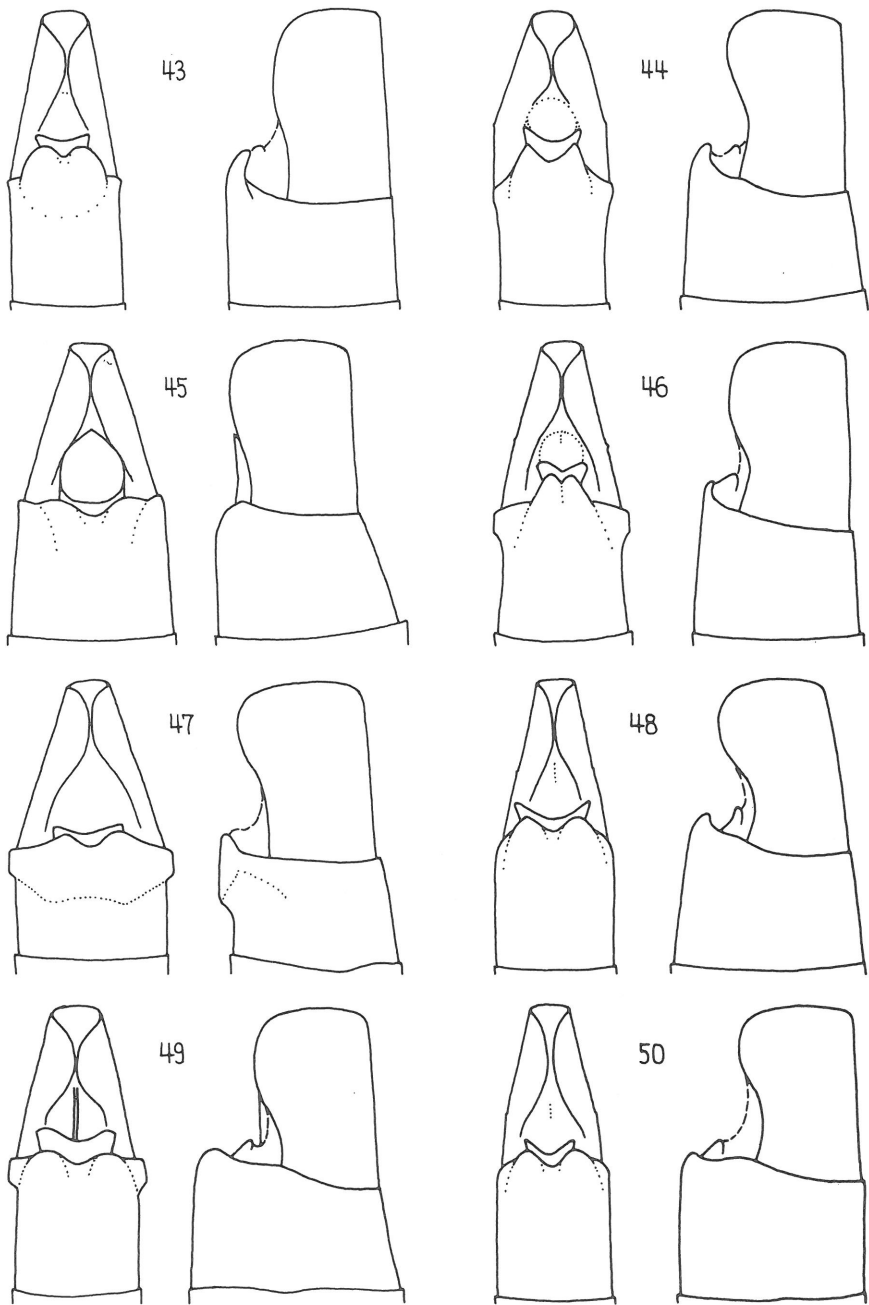
♀ *Platyptilia* lateral und ventral: Fig. 268–269: *gonodactyla* — Fig. 270–271: *calodactyla*

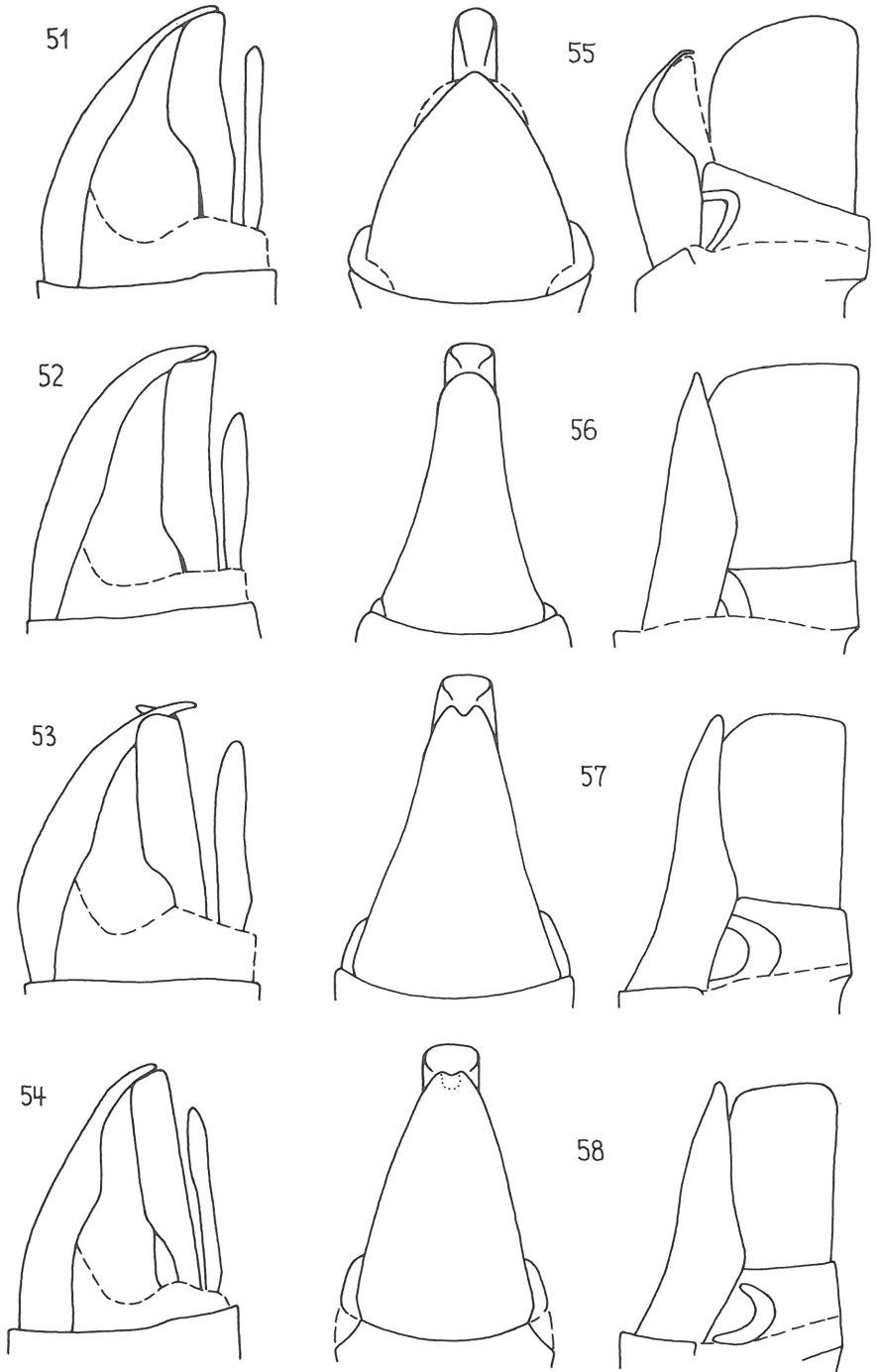
Flügel Alucitidae

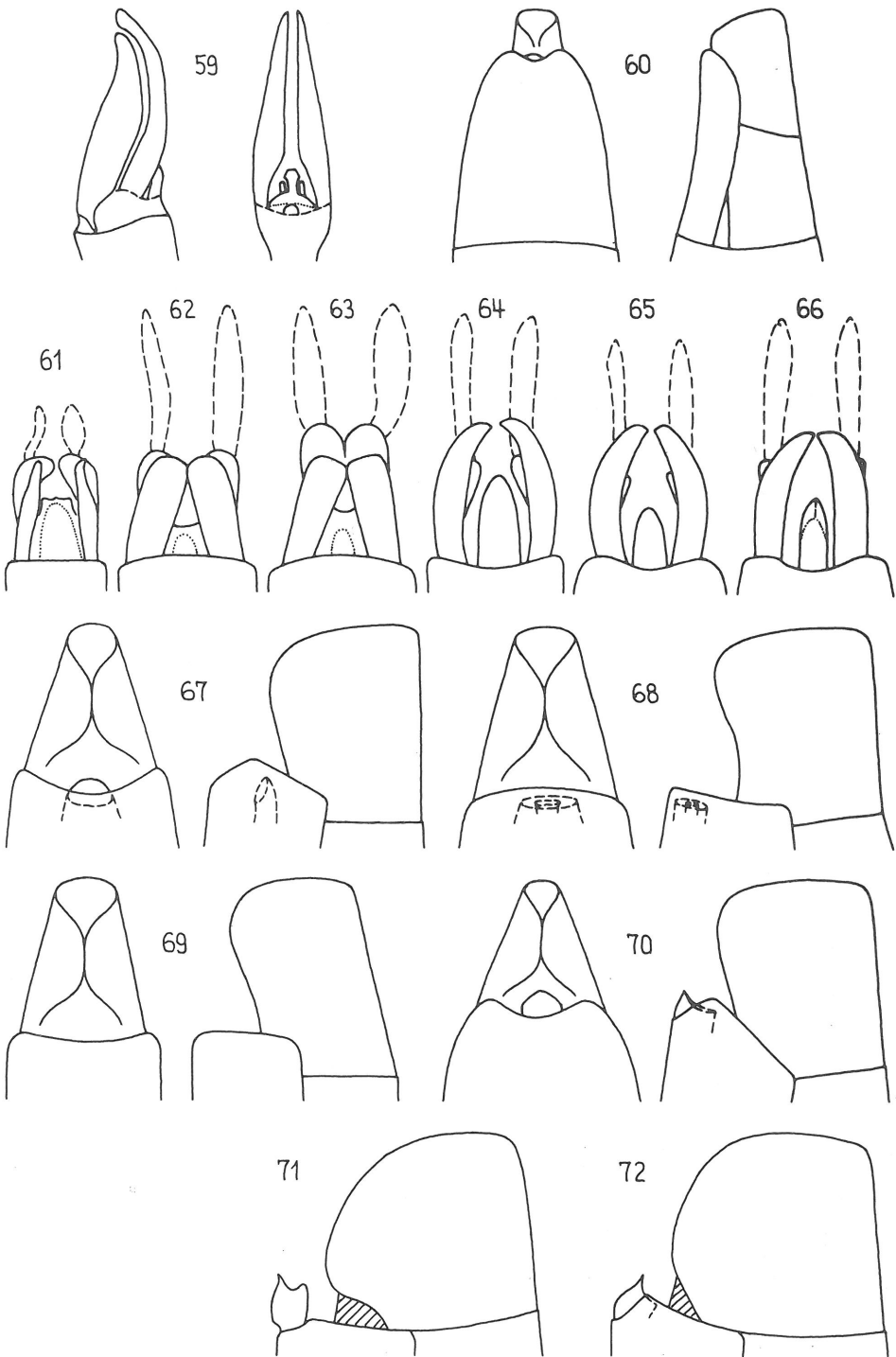
Fig. 272: *Alucita grammodactyla* — Fig. 273: *Pterotopteryx dodecadactyla* — Fig. 274: *Alucita hexadactyla* — Fig. 275: *A. huebneri*

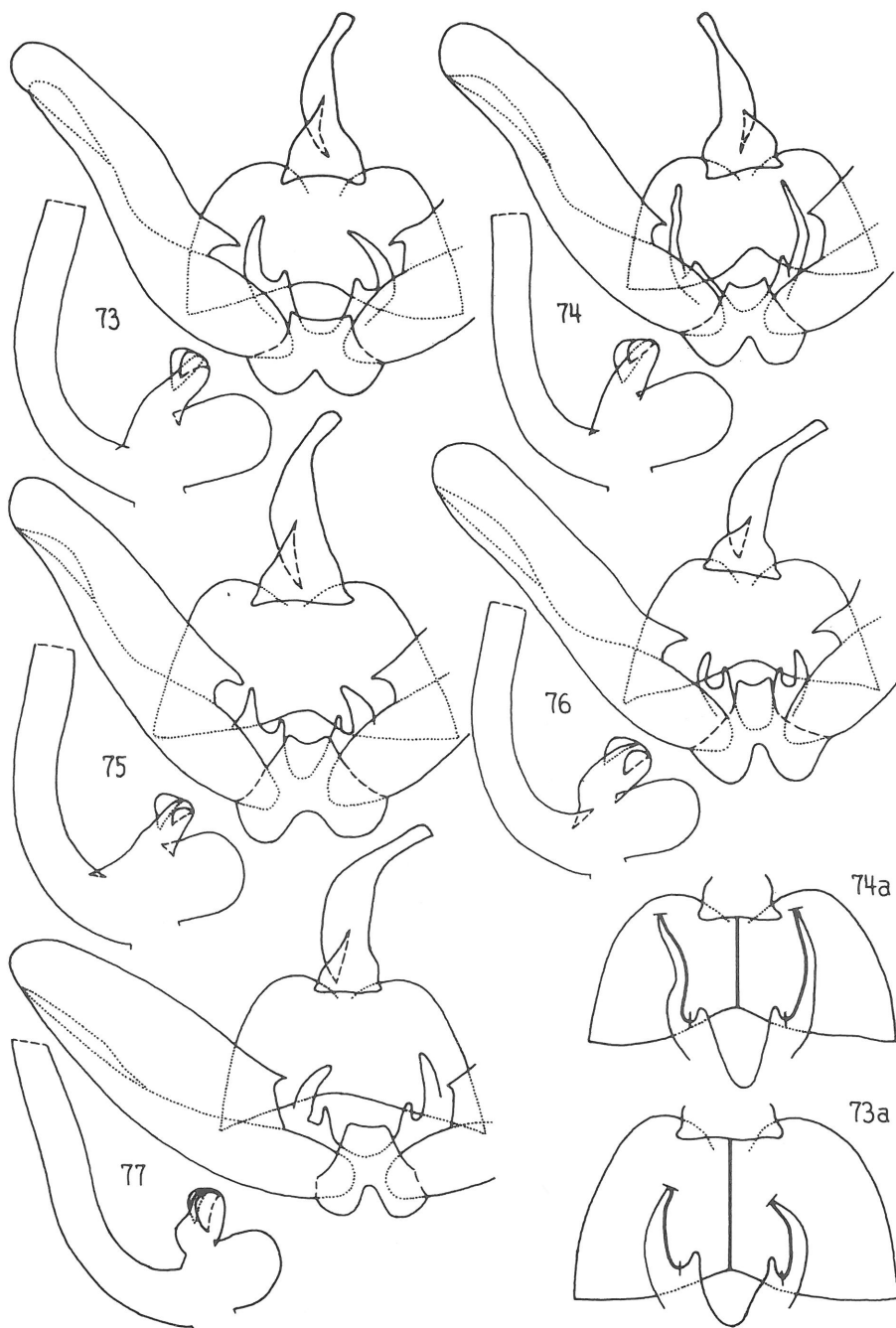


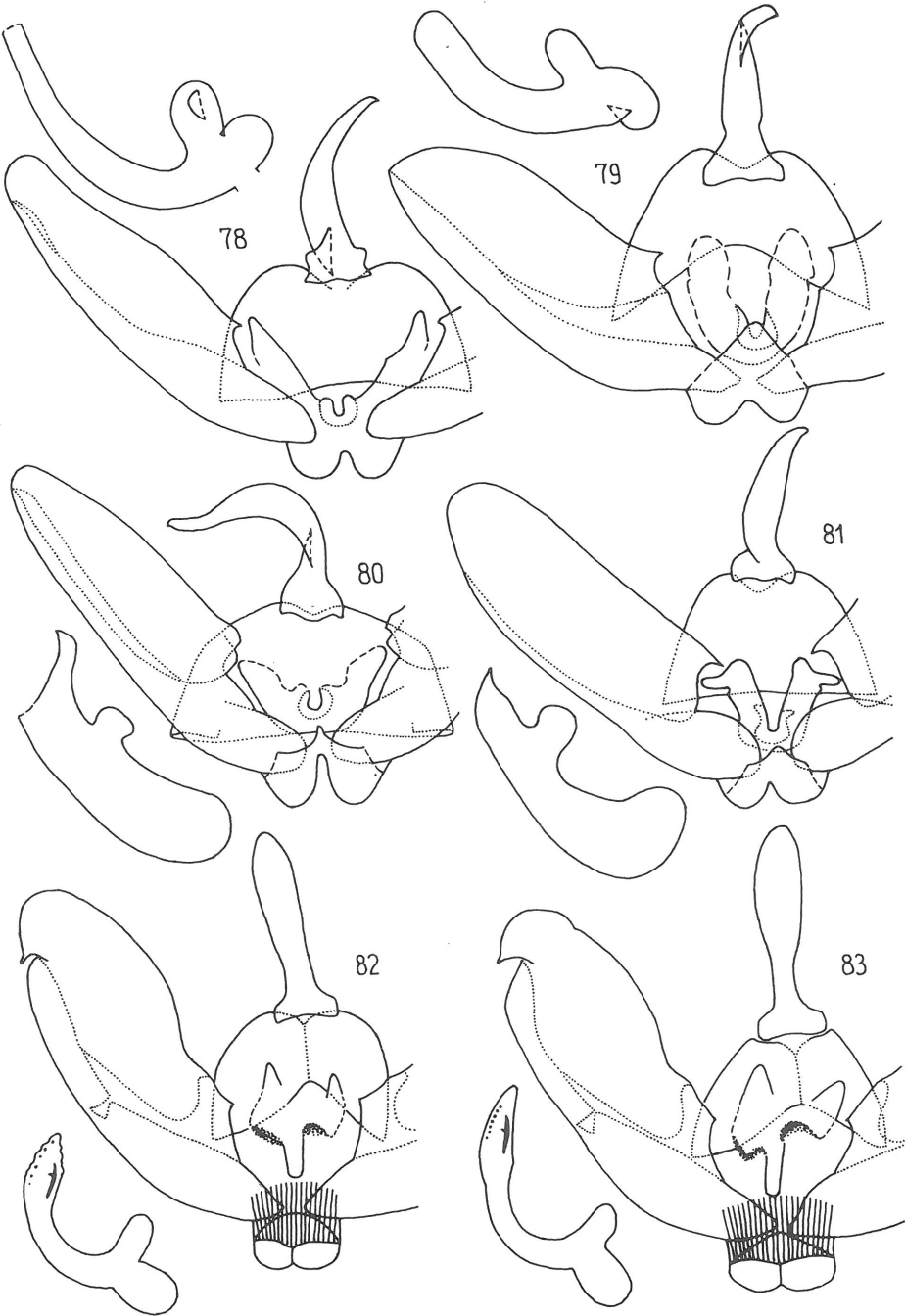


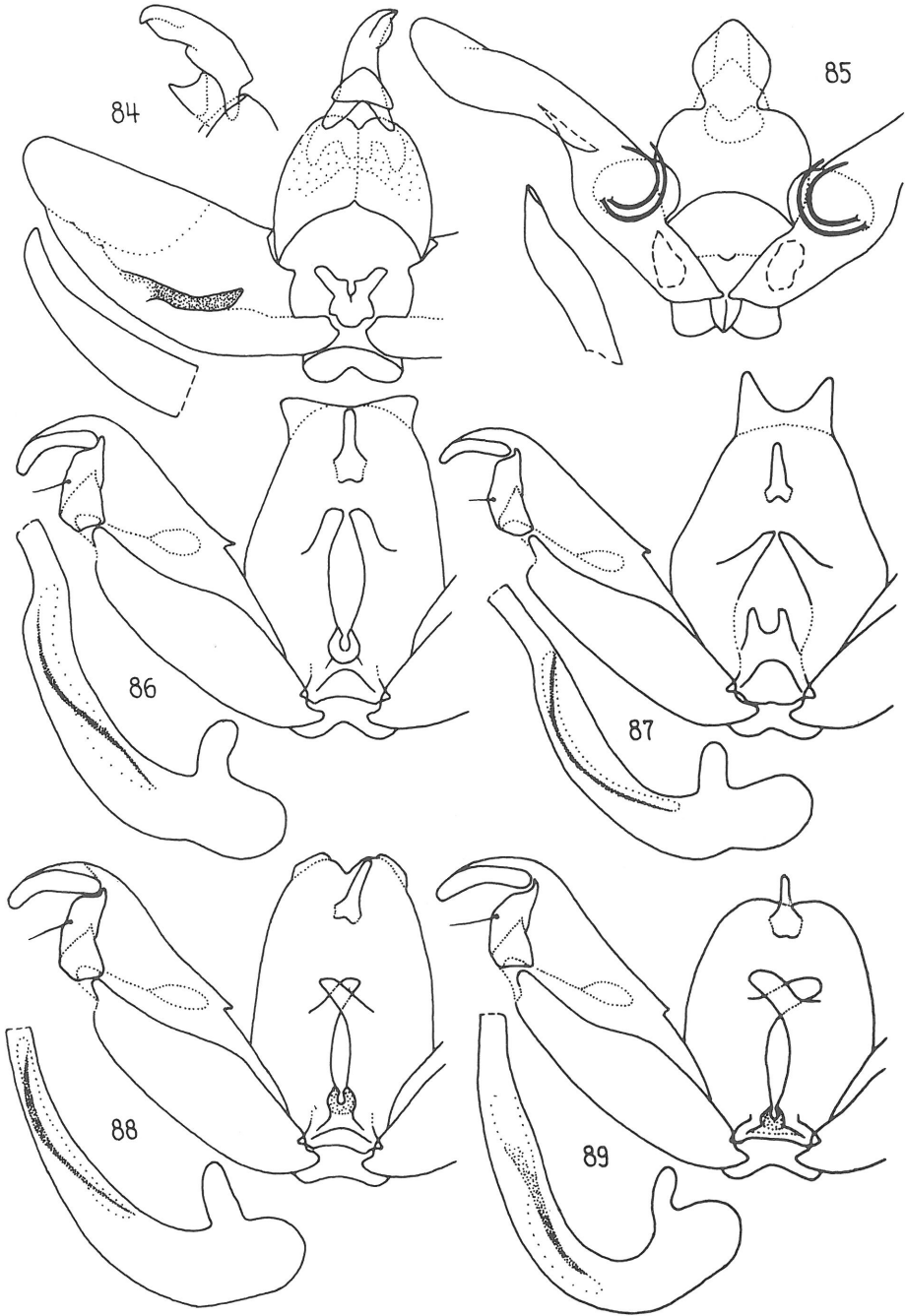


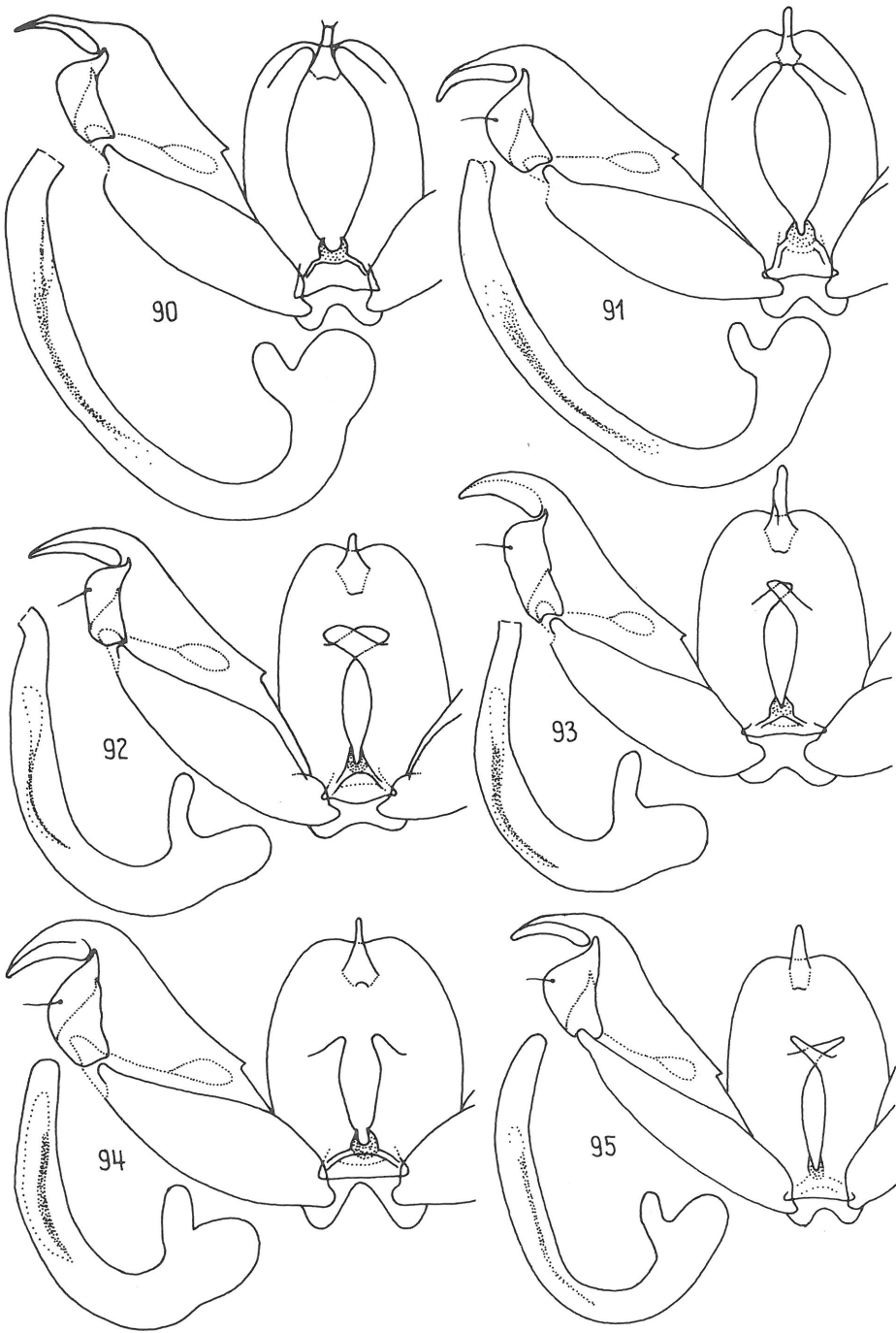


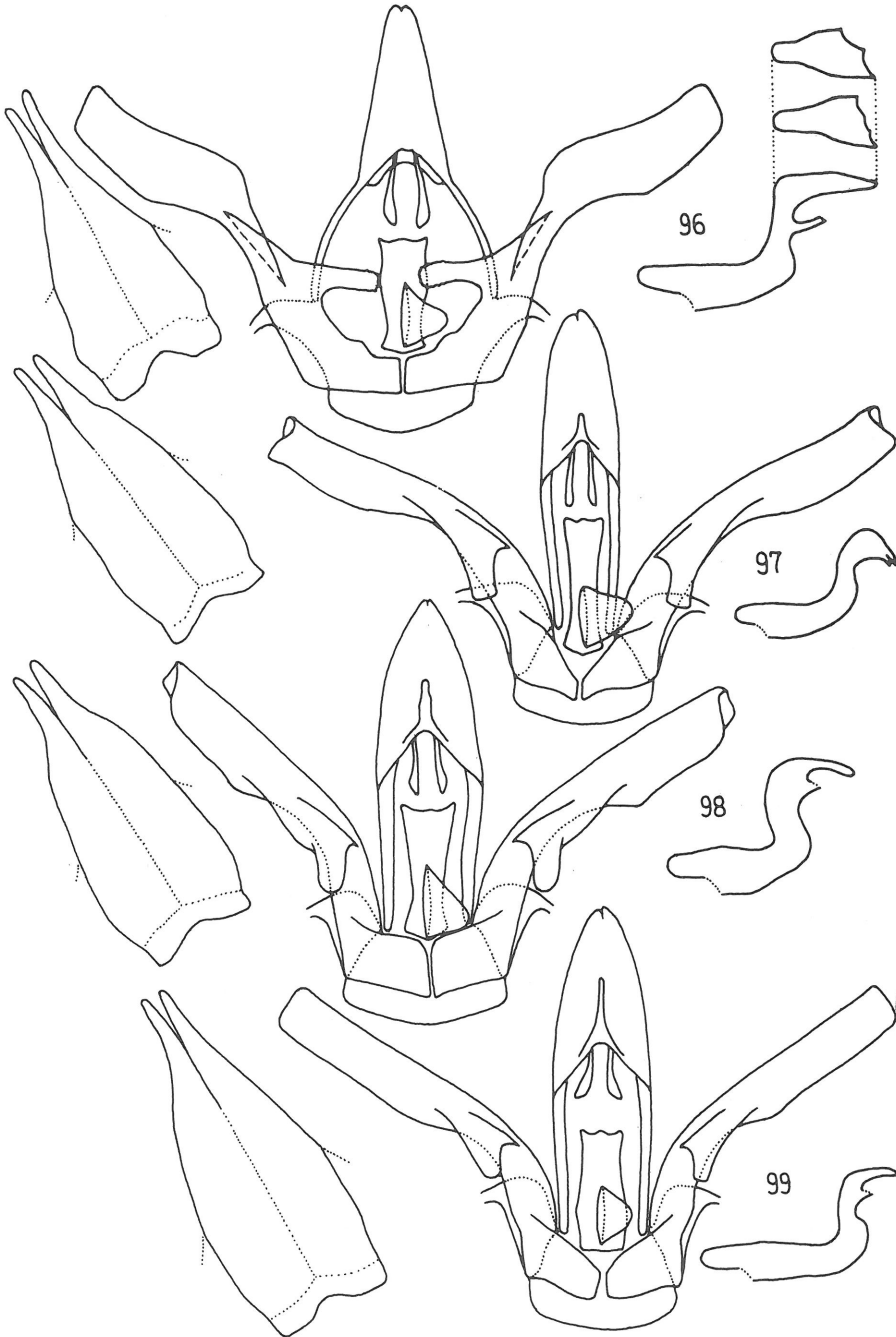


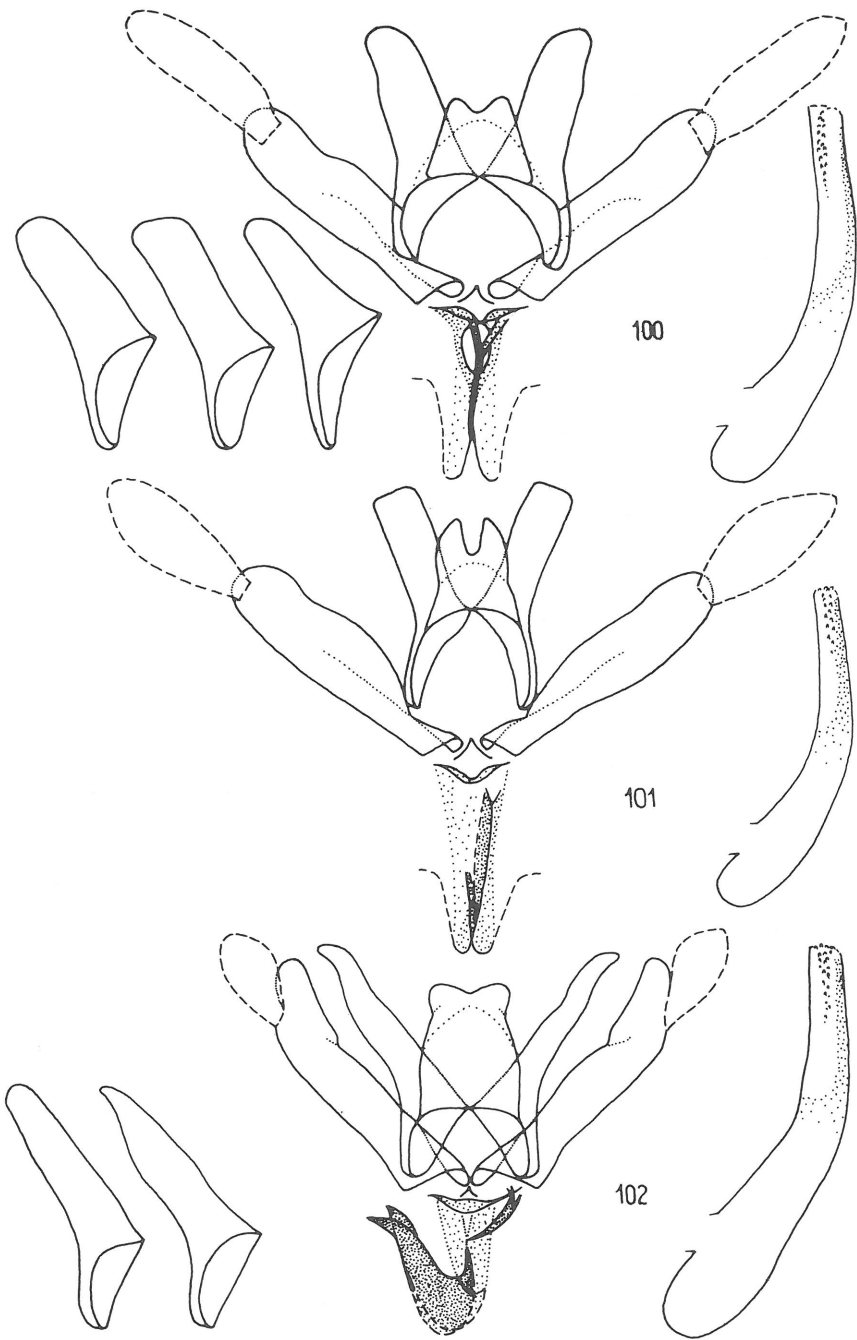


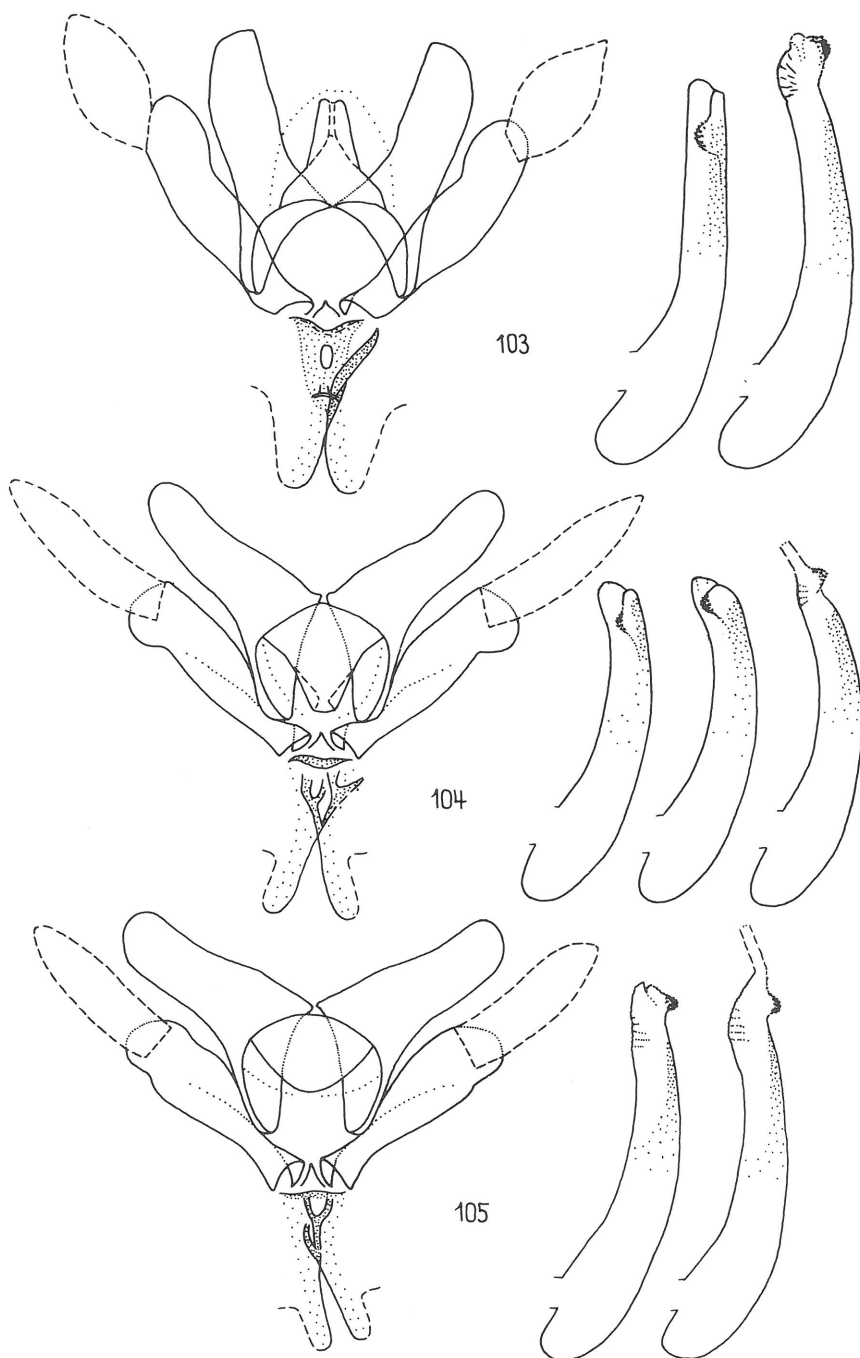


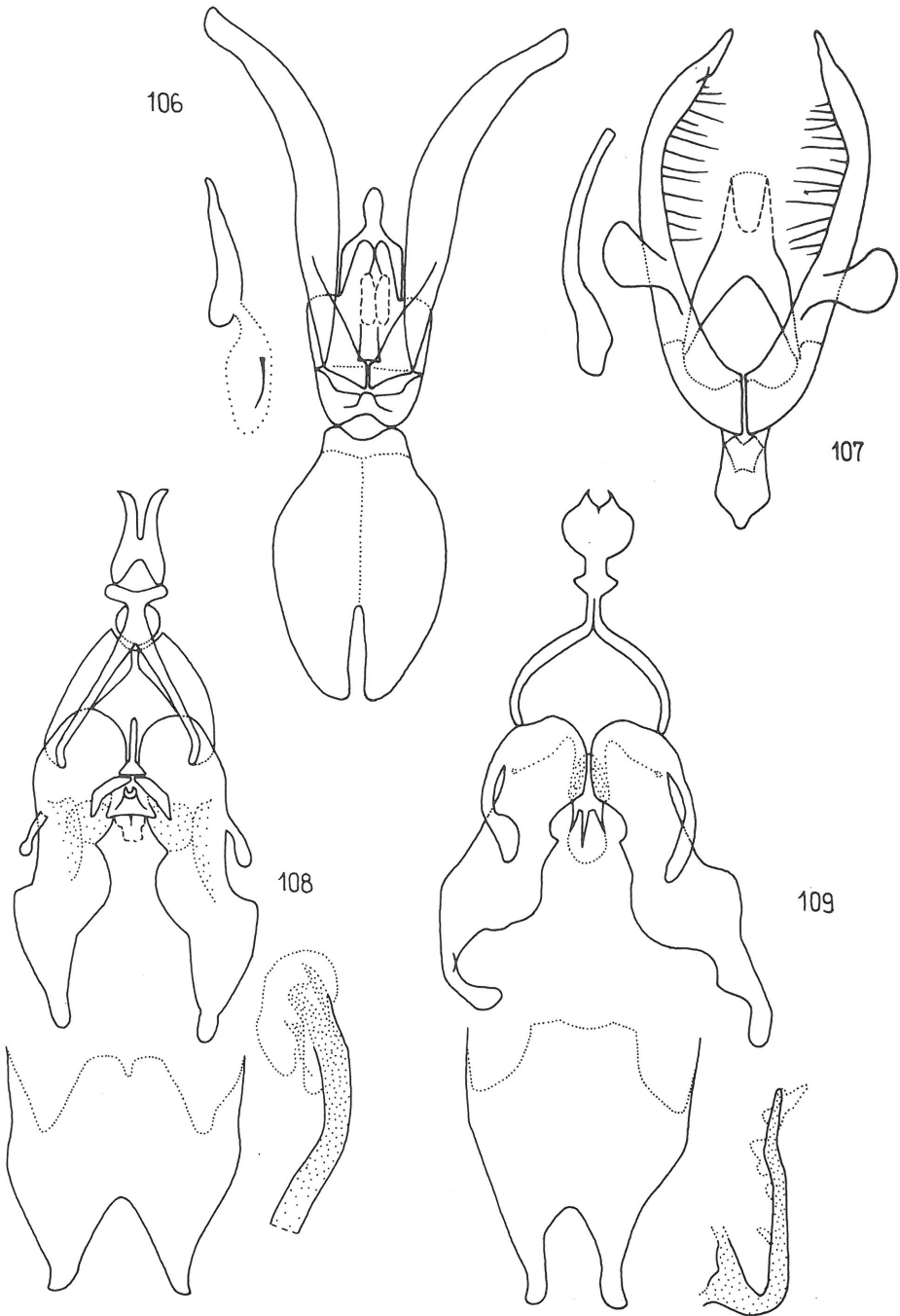


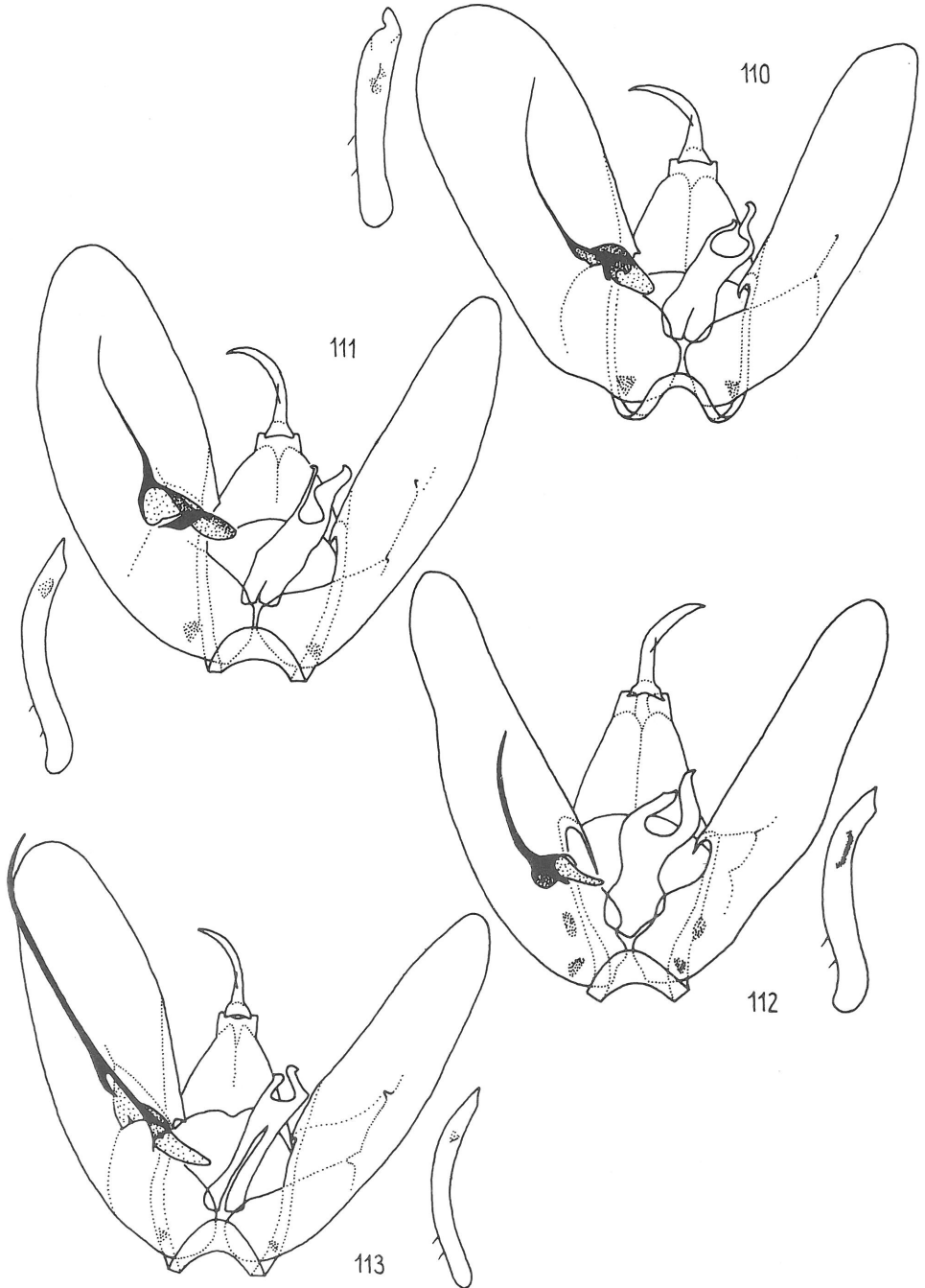


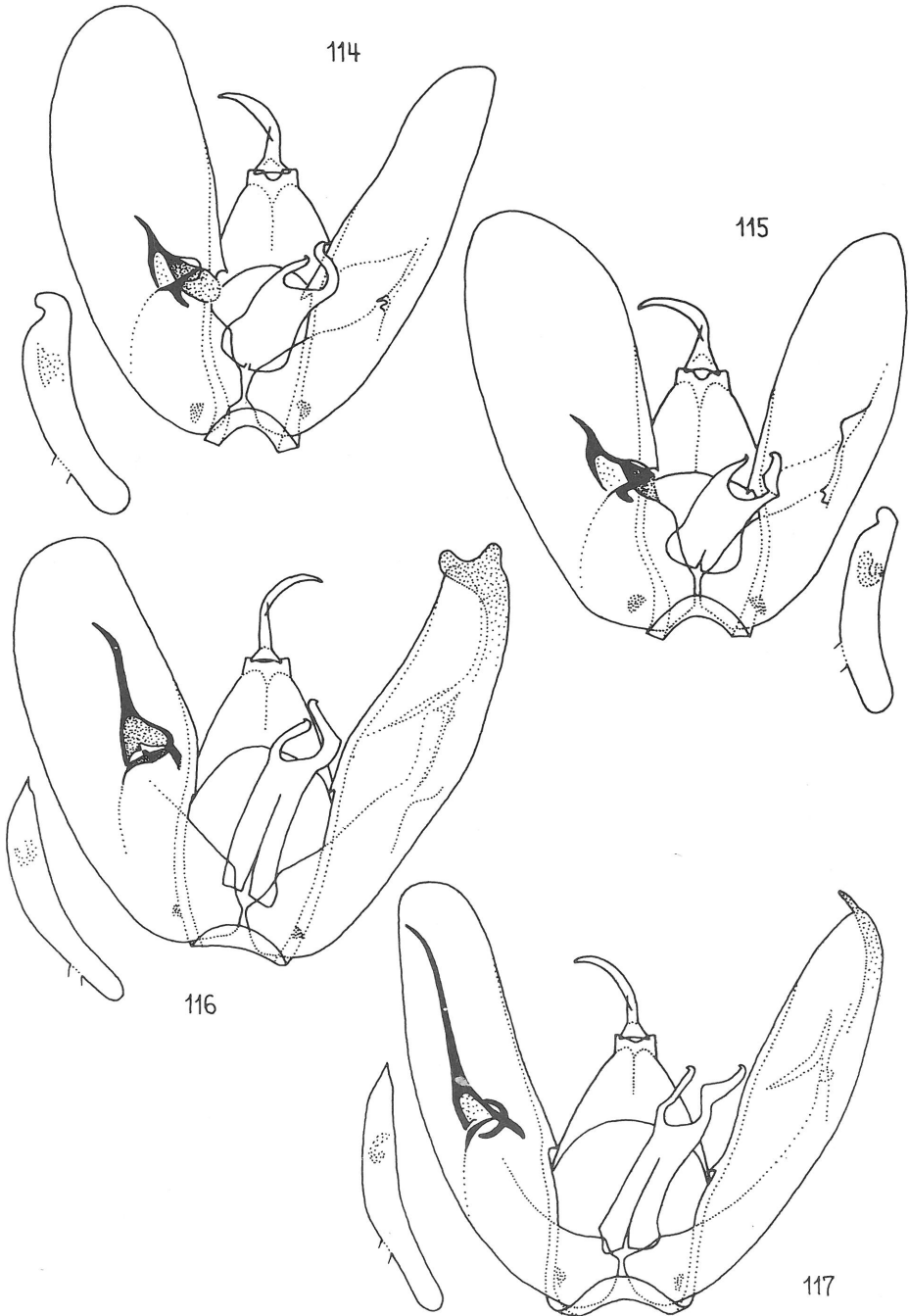


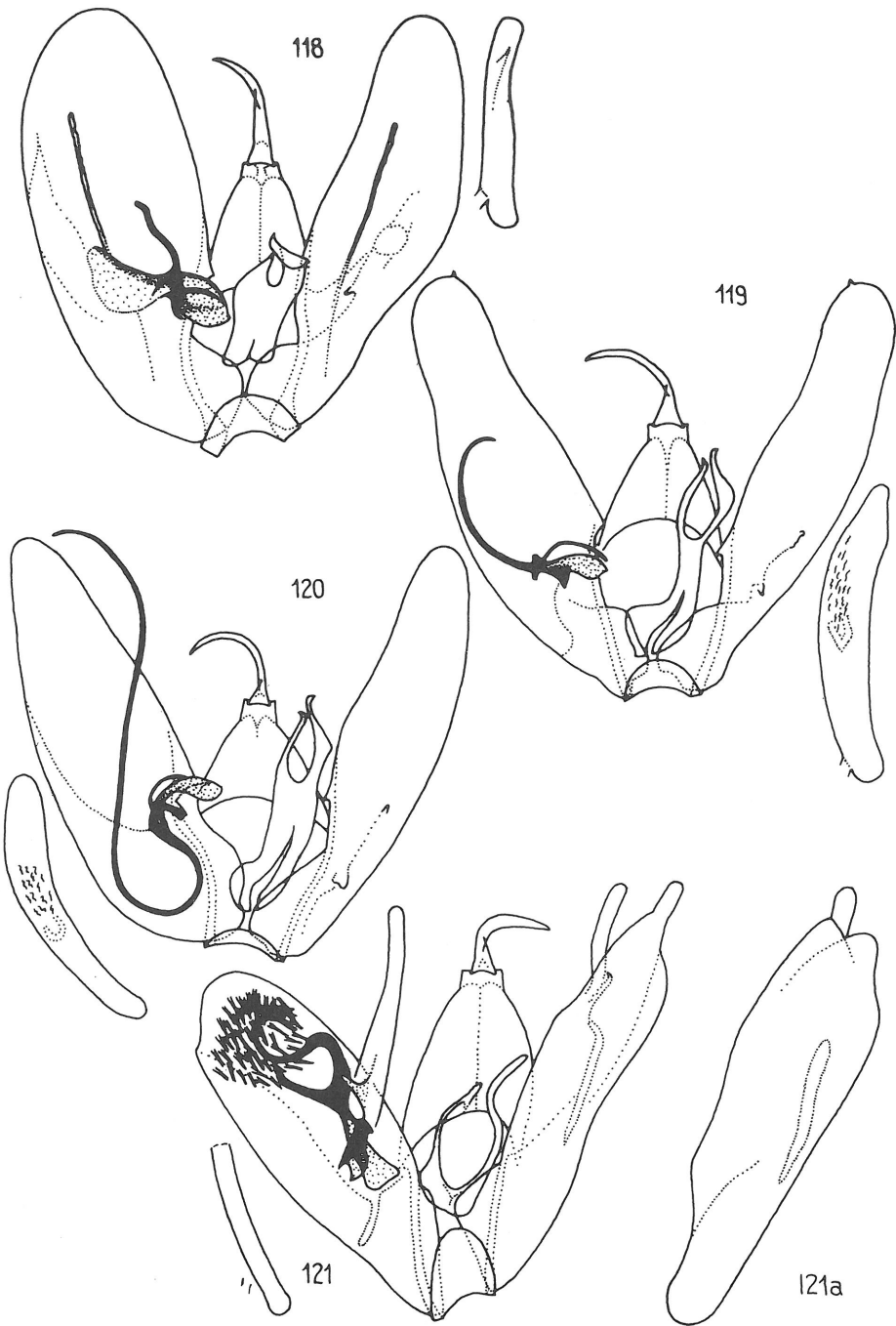


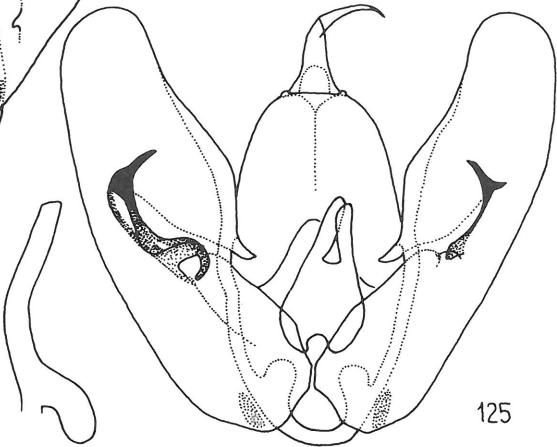
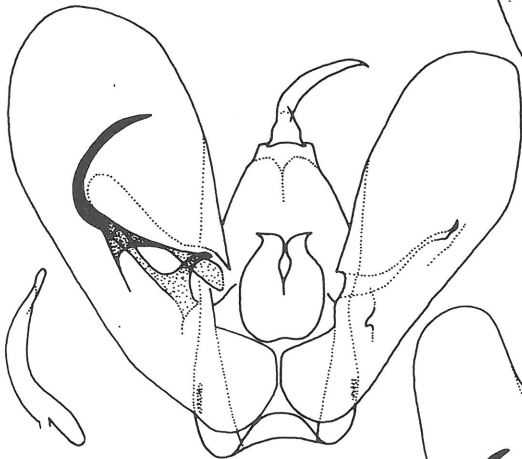
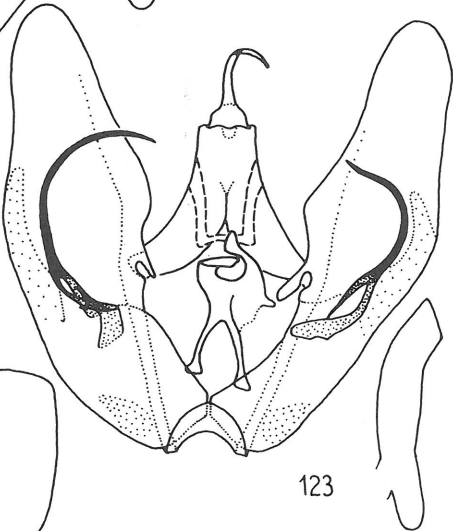
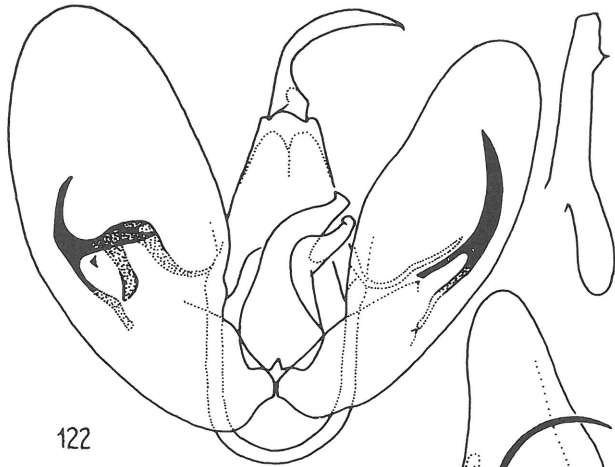


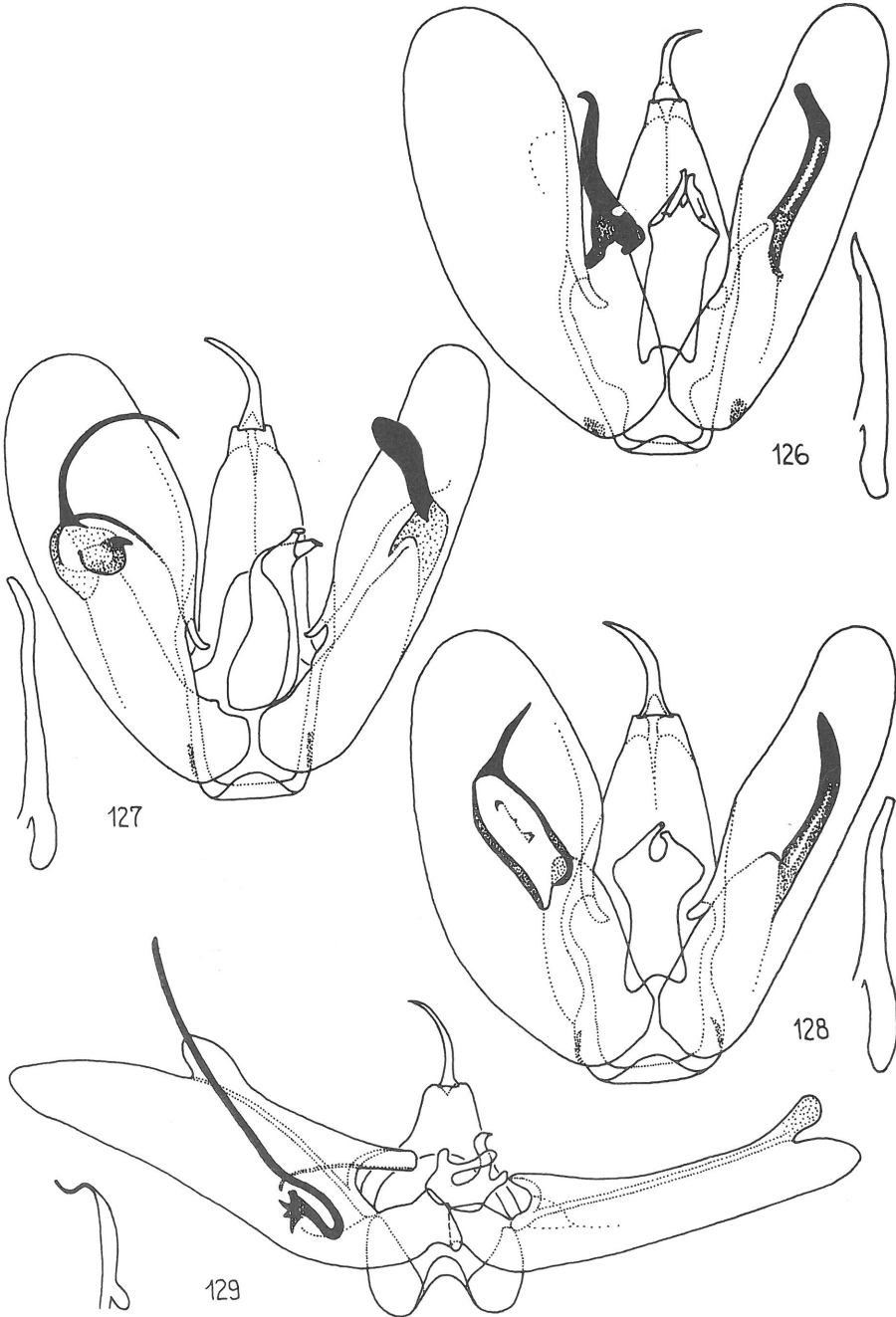


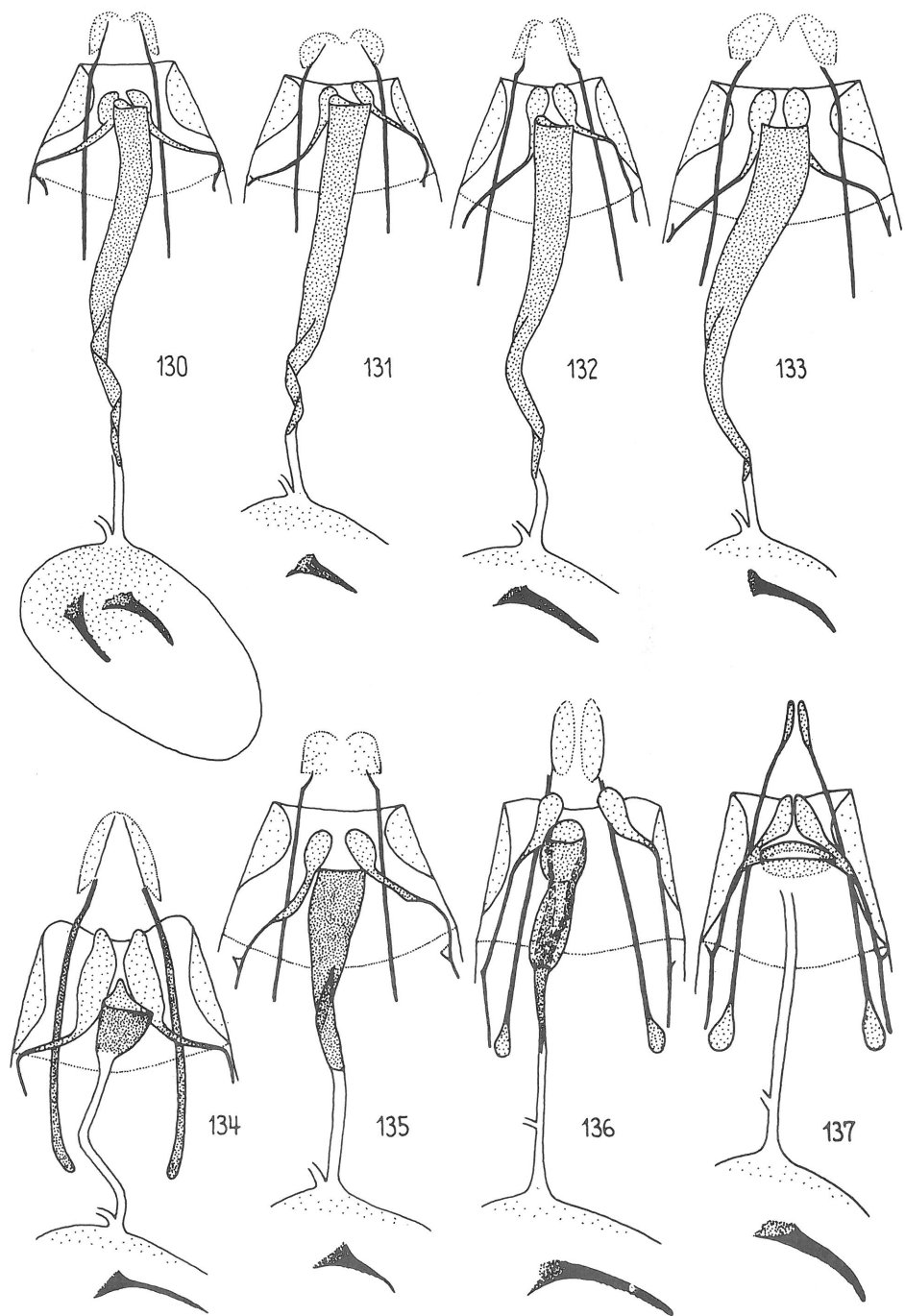


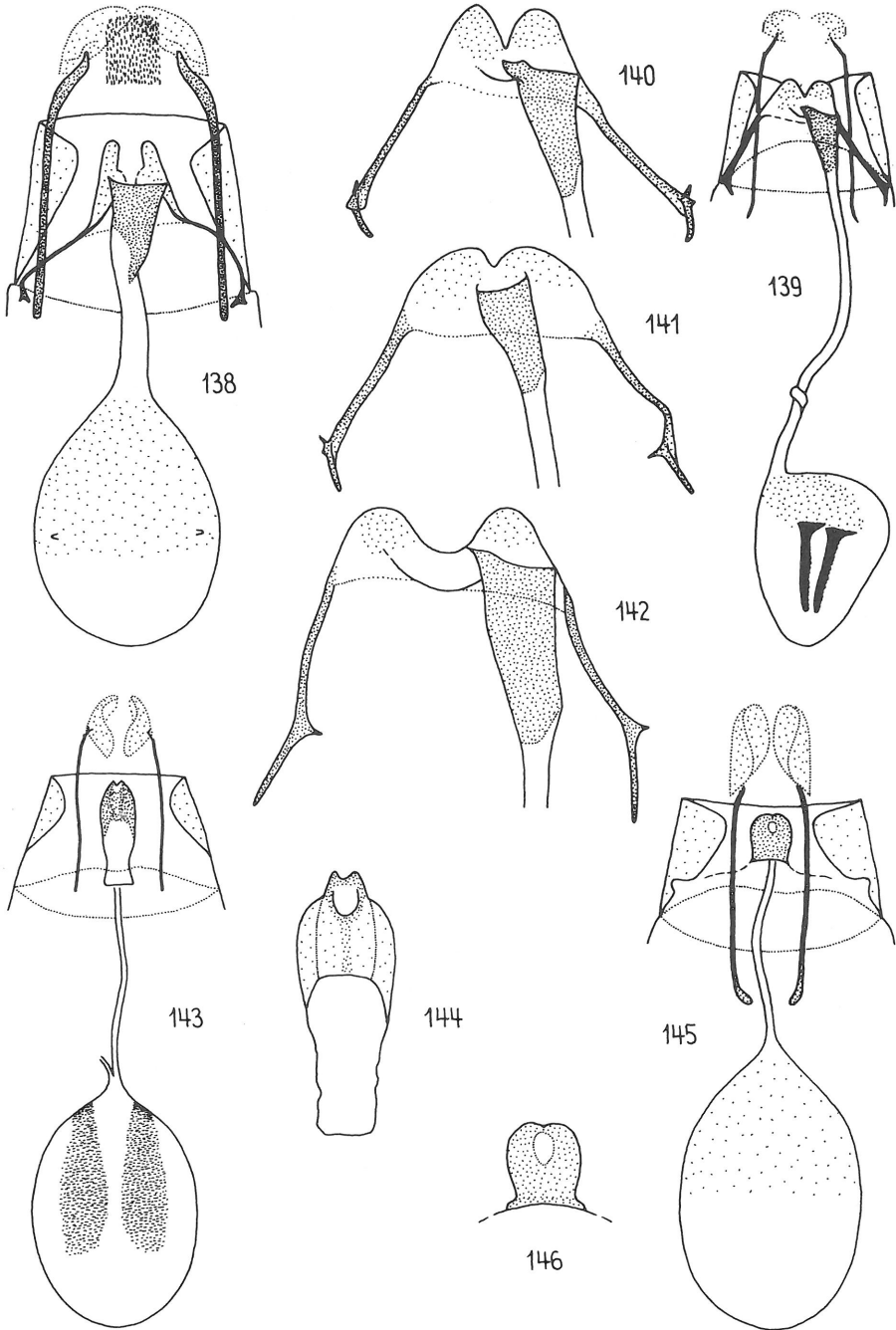


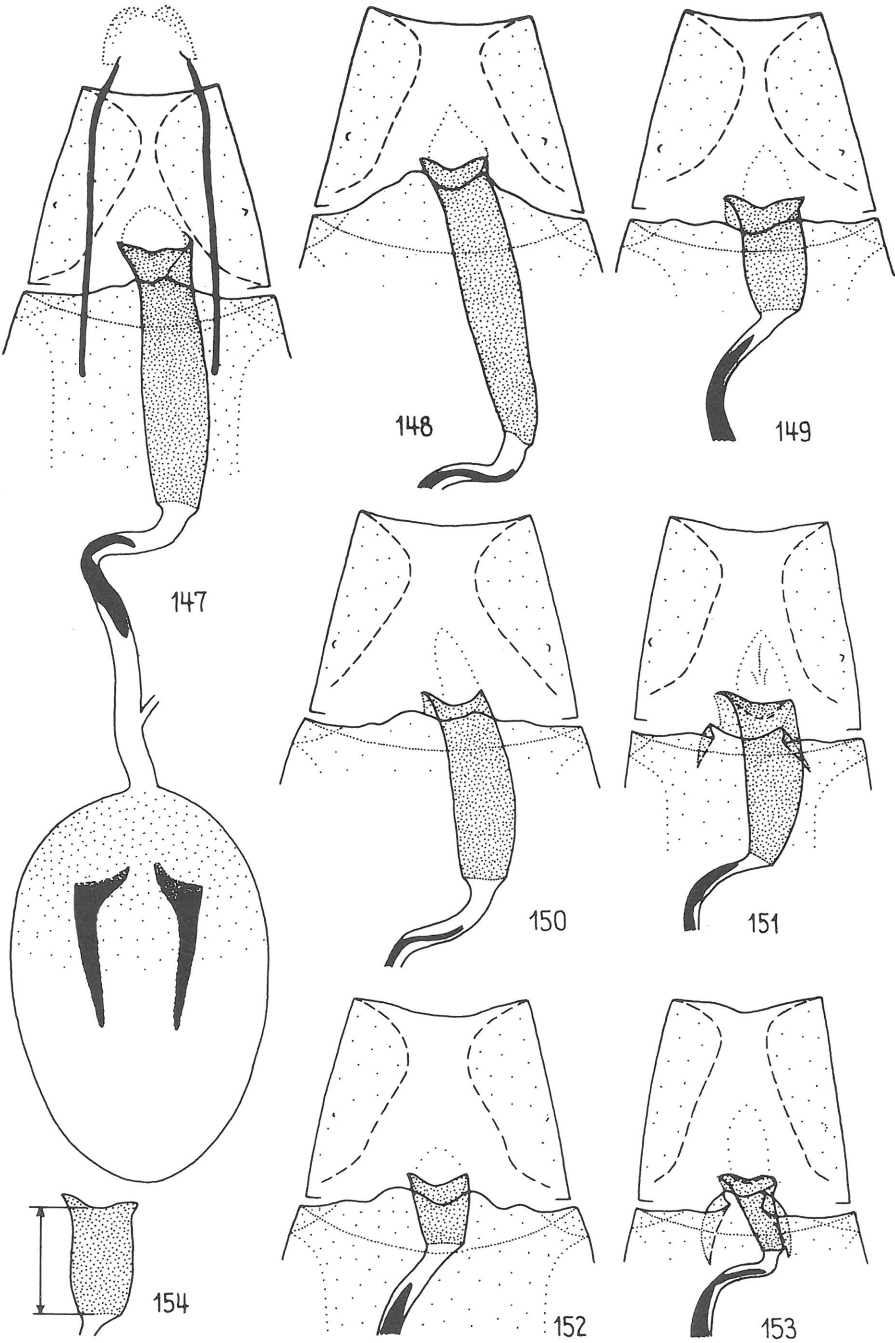


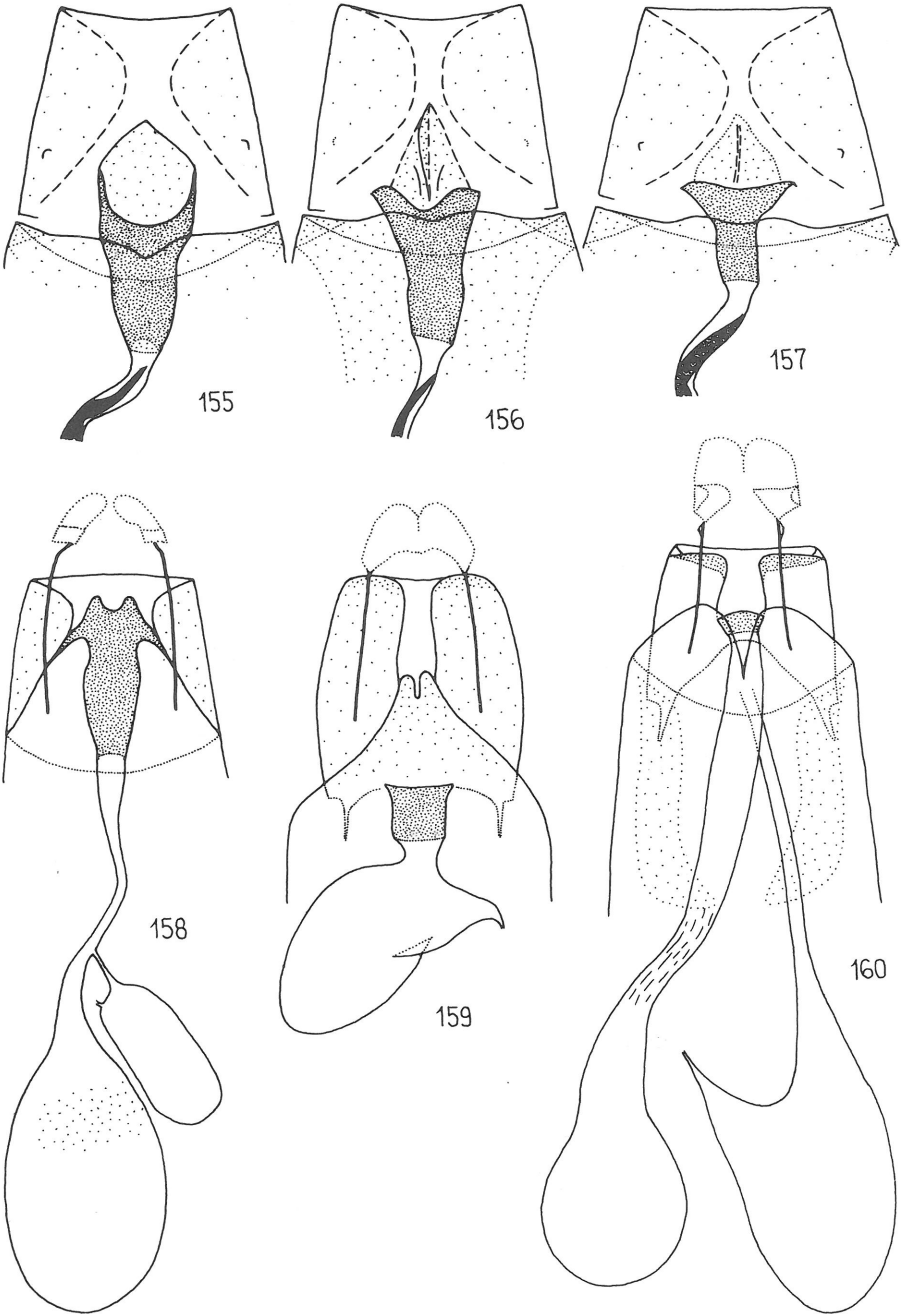


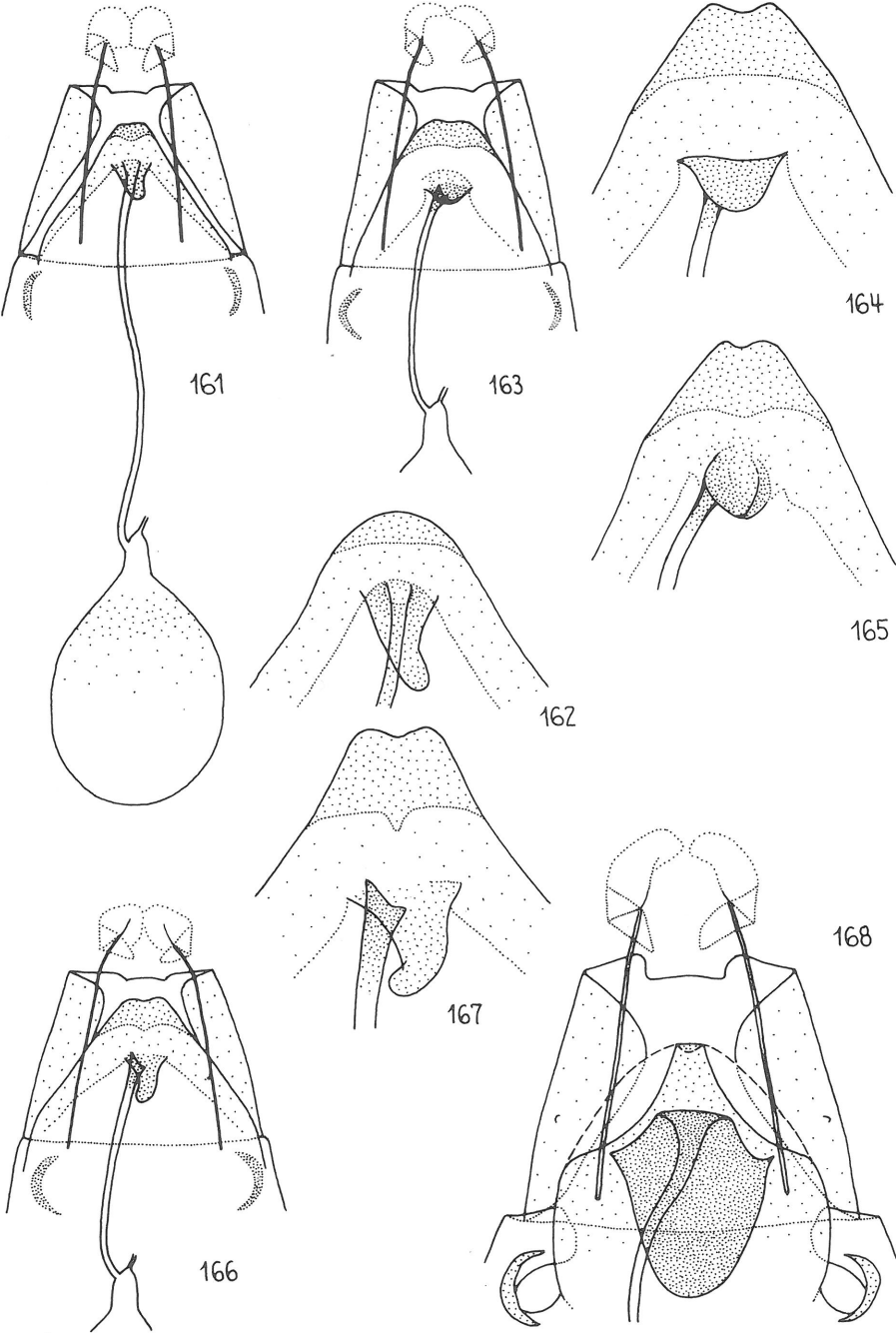


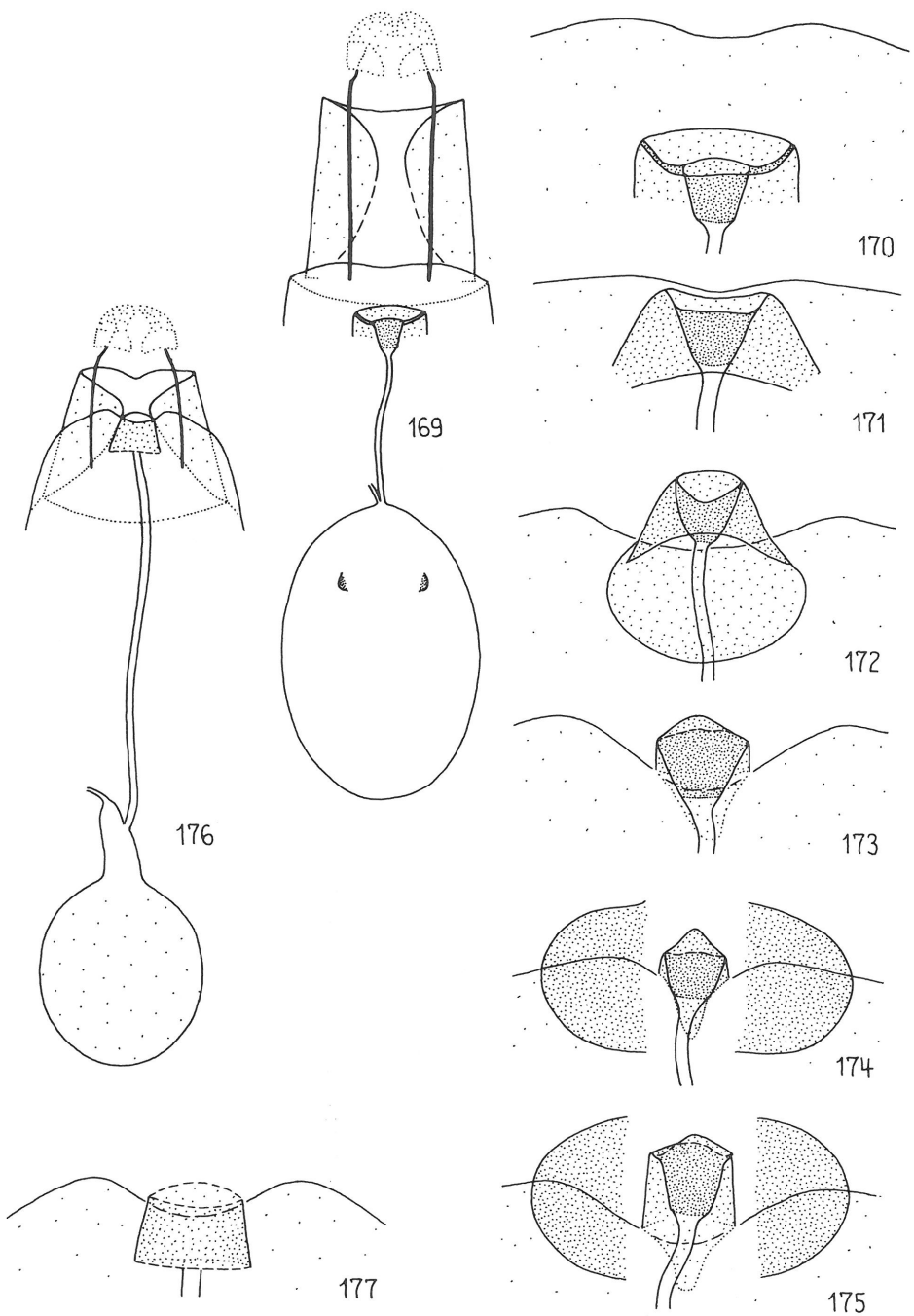


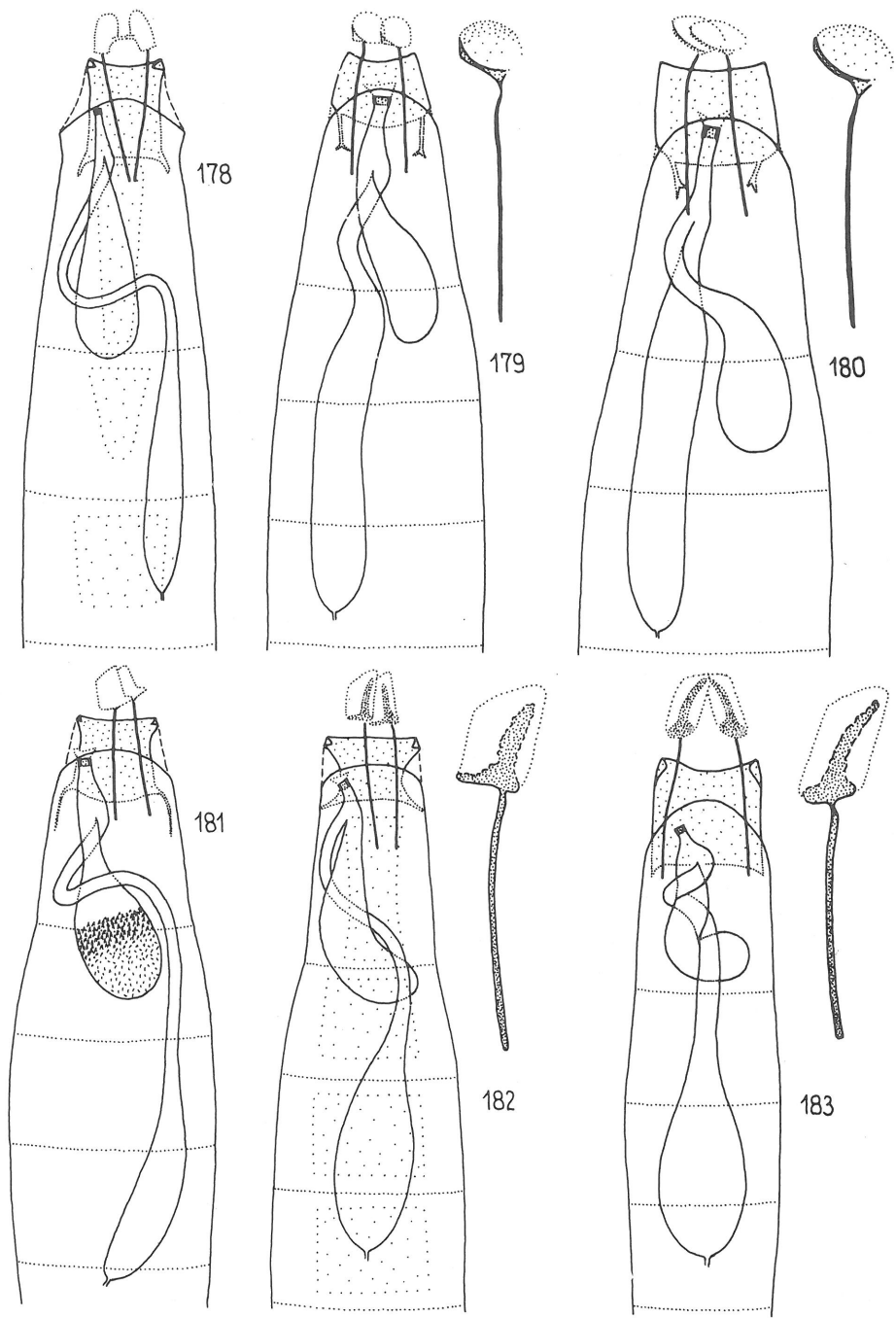


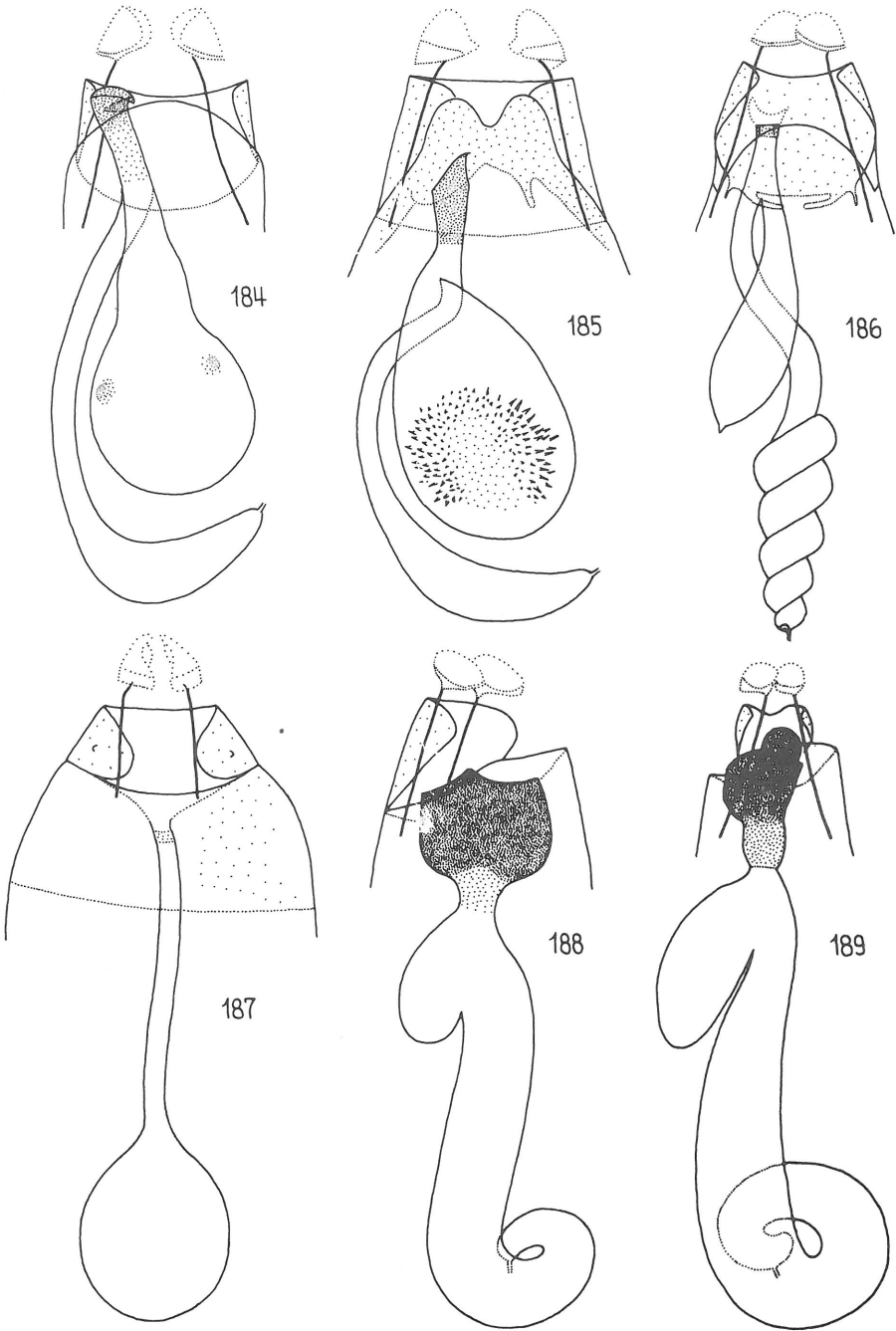


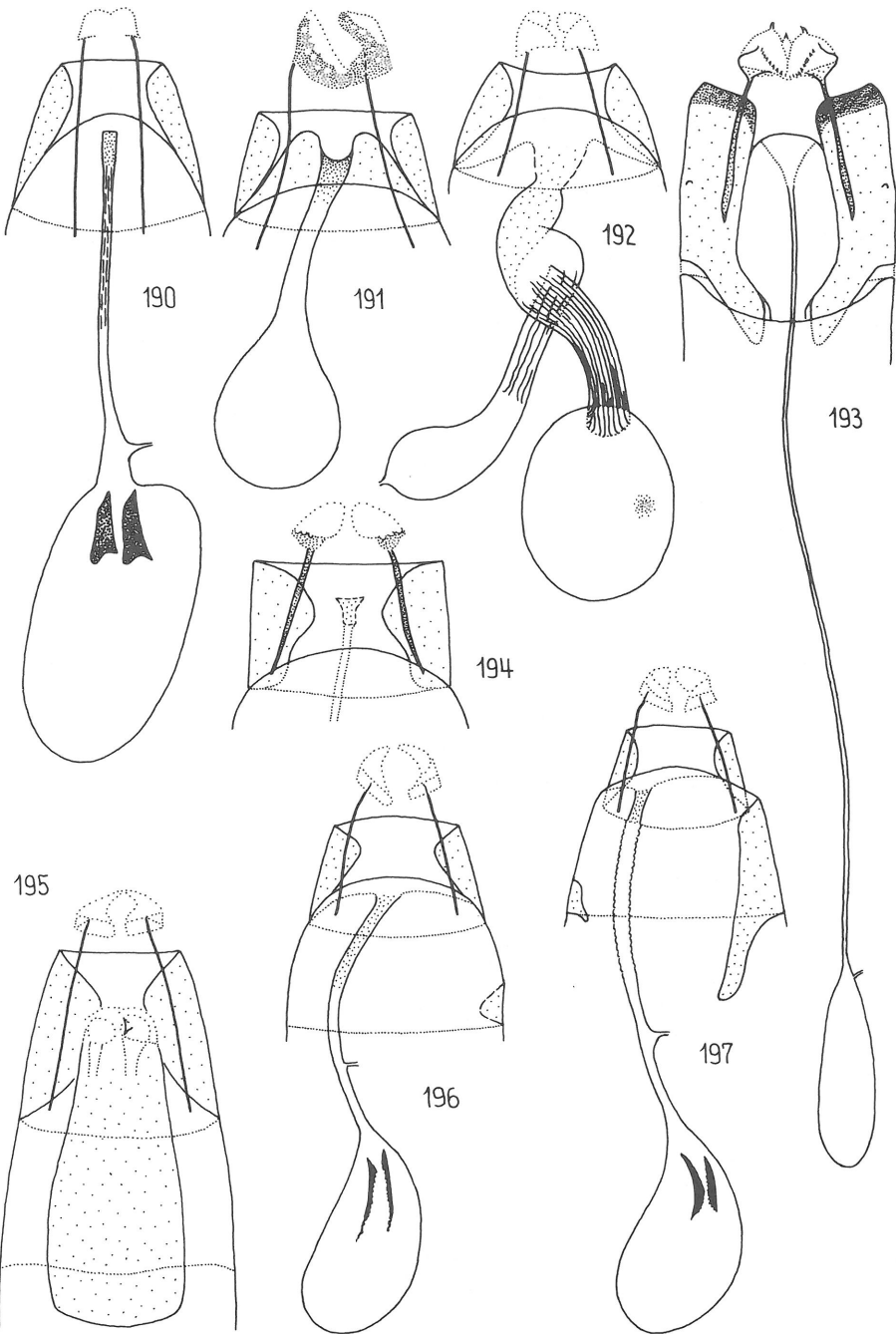


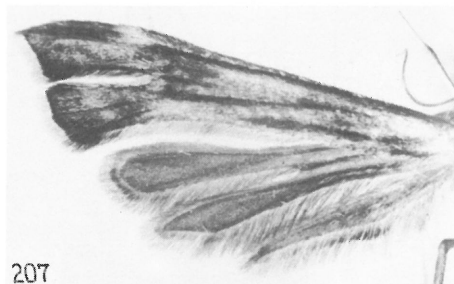
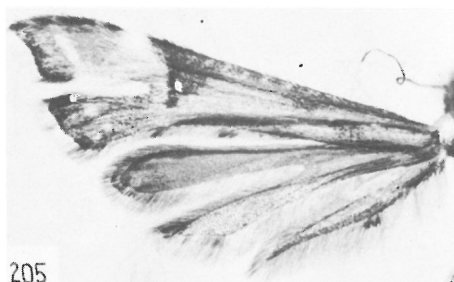
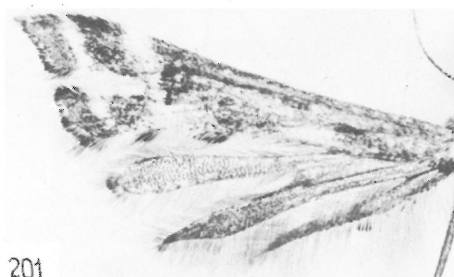
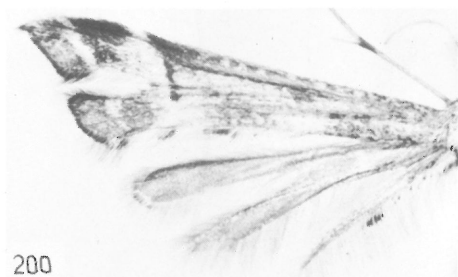
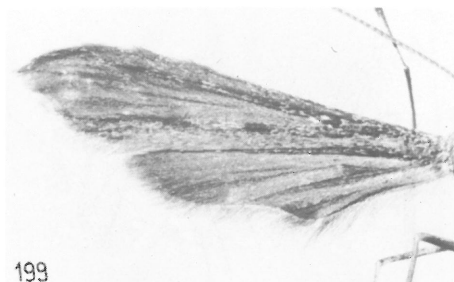


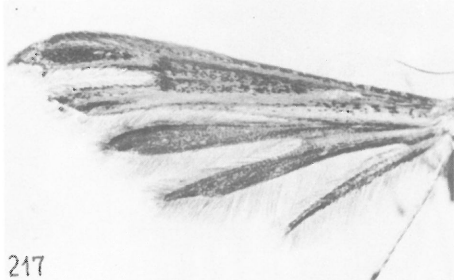
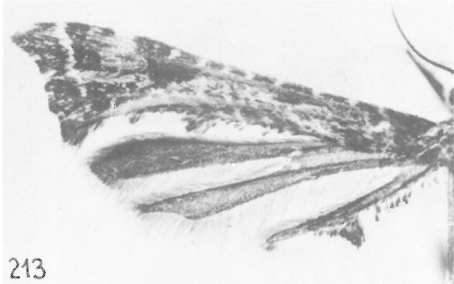
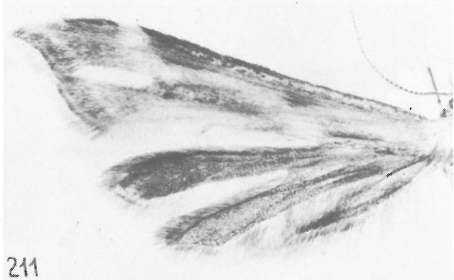
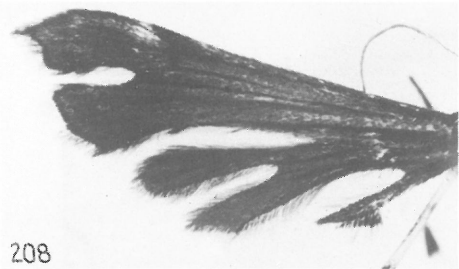


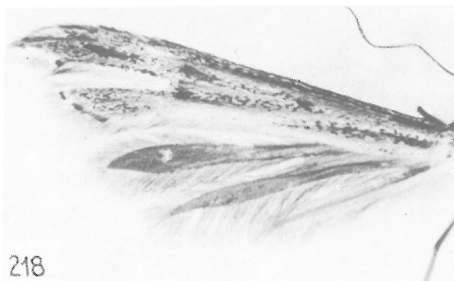








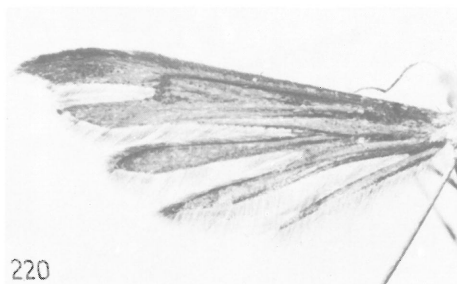




218



219



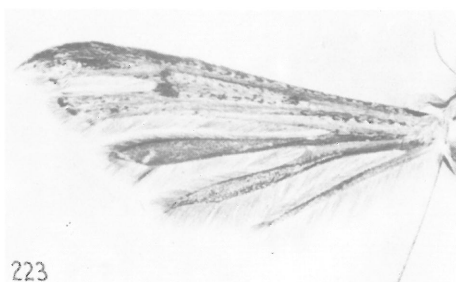
220



221



222



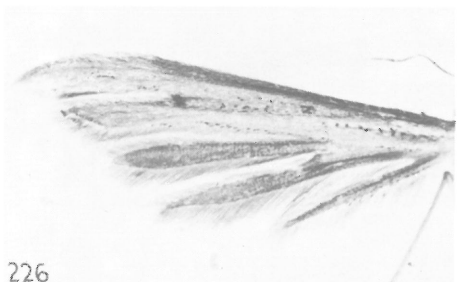
223



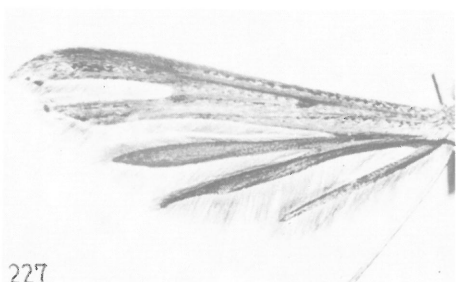
224



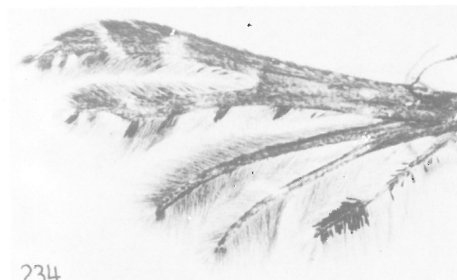
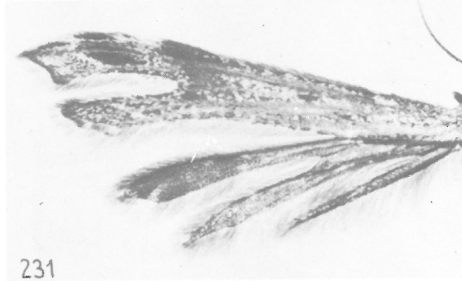
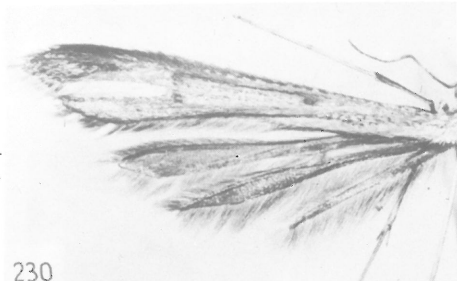
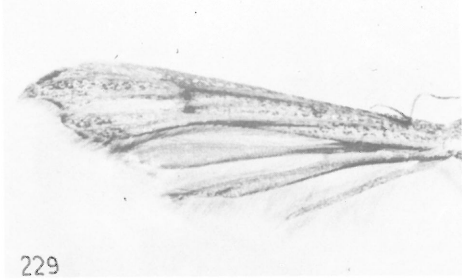
225



226



227





238



239



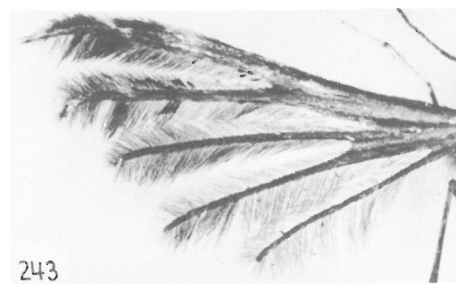
240



241



242



243



244



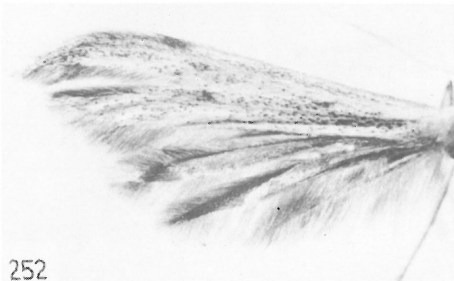
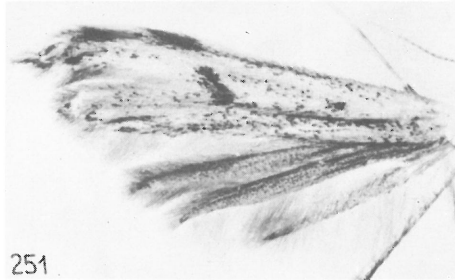
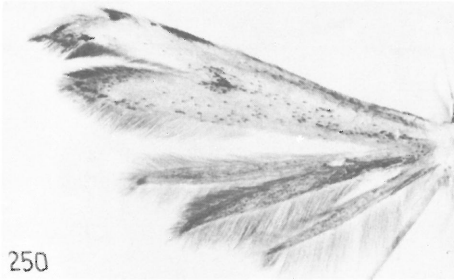
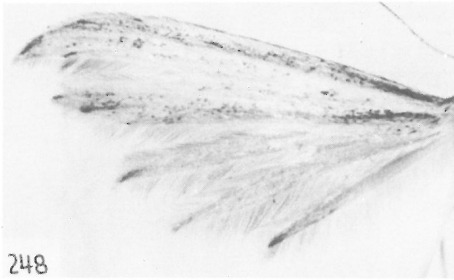
245

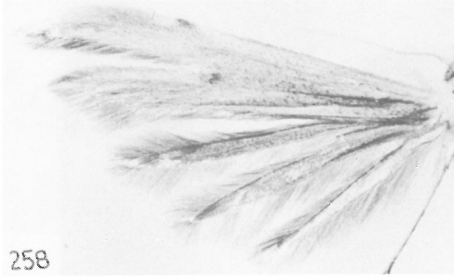


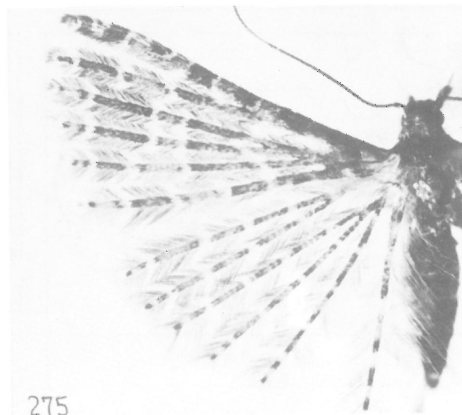
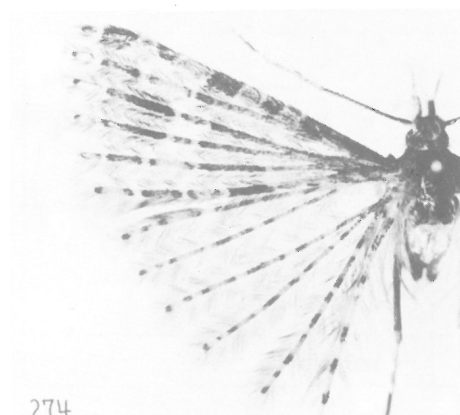
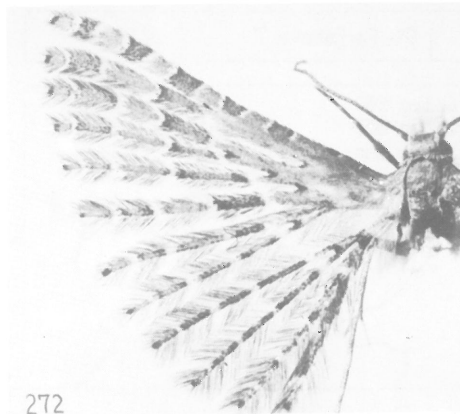
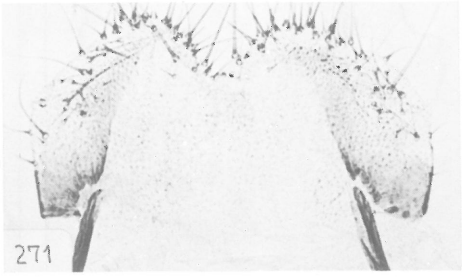
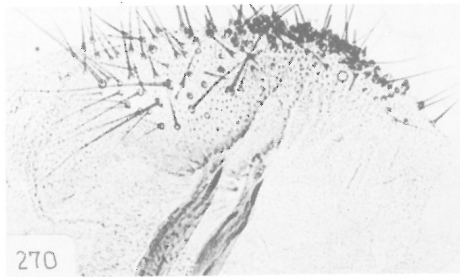
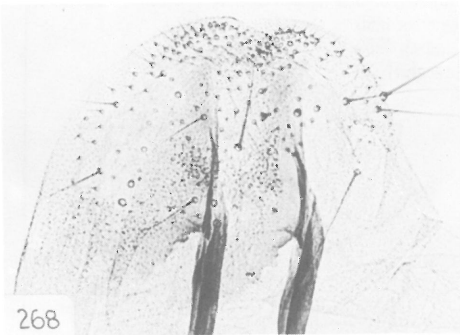
246

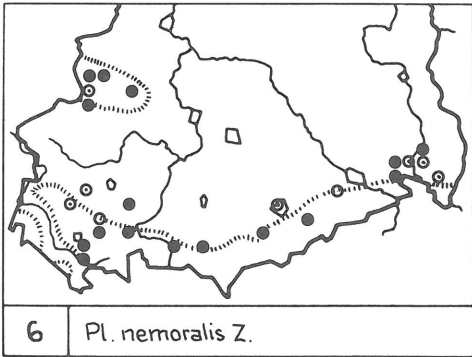
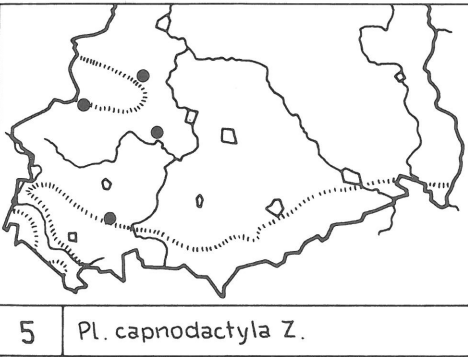
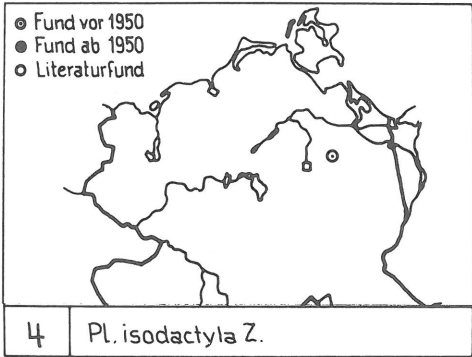
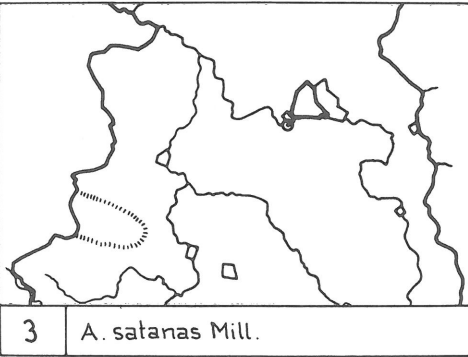
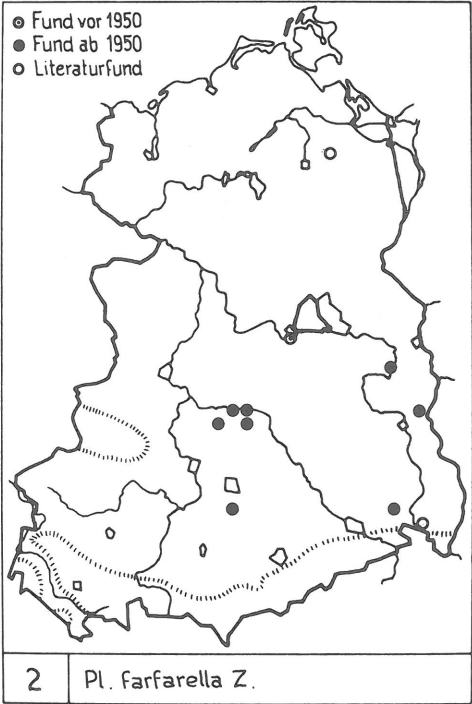
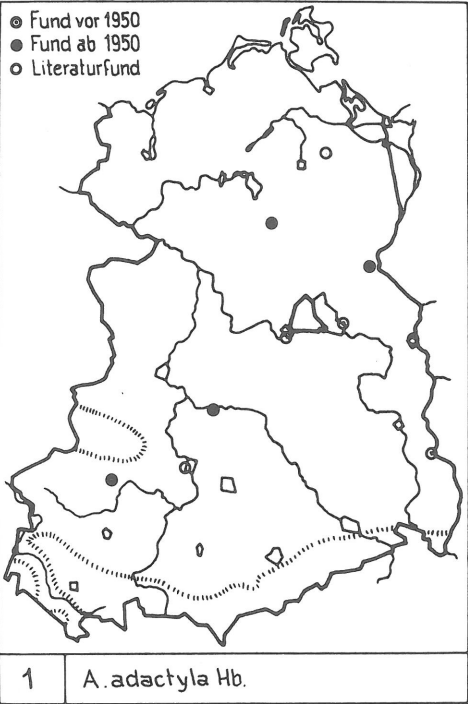


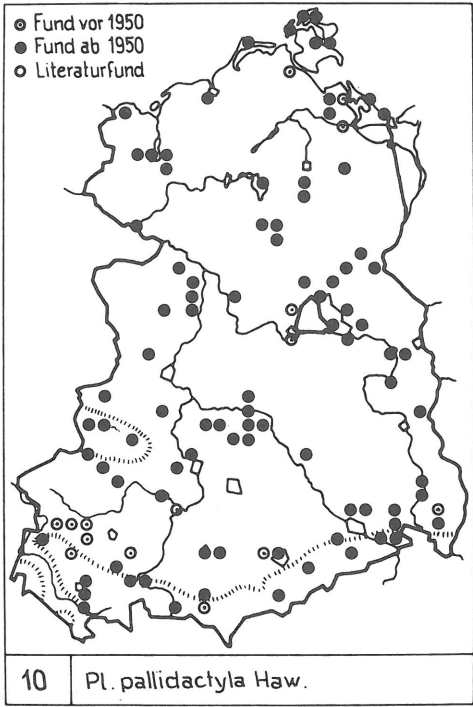
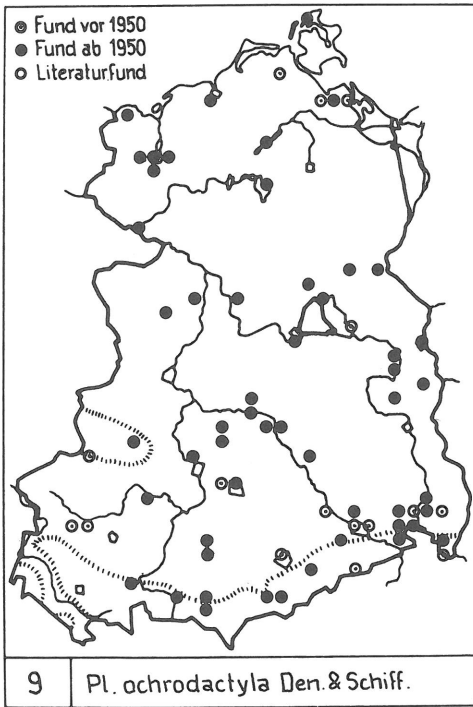
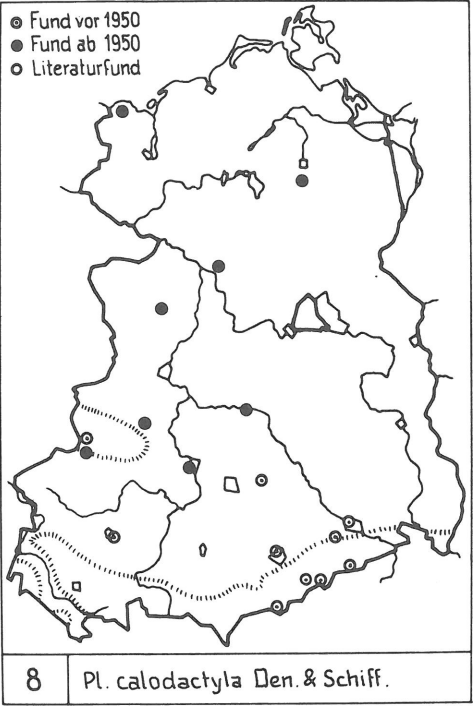
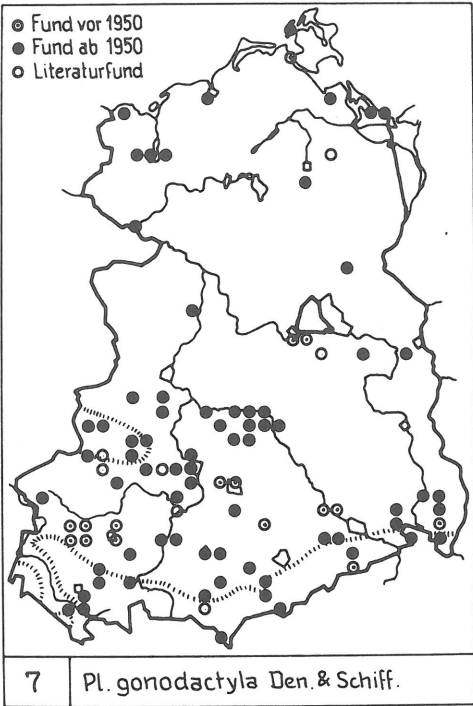
247

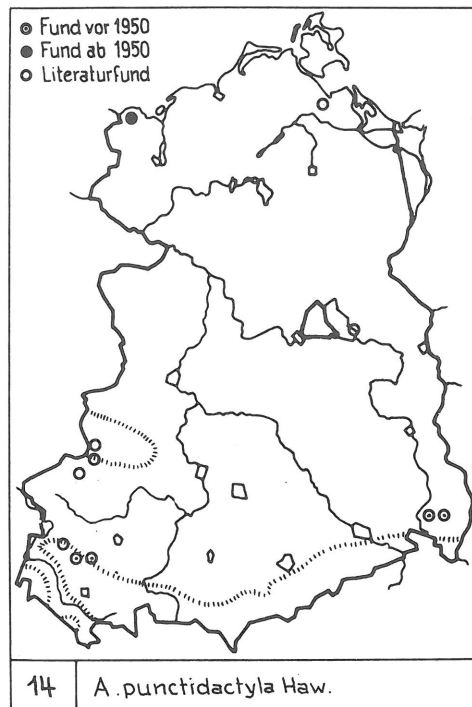
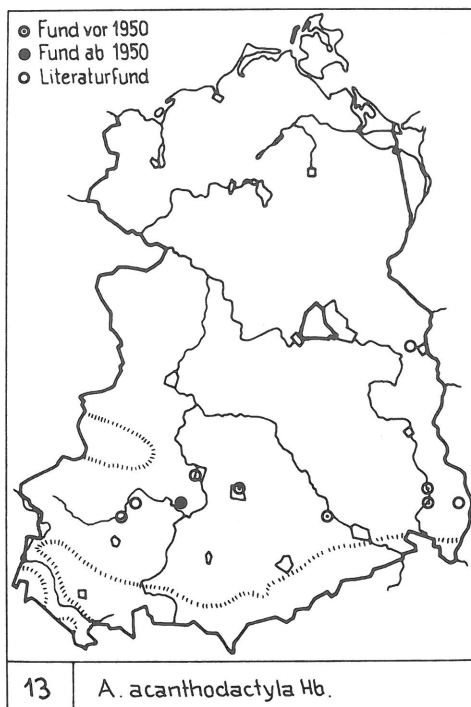
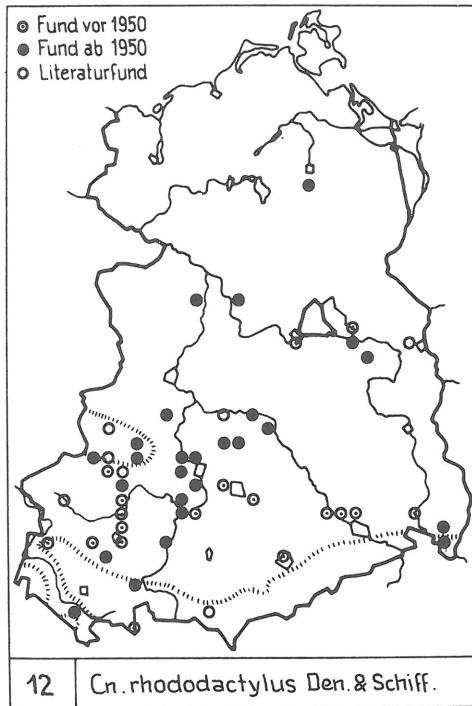
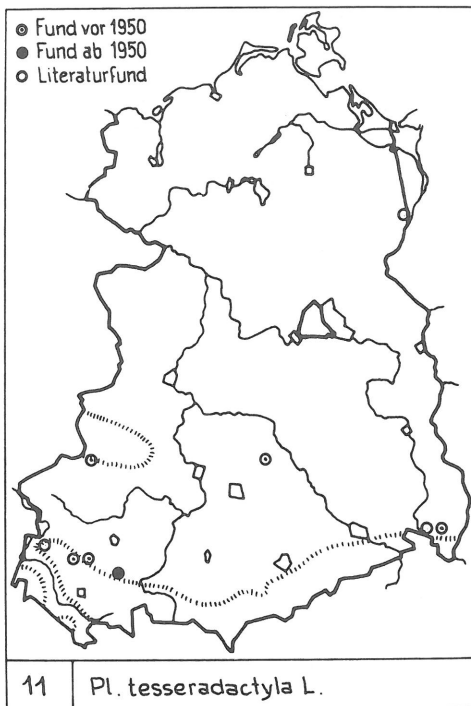


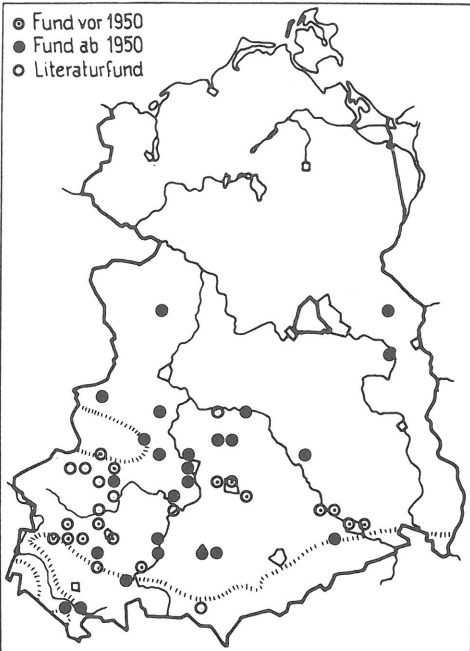




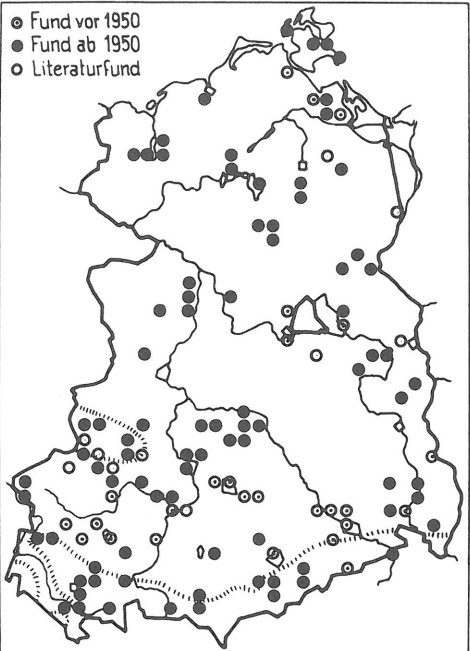




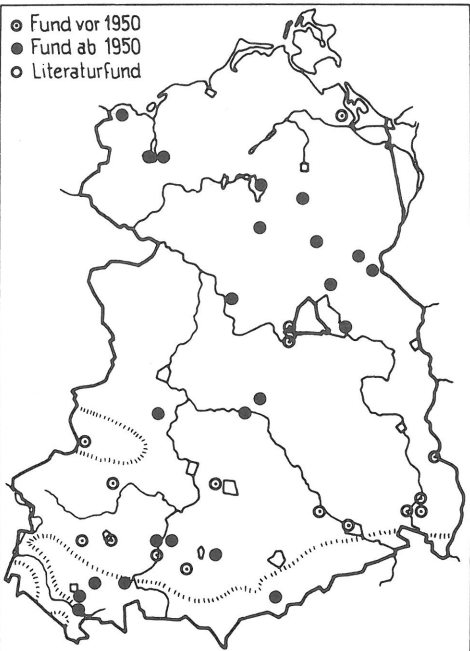




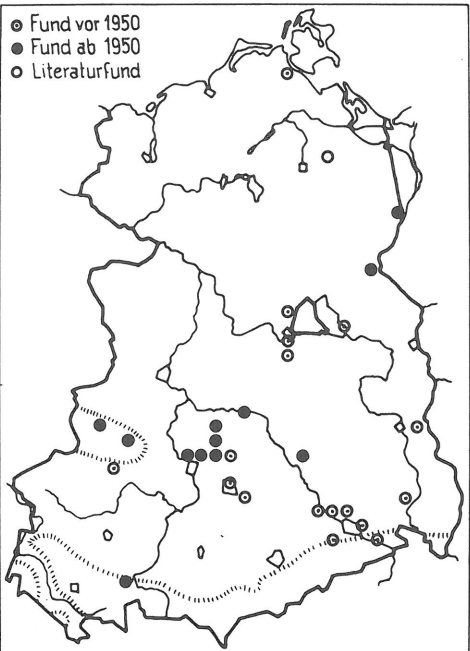
15 | *M. lunaedactyla* Haw.



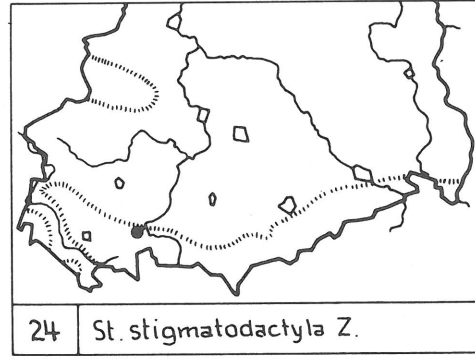
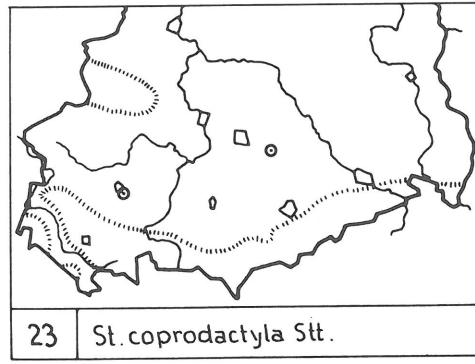
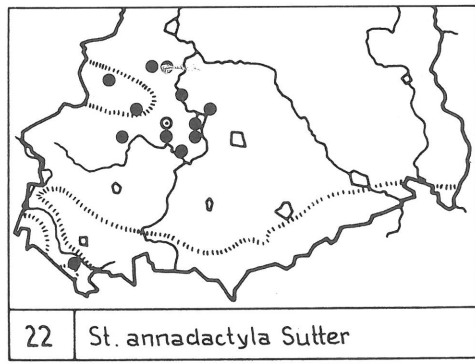
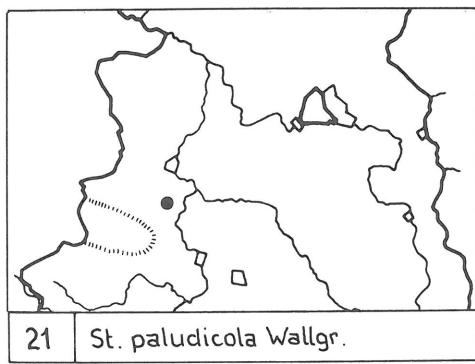
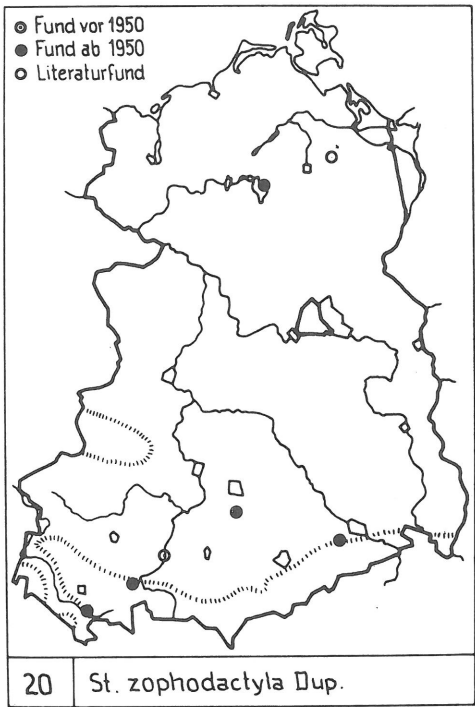
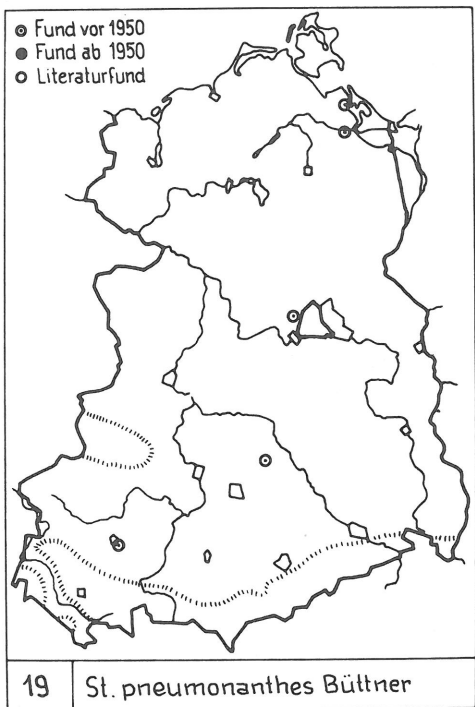
16 | *St. pterodactyla* L.

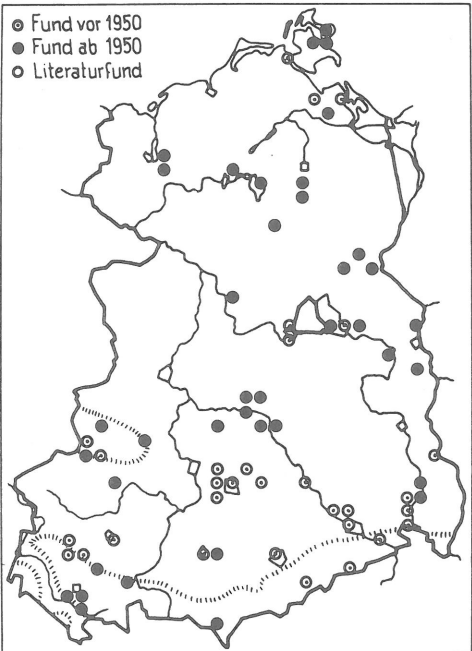


17 | *St. bipunctidactyla* Scop.

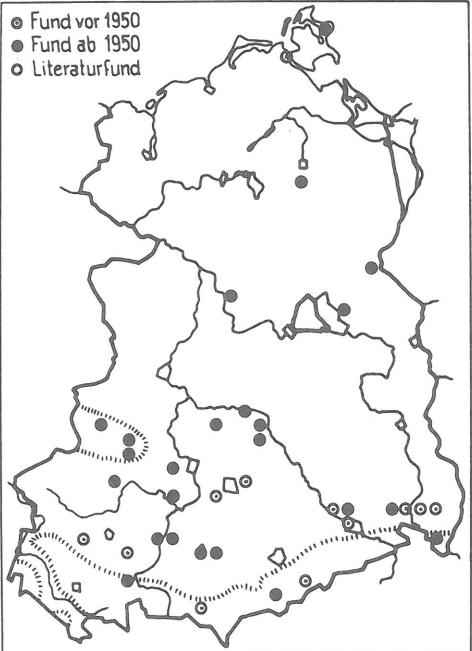


18 | *St. pelidnodactyla* Stein

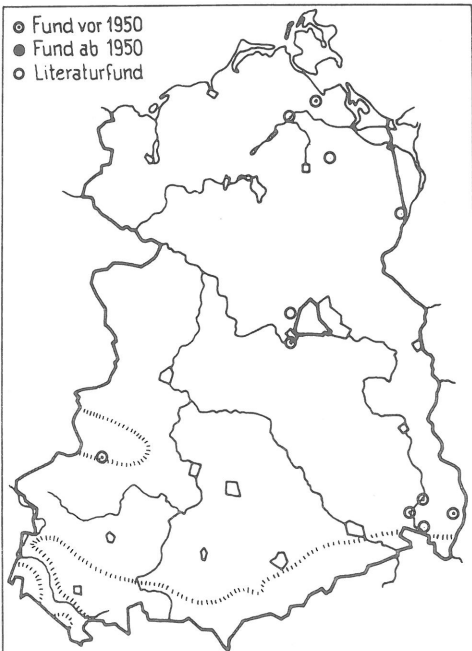




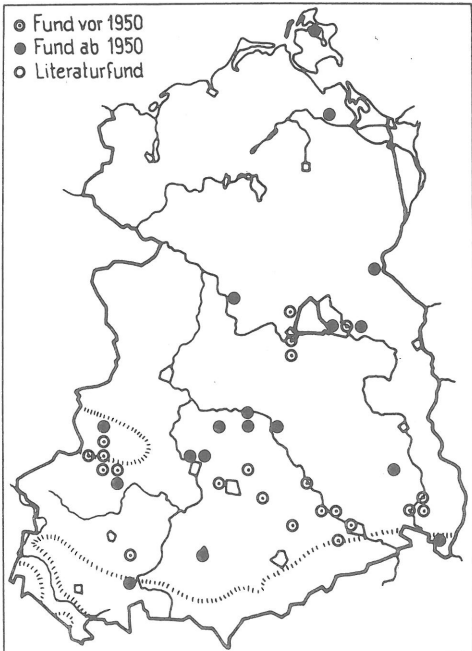
25 *Ox. pilosellae* Z.



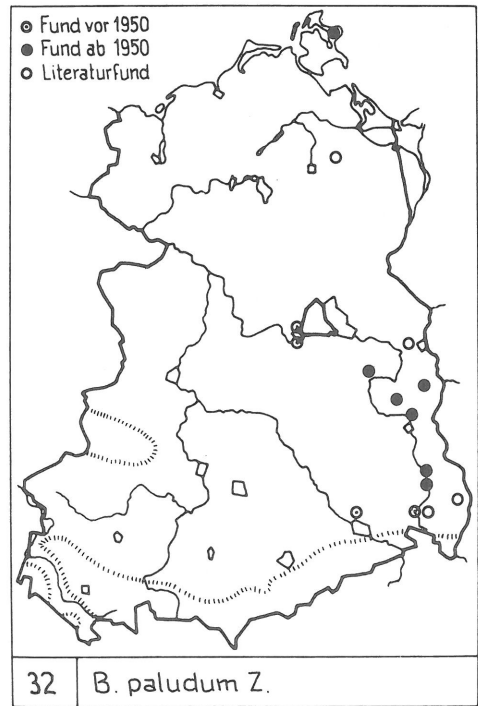
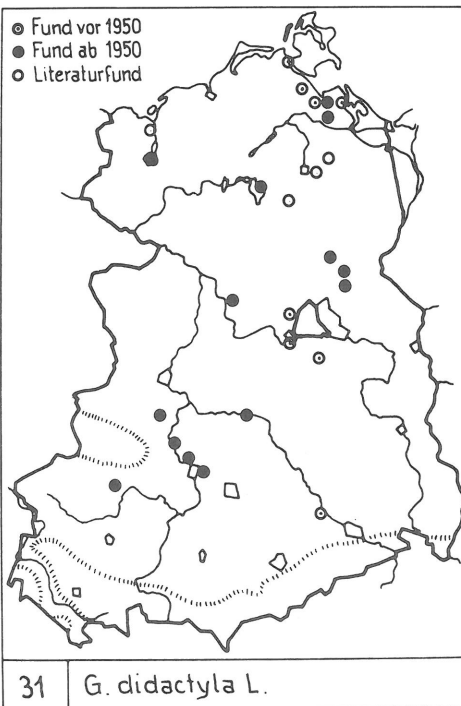
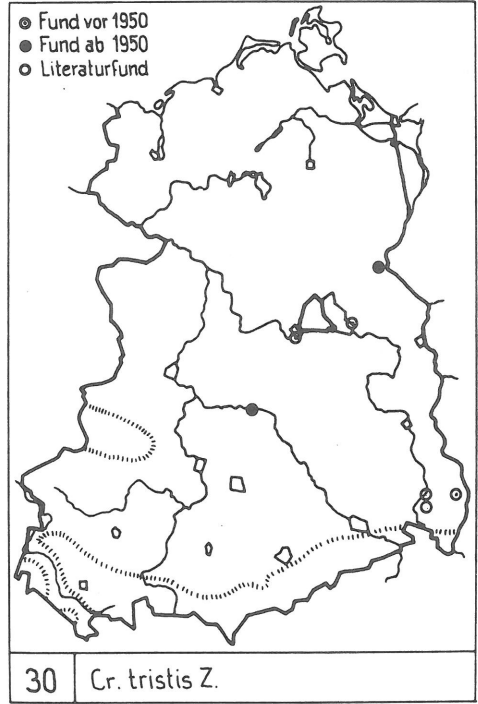
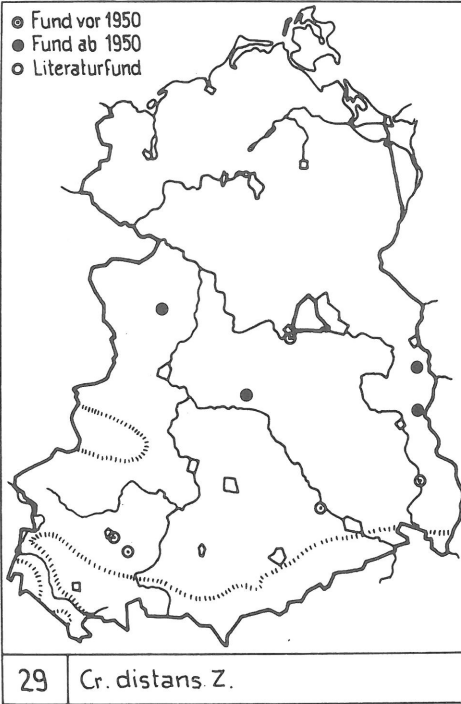
26 *Ox. chrysodactylus* Den. & Schiff.

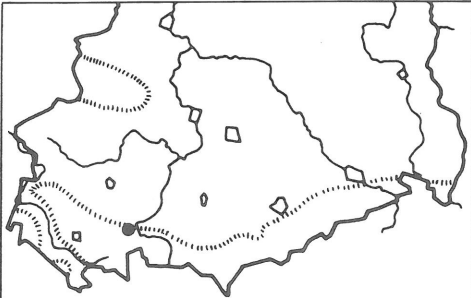


27 *Ox. ericetorum* Stt.



28 *Ox. parvidactylus* Haw.

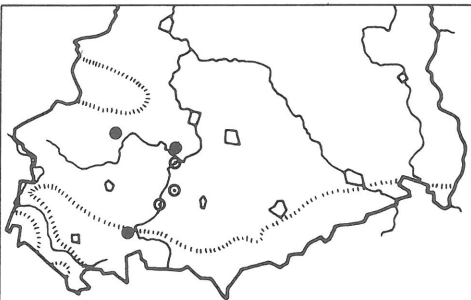




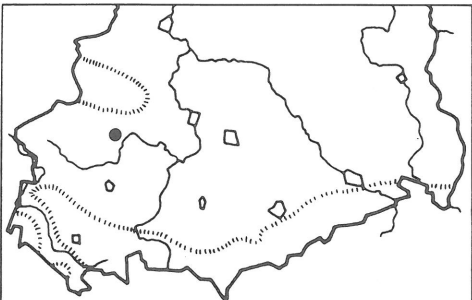
33 C. britanniodactyla Gregs.



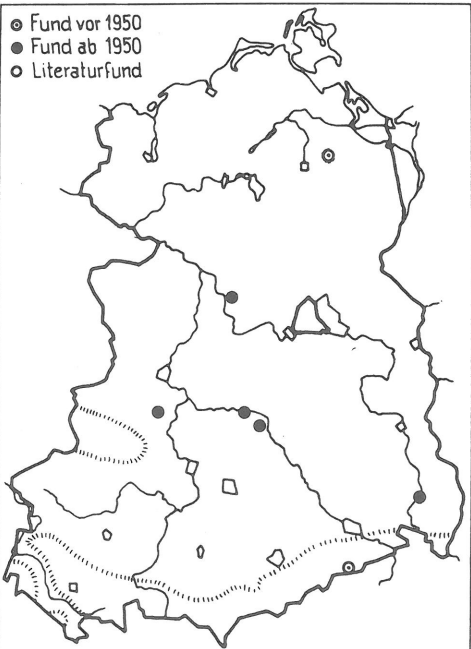
34 C. lorana Fuchs



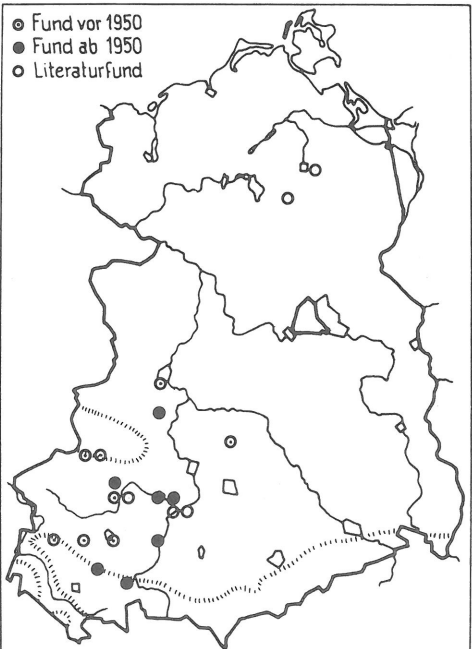
35 C. celeusi Schmid



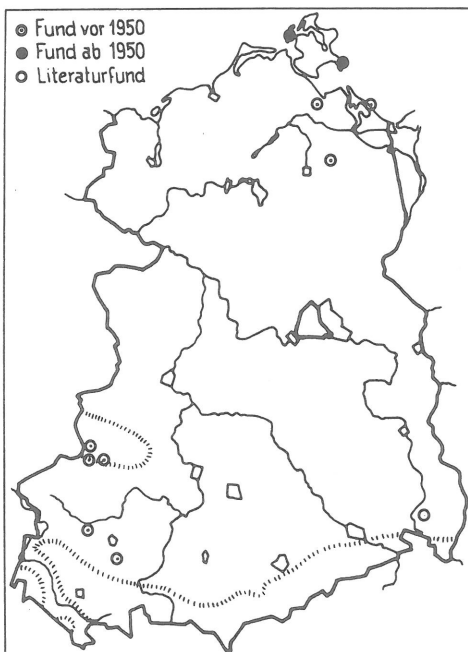
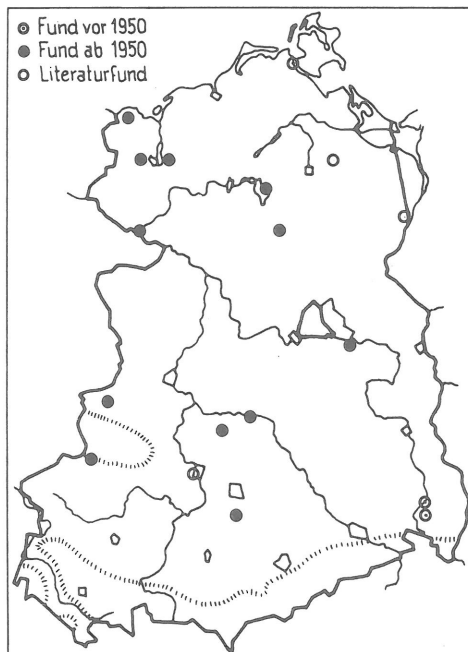
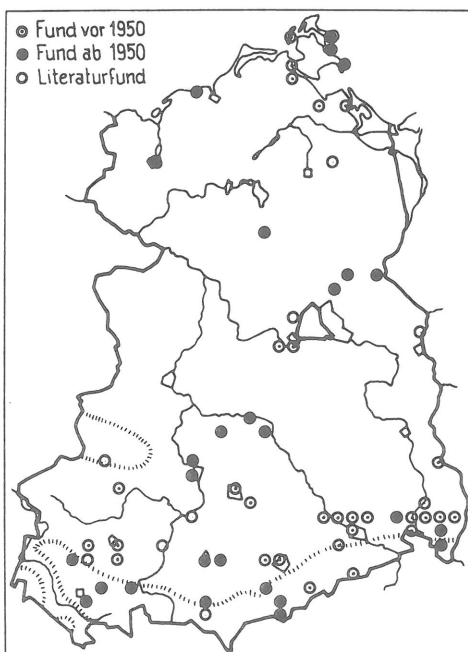
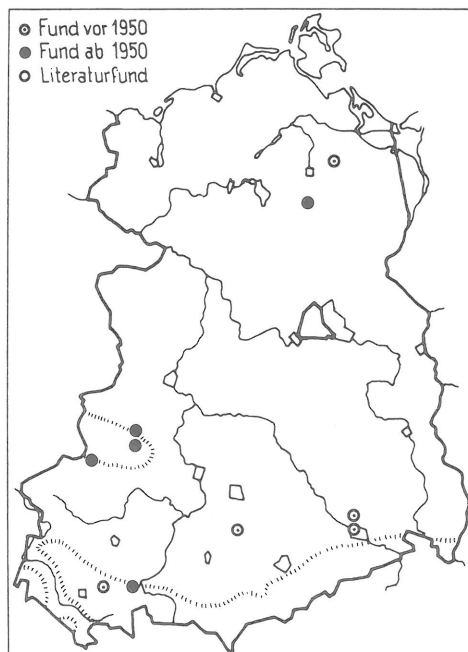
36 Oi. constanti Rag.

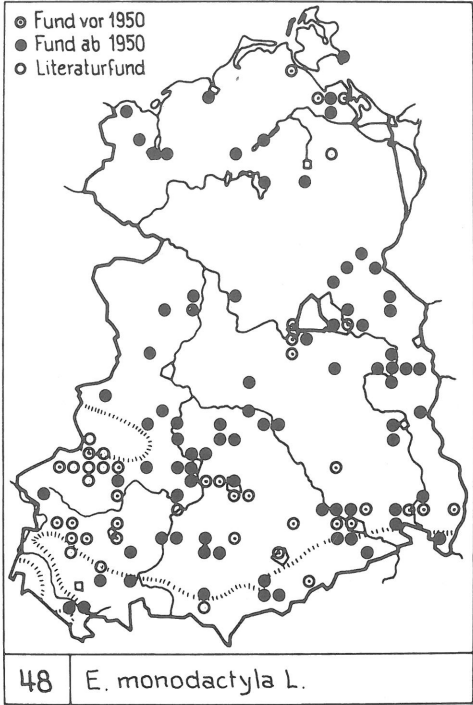
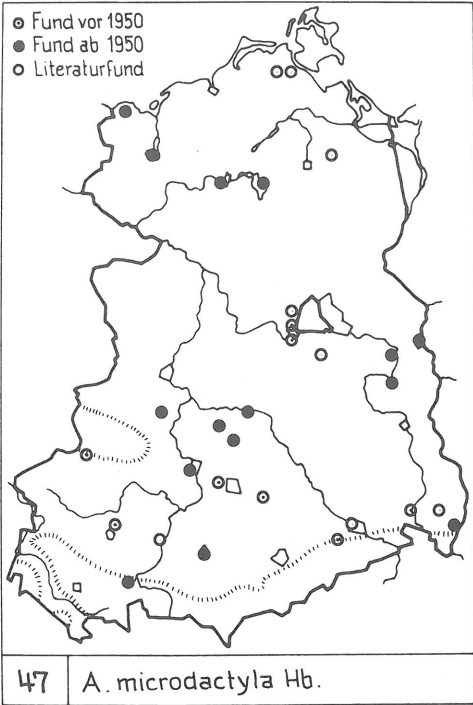
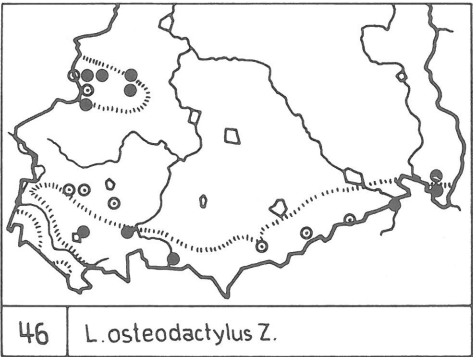
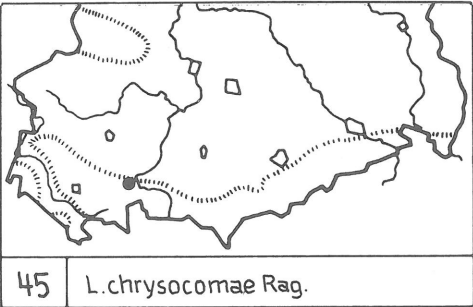
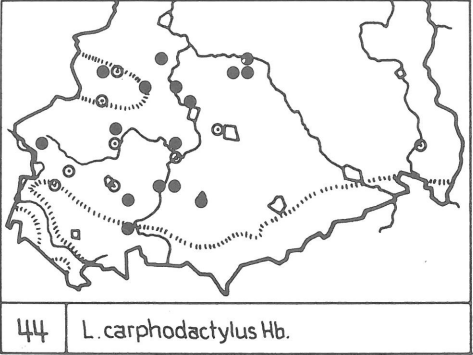
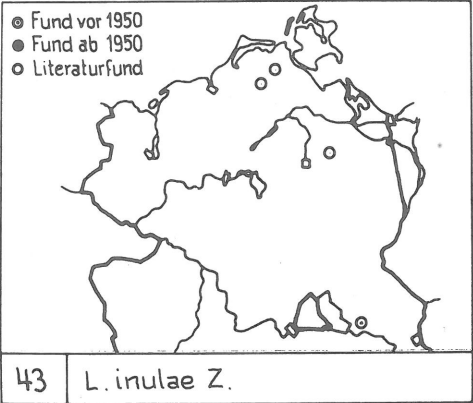


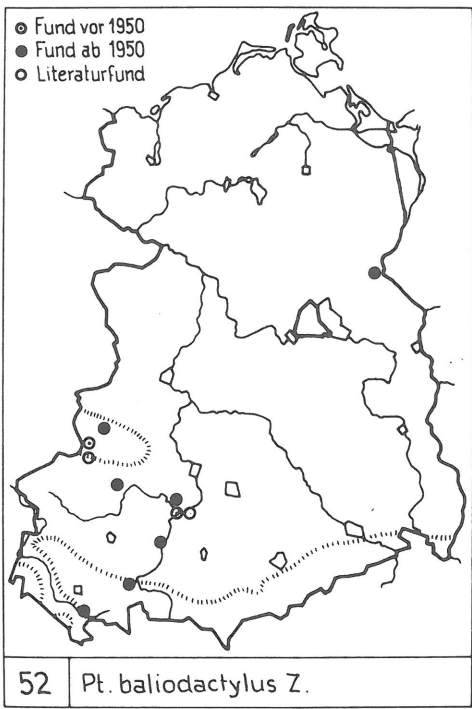
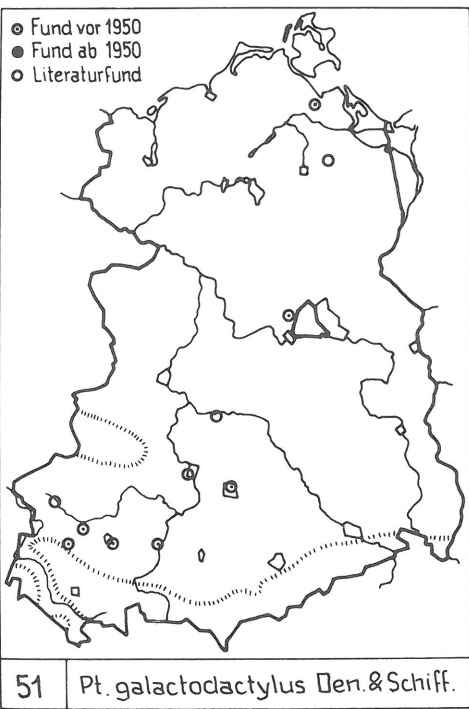
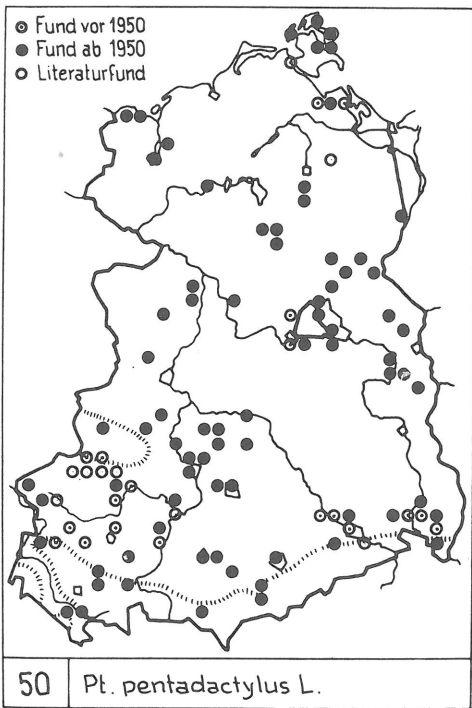
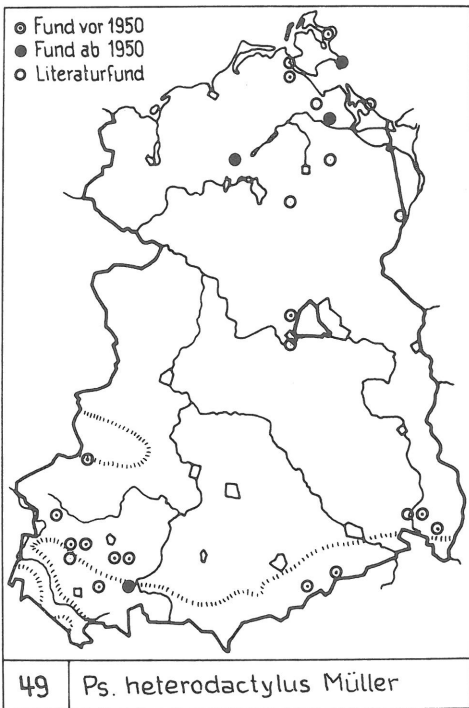
37 C. trichodactyla Den. & Schiff.

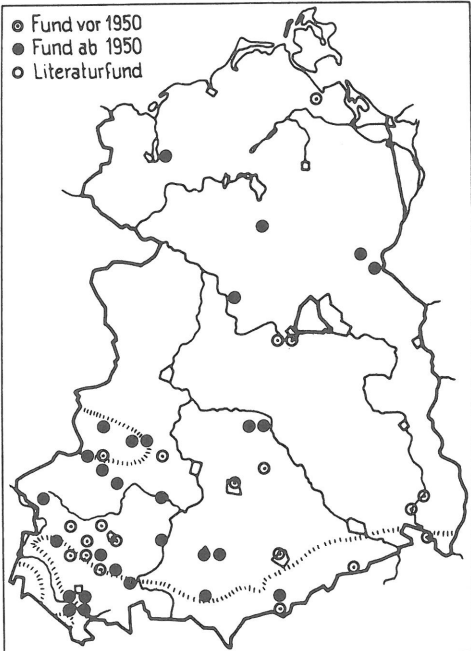


38 Oi. lithodactylus Tr.

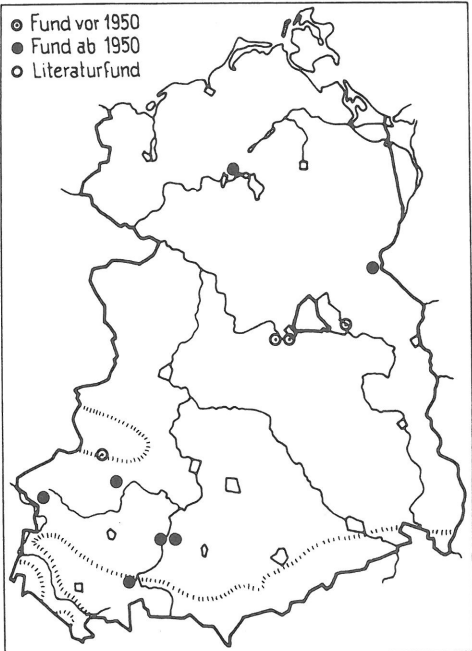
39 *L. tephradactylus* Hb.40 *L. lienigianus* Z.41 *L. scarodactylus* Hb.42 *L. distinctus* HS



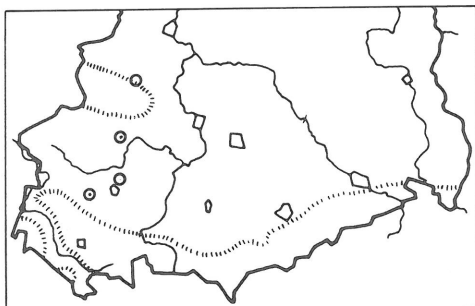




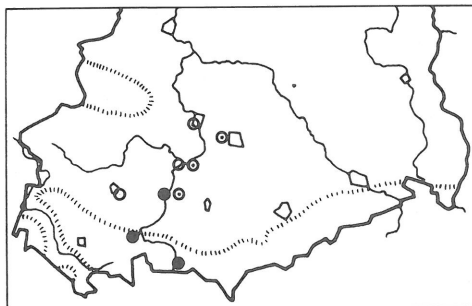
53 *Pt. leucodactylus* Den. & Schiff.



54 *Pt. tridactylus* L.



55 *Pt. spilodactylus* Curt.



56 *Pt. xerodactylus* Z.

